

# Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus 2,00 RM. einjähr. 18,00 RM. monatlich 1,50 RM. Postbezugspreis 2,00 RM. einjähr. 18,00 RM. monatlich 1,50 RM. (hierzu 34 Pf. Zustellungsgeb.) Kreisbankf. für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer in Dresden und außerhalb 20 Pf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung  
Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden A, Ferdinandstraße 4

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 10spaltige mm-Zeile im Einzelteil 14 Pf., Stellenangebote und private Familienanzeigen 6 Pf., die 70 mm breite mm-Zeile im Einzelteil 1,50 RM. Nachlag nach Maßzahl 1 oder Mengensatzel B. Briefgebühren für Briefanzeigen 30 Pf. auß. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 gültig.

Postanschrift: Dresden A 1, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27951-27953 • Telegramme: Neueste-Dresden • Postfach: Dresden 2060 • Berliner Schriftleitung: Berlin W 35, Victoriastraße 4 • Nichterlangte Einsendungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Zeitanteils

Nr. 218 Sonntag/Donnerstag, 17./18. September 1938 46. Jahrgang

## Tschechen überfallen deutsches Diplomatenauto

Standrechtliche Erschießungen in Eger — Immer neue Berichte über den Prager Terror — Bewaffnete Kinder in Auffig — Ausländerflucht aus Prag — Terrorgruppen im sudetendeutschen Gebiet gebildet

### Zwei Attachés bedroht

Datenfreisfahne abgerissen — Das deutsche Konsulat in Eger ohne Telefonverbindung

× Prag, 17. September  
In den letzten Tagen mehrten sich die Zwischenfälle, die von tschechischen Behörden oder von randallierenden tschechischen Banden gegen amtliche deutsche diplomatische Stellen herausbeschworen werden.  
So verfuhr das Eger-Konsulat der deutschen Gesandtschaft in Prag zahlreiche Male vergeblich, eine Telefonverbindung mit der deutschen Gesandtschaft in Prag oder mit dem Konsulatsamt in Berlin zu erhalten. Das Fernamt erklärte, die Gesandtschaft sei nicht erreichbar, da sie sich nicht melde, und die Leitung nach Berlin sei auf dem tschechischen Gebiet. Beide Behauptungen sind unwahr. Die Telefonzentrale der Gesandtschaft ist Tag und Nacht besetzt und es lagen keinerlei Störungen vor. Ebenso hat es auf deutschem Gebiet niemals Telefonstörungen gegeben. Auch von deutscher Seite war das deutsche Konsulat in Eger mit Hilfspersonal an beiden Tagen nicht zu erreichen. Das Fernamt in Eger erklärte vielmehr den deutschen Stellen in Berlin, daß das Konsulat sich nicht melde, obwohl Tag und Nacht das Telefon besetzt war.

nach Eger wurde ein Wagen mit zwei deutschen Attachés aus Prag von einer tschechischen Feldwache angehalten und die deutsche Datenfreisfahne unter wüsten Beschimpfungen abgerissen. Dies geschah, obwohl das Auto als Diplomatenwagen gekennzeichnet war und die beiden Mitglieder der Gesandtschaft sofort ihre Ausweise vorwiesen.  
Ein Teilnehmer der Fahrt berichtet im „WB“:  
„Kurz vor Eger befand sich neben der Landstraße eine Feldwache zum Schutze einer Straßensperre. Tschechische Soldaten hielten dort mit aufgepflanztem Bajonett. Als unser Wagen, der das bekannte CD des Diplomatenskorps trägt, sich der Sperre näherte, wurden wir mit vorgeschalteten Waffen angehalten. Die beiden Gesandtschaftsmitglieder zeigten sofort ihre vom Prager Außenministerium ausgestellten Diplomatenausweise. Dies machte auf die Tschechen keinerlei Eindruck. Ein Soldat rief mit vor Wut entsetztem Gesicht, trotz unfreier lebhafter Proteste, die Datenfreisfahne vom Wagen und steckte sie in die Tasche.  
Der befehlshabende Leutnant, der erst auf unser energisches Verlangen vor uns erschien, forderte und in zunehmendem Maße auf, ihm sofort unter Bewachung zur nächsten Gendarmereileitung zu folgen. Wir weigerten uns jedoch, die Fahrt zur Station ohne Mitnahme der abgerissenen Fahne fortzusetzen.  
Auch auf der Wache behielt der Offizier seinen herrischen Ton bei und verschärfte die Situation durch sein unerschütterliches Benehmen. Die Lage wurde bedrohlich, als der Offizier sich nicht damit begnügte, uns zu greifen, nachdem Gregory die deutsche Fahne wieder an sich genommen hatte.  
Es war nur dem Tageshüter des anwesenden Gendarmereileiters zu verdanken, daß das Schlimmste verhütet wurde.“

### Von Sonntag zu Sonntag

Was im Ausland geschah — Ein Querschnitt durch die Weltpolitik der Woche

**Historische Stunden**  
Welle 260. Prag II. Eindeutig dringt die Stimme des Sprechers durch den Raum. Er verleiht eine Art Ruf an die Sudetendeutschen, die er fortgesetzt mit „Liebe sudetendeutsche Mitbürger“ anredet. Während die Worte des Sprechers durch den Redner klingen, gehen seine tschechischen Volksgenossen mit Maschinengewehren und Kampfwagen gegen ihre „lieben sudetendeutschen Mitbürger“ vor, werden mehr als dreihundert in dem kurzen Zeitraum von 24 Stunden ermordet, hundert Tausende und Hunderttausende, von Panik und Schrecken erfaßt, über die rettende deutsche Grenze, schickt man Stedbriefe aus gegen die Führer der Sudetendeutschen. Gerade diesen Zeitpunkt hat sich die Prager Regierung ausgesprochen, um über ihre Sender die Sudetendeutschen anzureden wie Schulungen, die in der Pause zuviel Atem machen. In diesem Augenblick glaubt man, die Deutschen auf die für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung allein zuständigen Staatsorgane und ihren „Schutz“ hinweisen zu können — jene Staatsorgane, die ihre Aufgabe darin sehen, die angeblich ihrem Schutze befohlenen Deutschen mit den brutalsten Mitteln zu terrorisieren. Versteht man etwas unter diesen „Staatsorganen“ auch jenen Personenkreis, dem nach der neuesten Prager Verordnung zur Ablieferung aller Waffen „ansonstendeweile“ von der Regierung das Tragen von Waffen gestattet werden kann? Versteht man unter diesen Staatsorganen auch die — von Moskau ausgebildet und unterhaltene rote Wehr, die man sich eben ansieht, im Sudetenland als „Hilfspolizei“ einzusetzen?

Die Sudetendeutschen kennen nur eine Liebe zum Reich und zu ihrem Volke, zu der großen deutschen Volks- und Schicksalsgemeinschaft, der sie ebenso wie wir alle im Reich angehören. Sie kennen nur einen Haß: den Haß gegen die tschechische Unterdrückung, die ihnen in den letzten 20 Jahren das Leben verbittert, die Schlimmen über Schlimmen über sie häuften, und die ihnen in der letzten Zeit die Existenz einfach unvertäglich machte.

### Liebe und Haß der Sudetendeutschen

Aber wir sind noch nicht auf dem Höhepunkt dieser größten Kundgebung angekommen. Am Schluß redete der Sprecher von der „jüdisch-tschechischen Missetat, Ruhe und Ordnung in dem Staate aufrechtzuerhalten, den wir alle lieben“.

Wenn man es nicht selber mit eigenen Ohren gehört hätte, würde man es nicht glauben. Wer, um alles in der Welt, sind „wir alle“? Von wem spricht Prag? Will der tschechische Kundfunk etwa behaupten, die Sudetendeutschen liebten den tschechischen Zwangsstaat? Wir glauben, daß es keinen einzigen Sudetendeutschen mehr gibt, der so laun, so feige, der so entartet und perwers wäre, eine solche Liebe zu empfinden. An der Wache von soviel Toten von Liebe zu sprechen, ist einfach eine Provokation.

### Die Zeit drängt!

Während diese Missetat sich oft auf verborgenen Plätzen über die Grenze schlich und sich Frauen, Männer und Kinder durcheinander auf den Bahnhöfen der tschechischen Grenzorte drängen, lag der britische Premierminister Neville Chamberlain auf dem ersten Flug seines Lebens doch über deutsches Land nach dem Oberlausberg zu seiner historischen Unterredung mit dem Führer. Es ist das erste Mal seit langen, langen Jahren, genauer gesagt seit dem Berliner Kongreß, der einst dem russisch-tschechischen Krieg der heftigsten Jahre folgte, daß ein britischer Premierminister zu solchen Verhandlungen nach Deutschland kam. Der Oberlausberg war Mittelpunkt der Welt geworden. Was die beiden Staatsmänner miteinander besprochen haben, als sie sich Auge

Es handelt sich hier ganz zweifellos um eine systematische Unterbindung der Verbindung zwischen der Gesandtschaft und der Außenstelle in Eger und ihrer Berliner vorgelegten Stelle. Die Tschechen-Moskauer hat damit zu Methoden gegriffen, die im diplomatischen Leben der Völker einzigartig dastehen, offenbar um zu verhindern, daß die Wahrheit über die Vorgänge in Eger in Deutschland bekannt wird.

Einen weiteren Vorfall meldet der „Völkische Beobachter“ aus Eger. Auf einer Autofahrt von Prag

### In der Leichenhalle von Eger

Seltene Vorgänge auf dem Friedhof — Will man die tschechische Blutschuld vertuschen?

× Eger, 17. September  
In Eger fand am Freitag eine Sitzung des Standgerichtes unter Vorsitz des Tschechen Dufanek statt. Als zweiter Vorsitzender fungierte ein Tscheche namens Dittlieb, als Beisitzer u. a. der Gerichtsrat Juber aus Eger. Den Verdächtigten wurde nahegelegt, Auftritte zu unterlassen, die angeblich zur Verhütung der Bevölkerung im Grenzgebiet beitragen sollen. Dafür wurden ihnen Haftvergünstigungen, gegebenenfalls sogar Freilassung in Aussicht gestellt.  
Bei einbrechender Dämmerung wurde im Hof der Infanteriekaserne in Eger eine Reihe von Soldaten geführt. Soldaten der Kasernen slowakischer Nationalität teilten mit, daß vier Sudetendeutsche als Deserteure erschossen worden seien, nachdem das Militärgericht sie zum Tode verurteilt habe. Die Leichen wurden noch nicht beigesetzt.  
In Eger hat es großes Aufsehen erregt, daß der

Friedhof und die Leichenhalle seit zwei Tagen militärisch besetzt sind und jeder Zutritt zum Friedhof und zur Leichenhalle verboten ist. Diese Tatsache scheint zu bekräftigen, daß es bei den schweren blutigen Zusammenstößen in Eger, bei der Zusammenziehung der Hotel Victoria und Weißer weiler als 100 Tote gegeben hat, die von den Tschechen angegeben wurden. Aus Stellen der Bevölkerung von Eger wird glaubwürdig berichtet, daß in Wirklichkeit in der Leichenhalle von Eger über 20 Tote lagen, zumal auch bei den Sargfabrikanten der Stadt Eger am Donnerstag 24 Särge bestellt wurden und ihre Lieferung zur Leichenhalle vereinbart worden war.  
Auf dem Friedhof sind ferner eine Reihe von freiliegenden Gräbern ausgehoben. Es scheint aber, daß hier hauptsächlich die Hinterlassenen von Eger verscharrt werden sollen, um die Blutschuld der tschechischen Soldaten vor der Welt zu vertuschen. Die Nachricht von der Besetzung des Friedhofes hat in der Bevölkerung außerordentliche Erregung hervorgerufen.  
(Siehe auch die Meldung auf Seite 19)

### „Bleibt stark — Bewahrt die Nerven“

Aufruf des Fraktionsvorsitzenden der Sudetendeutschen Partei

× Prag, 17. September. (Durch Funkgespräch)  
Der Vorsitzende der Fraktionen der Sudetendeutschen und Karpatendeutschen Partei hat einen Aufruf an das gesamte Sudetendeutschentum erlassen. Der Aufruf hat folgenden Wortlaut:  
„Unter politischem Druck tschechischer Elemente, die immer noch nicht begreifen, vor welcher schweren Lage die Sudetendeutschen in diesen ersten Krisentagen Europa steht, hat es die Regierung für zweckmäßig erachtet, die Tätigkeit der politischen Volksorganisation des Sudetendeutschentums einzustellen. Bedenklich gelagerter Schritte, in meiner Eigenschaft als Führer einer Parlamentarierfraktion, sage ich

euch: Holt euch durch die Parteieinstellung nicht beirren. Bleibt innerlich, was ihr seid, und wartet ab, bis Adolf Hitler und Chamberlain ihr schicksalhaftes Gespräch beendet haben.  
Es Partei und Organisation in der Tschechoslowakei bestehen oder nicht, ist heute nicht mehr entscheidend. Entscheidend ist für uns nur noch das weitere Schicksal des Sudetendeutschentums in unserer Heimat. Bis zur Entscheidung über dieses Schicksal bleibt stark und bewahrt eure Nerven. Gott ist mit uns!“ (Opa.) Abgeordneter Ernst Rundi, Vorsitzender des Parlamentarierklub der Abgeordneten und Senatoren der Sudetendeutschen Partei und Karpatendeutschen Partei.



Chamberlain und Reichsaußenminister v. Ribbentrop auf der Rückfahrt vom Oberlausberg am Chiemsee







# Gefnechtet, gehehrt, entronnen!

## Immer neue Augenzeugenberichte über den unerhörten Tschechen-Terror — Die Zahl der Flüchtlinge wächst von Stunde zu Stunde

Der Strom der Sudetendeutschen, die von den Grenzen zu uns flüchten, wächst immer mehr. In Tausenden kommen die Verfolgten und auf schwerste Bedrohungen herüber. Die Bahnhöfe der großen und kleinen Grenzstädte, die vor kurzem noch vom Jubel froher Ferienreisender erfüllt, sind angefüllt von den Tausenden, die, oft zu Tode erschöpft, mit dem Grauen des unerhörten Erlebnisses in den Augen, aus den überfüllten Zügen dringen.

Seit Tagen fließt der Strom dieser Unglücklichen, kaum einmal in den Abendstunden vererbend, zu uns. Seit Tagen erleben unsere Städte im Grenzgebiet, an der ergebigen Grenze, der Kaufleute, der vogelähnlichen Grenze, was sie nie erlebten: den Jammer zahlloser, von Haß und Dol vertriebener Menschen.

Die ganze Welt mühte diese Jammer, aber auch dieses Leidens ist, wie sie aus den Berichten dieser Flüchtlinge, wie sie aus in den für sie eingerichteten Baracken der Bahnhöfe, in den schnell vorbereiteten Sammelagern gegeben wurden, sprechen.

## Durchgangslager „Hauptbahnhof“

Die Anteilnahme der Dresdner an dem unglücklichen Schicksal der Vertriebenen ist außerordentlich. Die Ausgänge der Bahnsteige für die Züge aus Richtung Tschechien-Bodenbach waren dicht anlagert, und besonders in den Abendstunden wurde der Andrang immer größer, so daß sich die Bahnhofsbeamten schließlich genötigt sahen, alle die zum Verlassen des Hauptbahnhofs im Verborgenen, die sich nicht durch Weg von Fahrkarten als Reisende ausweisen konnten. Am Abend wurde im Empfangsausschuss des Hauptbahnhofs am Wiener Platz wie im Stille der Bahnhof ein polizeiliches Büro eingerichtet, wo die Personalien der Flüchtlinge aufgenommen wurden.

Am 17. vom Bonn 100 ist dabei Dienst als Helfer, trug vor allem das Gedächtnis der Frauen, brachte Stühle für die Wartenden und machte sich mühen, wo sie nur konnte. Sudetendeutsche Arbeiter in Turnerkleidung, mit weichen Hemden, waren eingeteilt, und 24. unterstürzte die Bahnpolizei bei der Aufrechterhaltung des reibungslosen Verkehrs innerhalb des Hauptbahnhofs. 24. und 25. Frauenarbeit betrafen die Ankommenden im Saal. Besonders bei dem mit heißem Wasser, Schülern, Doh. Für die Frauen und Kinder fanden zum Weitertransport nach dem Sammelagern Anstalten bereit.

Der Ordnungsdienst sprach sich außerordentlich rühmend über das Verhalten der Flüchtlinge. Die Linien aus, die ihr schweres Gepäck mit demunternwertiger Haltung tragen. Willig folgen sie allen Anordnungen und man sieht in ihrem ganken Verhalten das Vertrauen und die Dankbarkeit für alle Fürsorge.

Wie tröstlich muß ihnen doch das Gefühl sein, in ihrer Heimatlosigkeit auf der Flucht nicht verlassen zu sein, sondern von verantwortungsbewußten Volksgenossen freundlich aufgenommen zu werden.

Man konnte auf dem Bahnhof manche erschütternde Szene sehen.

Zwei Frauen aus Weiden finden einander im Anmeldebüro der Polizei wieder. Die eine schluchzend: „Ten Alfred haben sie heute mittig aus Arbeit. Gendarmen mit aufgepflanztem Bajonett!“ Viele Bekannte und Verwandte, mit verschiedenen Zügen angekommen, erlebten in Dresden die Freude des Wiederfindens, die noch größere Freude, auch den andern gerettet zu sehen. Umarmungen, Händeschütteln, und alles war glücklich, auf reichsdeutschem Gebiet in Sicherheit zu sein. Viele Flüchtlinge drohte einer der Nachmittagszüge von den entlegenen Orten an der Sprachgrenze bei Weinitz-Vodolitz.

### Angstvolle Verwandte an den Zügen

Glücklich, wer Verwandte in Deutschland hat! Es sind ihrer viele; denn von jeder waren die Beziehungen zwischen der Bevölkerung Tschechien und den Sudetendeutschen im alten Böhmen sehr eng und zahlreiche verwandtschaftliche Bande haben sich geschlossen. Viele der Flüchtlinge fahren deswegen auch von Dresden weiter. Zeigt sich noch weiter gelegenen Städten, nach Chemnitz, Weizsäcker, Weichen, aber auch nach Magdeburg, Frankfurt an der Oder und weiter. Vieles konnte man auch beobachten, wie diese Verwandten an den Bahnsteigen warteten. Sie warteten mit Kuddowen, aber auch mit ungeduldiger Bestürzung, ob ihre Brüder, Schwestern, Schwägerinnen, Eltern mitkommen würden, ob es ihnen gelingen würde, sich über die Grenze zu retten. Die wenigsten hatten es sich aus guten Gründen gemagt, ihre Ankunft bereits mitzuteilen, und so warteten die Dresdner Zug auf Zug ab, bis spät um Mitternacht.

Auf den Gängen des Hauptbahnhofs und auch außerhalb bildeten einzelne Sudetendeutsche den Mittelpunkt größerer und kleinerer Gruppen, die sich voll Anteilnahme nach den Schicksalen unserer deutschen Brüder und nach den Vorfällen in deren Heimat erkundigten. Mit den Zusatzangaben ließ der Zustrom vorübergehend merklich nach.



In Scharen kommen die Flüchtlinge vor dem Sammelager in Bärenstein (Erzgebirge) an

„Wir möchten gern ein Kind ins Quartier!“ Eine Sammelstelle der Flüchtlinge befindet sich in der Volksschule in der Sedanstraße. Täglich mag es kommen, daß sich in der Vorvorhalle besonders viele Dresdner Familien zur Aufnahme Sudetendeutscher bereitgefunden, vor allem Frauen und Kinder sind in großer Zahl hier untergebracht worden. Auch Reichsdeutsche sind dabei, die in Wohnungen anständig waren und durch die Verhältnisse zur Flucht aus ihrer neuen Heimat gezwungen worden sind. So eine Familie vom neuen Mitglieder aus der Gegend von Hammer am See, bestehend aus Elternpaar, Großmutter und sechs Kindern. Die Mutter mit dem Kleinkind hat der Kaufmann im Geschäft aufgenommen, die Großmutter mit einem andern Kinde, einer seiner Hausbesitzer, zwei Kinder die Wäckermeisterin von nebenan. Ein weiteres Kind ist im Laufe gegenüber aufgenommen worden, nur der Vater mit dem ältesten Jungen war noch in der Sedanstraße. Denn so erfreulich viel Quartiere zur Verfügung gestellt worden sind — bei der noch Tausenden

zahlenden Menge der hier ankommenden Flüchtlinge ist es noch weitaus nicht ausreichend und es ist dringend zu wünschen, daß sich noch recht zahlreiche Familien finden, die sich zur Aufnahme von Sudetendeutschen bereit erklären. Glücklich war ein junges Mädchen aus Tepitz daran, die mit ihren Eltern und ihrem militärischen Bruder, Leutnant der Sudetendeutschen Partei, mit Freude von ihrer früheren Heimat in der Schmoritzstraße aufgenommen wurde. Eine Familie in der Hirschberger Straße hatte durch Julka auf dem Bahnhof unter den Flüchtlingen die rechtlichen Voraussetzungen und böhmisches Kamin geerbt, die denen sie im vergangenen Jahre zur Sommerreise gewesen waren. Selbstverständlich, daß diese nicht noch einem Unterkommen zu suchen brauchten!

Zwischen den unglücklichen Wästen der Ferne draben im Saal Weichenstein liegen die Flüchtlinge, die eine geliebte Heimat haben. Und die die Tragik dieser Tage als Verpflichtung verstehen, zu helfen, wo sie nur können. Der Schicksalsstand ist schlimm, immer wieder werden Fähigkeiten für die Kleinen, für ihre erwarteten Mütter — wie manche sieht der Geburt eines Kindes entgegen! — gefaßt.

Und immer wieder: „Wir möchten gern jemand zu uns nehmen! Will der Kleine mit der dicken Wurstschmitten nicht mitkommen? Wir haben ein Kinderbett zu Hause, wir würden es ihm bestimmt schon und gemütlich machen.“ Die junge Treddnerin blickt so herzlich. Und Karoline legt schnell, mit einem fröhlichen Blick zur zurückbleibenden Mutter, die Hand in die der jungen Frau.

Eine ältere Frau hat sich zu der weinenden Großmutter aus Wackerdorf gesetzt. „Mutter, Sie kommen zu mir! Ich hab' ein nettes Stübchen. Sie können Sie sich ausdrücken!“ Ganz schlichte Volksgenossen sind mit den Angehörigen ihrer Volksgenossenschaft gekommen...

## Weltpresse sieht sudetendeutsches Elend

### Besuch der Auslandsjournalisten in sudetendeutschem Flüchtlingslager — Erschütternde Ergebnisse des tschechischen Bluterrors

× Reichenbach i. V., 17. September

22 Auslandsjournalisten, u. a. aus England, Frankreich, Italien, Schweden, besuchten am Freitag sudetendeutsches Flüchtlingslager in Reichenbach ein, wo die Durchgangslager im Ortsteil Gundorf seit Donnerstag eingerichtet sind. Hier sind seit gestern abend 480 männliche Flüchtlinge sowie rund 200 Frauen und Kinder aufgenommen und betreut worden. Die ausländischen Pressevertreter erlebten aus eigener Anschauung das grenzenlose Elend der Vertriebenen. In eingehenden Gesprächen ließen sie sich die zum Teil erschütternden Erlebnisse der Flüchtlinge erzählen, die immer darin ausklangen, daß die tschechischen Soldaten und Polizisten zusammen mit den seit langer Zeit systematisch bewaffneten Kommunisten eine wahre Schreckensherrschaft angezettelt haben.

Winterterror so viele klagende Opfer an Leben und Gut deutscher Menschen verursacht. Besonders bezeichnend und von den ausländischen Journalisten auch besonders beachtet waren die dramatischen Schilderungen eines Trübsalreders der SDP, aus einem nahen Grenzort, wo vor allem der schon seitlang bekannte Gendarm Hartzsch eine furchtbare Gewaltherrschaft ausübte. Allein in diesem kleinen Ort wurden inagelamt fünf SDP-Männer erschossen und vier erhebtlich verletzt. Von den Vertriebenen starben zwei einige Stunden später.

Aus dem Bericht eines Einwohners aus Gollersgrün war ebenfalls die Schilderung über das blutdürstige Vorgehen der Polizei und Kommunisten gegen diesen unbewaffneten sudetendeutschen Gemeindevorstand. Nach diesem Bericht hat ein dortiger Gendarm und seine Frau (!) vom Fenster des ersten Stockwerkes der Polizeiwache auf die auf der Straße versammelten Sudetendeutschen geschossen. Von dem schicksalhaften Vorfalle war vorher die Kennerung bekanntgeworden, er habe von der Regierung den Befehl erhalten, zu schießen, solange er könne.

Nachdem es in Gollersgrün gelungen war, die tschechische Gendarmrie in das Innere der Polizeiwache zurückzudrängen und einzuschließen, damit sie kein weiteres Unheil anrichten könne, erschienen auch hier Militär und Kommunisten auf Lastkraftwagen, ausgerüstet mit Handgranaten sowie Panzerabwehr, die wild schießend durch die inzwischen leeren Straßen fuhren.



21 ausländische Pressevertreter besichtigten am Freitag das Flüchtlingslager in Reichenbach

### „Wir möchten gern ein Kind ins Quartier!“

„Wir möchten gern ein Kind ins Quartier!“ Eine Sammelstelle der Flüchtlinge befindet sich in der Volksschule in der Sedanstraße. Täglich mag es kommen, daß sich in der Vorvorhalle besonders viele Dresdner Familien zur Aufnahme Sudetendeutscher bereitgefunden, vor allem Frauen und Kinder sind in großer Zahl hier untergebracht worden. Auch Reichsdeutsche sind dabei, die in Wohnungen anständig waren und durch die Verhältnisse zur Flucht aus ihrer neuen Heimat gezwungen worden sind. So eine Familie vom neuen Mitglieder aus der Gegend von Hammer am See, bestehend aus Elternpaar, Großmutter und sechs Kindern. Die Mutter mit dem Kleinkind hat der Kaufmann im Geschäft aufgenommen, die Großmutter mit einem andern Kinde, einer seiner Hausbesitzer, zwei Kinder die Wäckermeisterin von nebenan. Ein weiteres Kind ist im Laufe gegenüber aufgenommen worden, nur der Vater mit dem ältesten Jungen war noch in der Sedanstraße. Denn so erfreulich viel Quartiere zur Verfügung gestellt worden sind — bei der noch Tausenden

## Was sie berichten — Drangsal und Schikane

Drei junge Mädchen aus Kuffa, eine Volkstanzsängerin dabei. Sie haben einen Volkshof dort, in dem Zusammenkünfte der Sudetendeutschen stattgefunden und gegen den die Tschechen besondere Trohungen ausgesprochen haben. Da ist sie mit ihren Freundinnen fort. Die Eltern hätten ein Versteck, das sie im letzten Augenblick auffanden würden. Es hätte großen Jammer gegeben, als sie so plötzlich abgereist wären. Schlimm und gemein hätten sich die Juden benommen. Ein Jude habe heute wieder vor dem deutschen Mädchen ausgepöbelt. Nicht offen, aber im geheimen bezogen sie gegen die Deutschen. Und immer wieder: Gewalt durch die Tschechen. Eine tschechische Familie habe einen sudetendeutschen Chauffeur genommen, der eine Fahrgast habe am Ziel der Fahrt den Chauffeur angehalten. Ein Junge, der bloß eine Zeitung auf der Straße gelesen habe, habe von einem tschechischen Soldaten sofort einen schweren Fußtritt bekommen. Auf die Schallerwand seien gestern tschechisches Militär und Gendarmen gebracht worden.

Eine ältere Frau mit 14-jährigen Jungen und Mann. Der Mann ist Eisenbahnenpensionär und habe sich zur SDP gehalten, deswegen sei er in großer Gefahr. Vor allem habe man mit Erschießung der Kinder gedroht. „Mitten in den Kindern werden wir die Straßen pflastern“, diese Drohung habe man immer wieder gehört. Nur der Junge halber seien sie fort.

Drei Frauen aus Schönpreitzen. Die Männer seien bei der Juckerfabrik angestellt. Die Tschechen dort hätten nach der Rede des Führers zunächst alle ihre Frauen nach Prag geschickt, am nächsten Tag seien sie uniformiert gekommen. Es sei heute wieder Munition dort abgehoben worden. Man spräche von der androhten Sprengung der Masaryk-Sperre. Da seien sie fort. Man beschränke für den Tag, an dem sudetendeutsche Opfer begraben werden sollen, scharfes Vorgehen der Tschechen und Flüchtlinge deshalb.

Eine Frau aus Tepitz hat weinend da. Ist schon seit Mittwoch in Dresden und sucht ihren Mann, der ihr habe nachfolgen wollen.

### „Gib's Arbeit in Deutschland?“

Wir sprachen mit Flüchtlingen aus Reichenbach. Sie sagen, es wünnle von tschechischen Truppen dort. Panzerwagen fahren umher. Lebensmittel fangen an, sehr teuer zu werden. Dann eine Mutter aus Nordböhmen mit ihrer Tochter, die aus Prag zu ihr geflohen war. Reichsdeutsche Beamten, die Tochter sehr Angehörte in einem großen Bezirk. Ganz Prag sei augenblicklich

## Was sie berichten — Drangsal und Schikane



Aufnahmen: Schulz-Übersichts (2), Hochberg-Übersichts (3) Großmutter kam mit dem Enkelkind über den Erzgebirgskamm

totenruhig, aber es sei wahrscheinlich die Ruhe vor dem Sturm. Militär und Polizei halte überall die Straßen besetzt. Da über den nordböhmeischen Ort das Standrecht verhängt sei, hätte sich abends niemand mehr auf die Straße wagen können. Die Tochter erzählte aus Prag von der großen Heigheit der Tschechen. Vor dem Führer hätten sie große Angst. „Wird es Krieg?“ hätten sie die junge Sudetendeutsche immer wieder gefragt. Und sich dann selbst vermahnt: „Nein, Diller hat ja kein Geld. In Deutschland haben sie ja schon nichts mehr zu essen.“ Die tschechische Presse lege mahlos. Gestern seien

21 ausländische Pressevertreter besichtigten am Freitag das Flüchtlingslager in Reichenbach

21 ausländische Pressevertreter besichtigten am Freitag das Flüchtlingslager in Reichenbach







# Sudetendeutsche Partei mundtot gemacht

Tätigkeit der SDP. zwangsweise „eingestellt“

× Prag, 17. September

Von amtlicher tschechoslowakischer Seite wurde gestern Folgendes bekanntgegeben:

„Der Beschluß der tschechoslowakischen Regierung wurde die Sudetendeutsche Partei aufgelöst. Wegen andrer umfänglicher Organisationen wurde bereits früher durch die zuständigen Behörden vorgegangen.“

Eine Stunde nach dieser Bekanntmachung hat der in Prag weilende sudetendeutsche Abg. Rundi in verschiedenen Interviews mit Nachrichtenbüros und Zeitungen ausdrücklich festgestellt, daß die Regierung seit dem 31. Dezember 1937 gar keine verfassungsmäßige Handhabung mehr zur Auflösung von Parteien besäße, weil das entsprechende Gesetz mit dem Jahre 1937 abgelaufen und nicht verlängert worden sei. Daraufhin gab das amtliche tschechoslowakische Pressebüro laut nachstehender Erklärung der eigenen Stellung aus, nach der die

Sudetendeutsche Partei nicht aufgelöst, sondern eingestellt

wurde. Das bedeutet, daß sie juristisch fortbesteht, aber für jede Tätigkeit unterbunden ist. Ferner verkünden die Abgeordneten einer aufgelösten Partei ihre Mandate, während die Abgeordneten einer eingestellten Partei in ihrem Besitz bleiben. Die amtlichen tschechoslowakischen Behörden haben sich also noch nicht zu einem Beschluß zusammen und auf die zunächst beschlossene Auflösung verzichtet. Wenn so verhält es sich mit dem Stiefkinder gegen Konrad Henlein. Während am letzten Abend die amtlichen Stellen den Verzicht eines Stiefkinderes an alle internationalen Politikzentren mitteilten, berichtete in den letzten Nachrichten das tschechoslowakische Pressebüro diese Darstellung und erklärte, daß

gegen Konrad Henlein das Verbot nach dem tschechoslowakischen Schutze

in Gange, aber noch kein Stiefkinder erlassen sei. Außerdem wurde von tschechoslowakischer Seite die Meldung verbreitet, daß die in Prag weilenden Abgeordneten Rundi, Henlein, Hölzer, Sedwowitz, Petera und Senator Brand beschließen hätten, eine neue Partei unter dem Namen „Deutsch-böhmische Landespartei“ zu gründen. Rundi stellt dazu auf Anfrage des tschechoslowakischen „Politik“ ausdrücklich fest, daß diese Partei vollkommen frei erfinden ist und alle die genannten Abgeordneten und Senatoren der SDP, weiterhin auf dem Boden der Sudetendeutschen Partei stehen und sich niemals von ihr trennen würden. Dr. Hölzer weist überhaupt nicht in Prag, bezüglich Dr. Sedwowitz. Weiter erklärte der Abgeordnete Rundi auf Grund eines gemeinen tschechoslowakischen Annahmes, der ihn beschuldigt, daß sudetendeutsche Gebiet und Prag verlassen zu wollen, daß er gar nicht daran dachte, über die Grenze zu gehen. Auf die Frage, warum er sich in der Hauptstadt Prag aufhalte, erklärte Abgeordneter Rundi, daß er es für seine Pflicht halte,

die Interessen der Sudetendeutschen solange wahrzunehmen, bis ihn Gewalt daran hindere.

Rundi erklärte dann, daß Europa sich von der Rechtschaffenheit der Beschlüsse der Prager Regierung nicht überzeugen wolle. Es gebe jetzt allerdings auch nicht darum, ob Parteien bestehen oder nicht bestehen, sondern es gehe darum, ob den Reichsdeutschen, denen Recht gebührt, auch Recht zuteil wird. Von der Zusammenarbeit der Sudetendeutschen Partei wird darauf hingewiesen, daß der tschechoslowakische Rundfunk die sudetendeutsche Tätigkeit durch die Behauptung unaufrichtig zu machen versuche, die Führer der Sudetendeutschen Partei in das deutsche Reich gelockt. Demgegenüber wird festgestellt, daß sich fast

die gesamte Führung der SDP. auf sudetendeutschem Gebiet

befindet, wenn auch ihre Äußerungen aus erlauterten Gründen nicht öffentlich anzugeben werden können. So hat schon am Freitag a. B. der Stellvertreter Konrad Henlein, Abgeordneter Karl Hermann Franke, das Gebiet von Falkenau nach Udoan besucht und dort mit verschiedenen Stellen der Sudetendeutschen Partei Rücksprache genommen. Auch andere Abgeordnete und

Senatoren haben diese sudetendeutsche Ortsgruppen und Kreise besucht. Außerdem verlangt eine Verordnung der Prager Regierung unter Androhung strafrechtlicher Strafen, daß

alle Waffen oder waffenähnlichen Instrumente der Exekutive ausgeliefert

werden. Die Verordnung der Landesbehörde umfaßt 6 Paragraphen. Es heißt darin u. a., daß diejenigen Personen, deren Bewaffnung ausnahmsweise vom Ministerium für nationale Verteidigung zum Zwecke der Hilfeleistung bei der Landesverteidigung bewilligt wurde, zum Tragen von Waffen befugt sind.

Die Tätigkeit der SDP. ist zwangsweise „eingestellt“ worden, die tschechoslowakischen Marxisten und die rote Knäuelgarde des Herrn Beneš wird mit Waffen ausgerüstet. Das sind die beiden letzten Erlasse, die Prag in seiner Verzweiflung ausgeben hat. Dabei hat aber doch wiederum das Schicksal für einen Tropfen bitterer Ironie gesorgt, denn der Beschluß der tschechoslowakischen Regierung, der ja ursprünglich auf „Auflösung“ der SDP. lautete, mußte korrigiert werden, da ihm gesetzliche Unterlagen fehlten. Wie dem aber auch sei: ob Einstellung oder Auflösung — Tatsache bleibt, daß die Sudetendeutschen völlig mundtot gemacht und aus dem Leben des Staates ausgeschaltet worden sind. Es fehlt ihnen Presse, Rundfunk, Parlament. Man sieht also die Gefährlichkeit, mit der heute ein Regime gegen die Sudetendeutschen vorgeht, das sich noch immer und trotz allem „demokratisch“ nennt.

Nicht anders ist es ja mit der Verordnung über den Waffenbesitz. Man hat hier tatsächlich eine Handhabung geschaffen, die das Vorhaben der weißen tschechoslowakischen Behörden jenseits des Grenzstrahls zu legalisieren soll, die die Bewaffnung der Kommunisten mit Munition und Waffen aller Art als „zu Recht bestehend“ anerkennt, während in allen sudetendeutschen Gebieten jene Deutschen gemahnt werden, die sich aus Unvorsichtigkeit Teilen der noch im Besitz irgendeines verrosteten Trommelrevolvers oder einer alten abgelegten Jagdwaffe befinden. Ganz abgesehen davon aber, muß es das Sudetendeutentum als eine mahlige Aufregung empfinden, daß man plötzlich losgelassene und bewaffnete Juchhäuser und Schwerverbrecher gegen das Sudetendeutentum vorstreckt. Was hieraus entstehen kann, darüber wird sich hoffentlich der „Demokrat“ Beneš einigermaßen im Klaren sein.

Wenn in Prag immer das Deutsche Reich und das Sudetendeutentum als Schuldige hingenommen werden, die den Unfrieden in die Welt tragen, so genügt es, auf derartige augenfällige Beispiele hinzuweisen oder aber in die sudetendeutschen Flüchtlinglager einen Blick zu werfen, um den wahren Verbrecher am europäischen und Weltfrieden einbestimmend an den Pranger zu stellen. Die Welt kann sich auf die Dauer einfach nicht derartige Provokationen und derartige Verbrechen an der Zivilisation und der Menschlichkeit gefallen lassen, mit denen hier im Namen des „Rechts“ und der „Demokratie“ gegen ein wehrloses und unterdrücktes Volk vorgegangen wird, das nicht anders will als Freiheit, die heute jeder niederten Kreatur zuerkannt wird, die aber nur den Sudetendeutschen abgeprochen werden soll.

## Doch Auflösung der SDP.?

× Prag, 17. September

Die Prager Presse beschäftigt sich mit den „rechtlichen“ Folgen des Regierungsbefehls über die Auflösung der Sudetendeutschen Partei und teilt mit, daß für den nächsten Montag eine Sitzung des „Ständigen Ausschusses“ einberufen worden sei, der nach der Verfassungsurkunde die Nationalversammlung während der Zeit vertritt, während der die Sitzungen vertagt oder geschlossen sind. Der Ständige Ausschuss wird nun wahrscheinlich nach dem Regierungsbefehl über die Auflösung der Sudetendeutschen Partei „genehmigen“ und seinen Beschluß mit rückwirkender Geltung lassen, so daß die Verichtigung wieder berichtigt wird. Ein Beispiel dafür, mit welcher Kopfschüttelung Prag „Politik“ macht.

Fortsetzung des politischen Teils auf Seite 18

## Wirtschaftliche Verflechtung Sachsen—Böhmen



Zeichenerklärung: Reichsgrenze, Fahrtroute

- Musikinstrumentenherstellung
- Teppichherstellung
- Ordnung und Spitzenherstellung
- Klappel, Bunt- und Partiderei
- Büstenherstellung
- Handschuh-Industrie
- Strompl.-Industrie
- Parasitenherstellung
- Spitzenherstellung
- Mehel-Industrie
- Knapfherstellung
- Künstliche Blumen und Früchte
- Woll- und Baumwoll-Industrie
- Papier-Industrie
- Bekleidungs- und Wäsche-Industrie
- Textilmaschinen
- Haar-Industrie
- Uhren-Industrie
- Klein-Industrie

Die Karte zeigt, wie sehr die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Sachsen und Böhmen durch die natürliche Verbindung bedingte Wirtschaftsverwandtschaft zwischen Hüben und drüben festzustellen.

# BULGARISCHE BAUERNREGELN

ZUSAMMENGESTELLT VON DR. MICHAÏLOFF · SOFIA

„Sei so gut zu Deinem Tabak wie die Sonne, dann ist Dein Tabak so golden wie ihr Glanz und Deine Freude so hell wie ihr Schein!“



In den bulgarischen Bauernregeln liegt eine altüberlieferte Mahnung zur größten Liebe und Sorgfalt beim Tabakbau.

Was muß das für ein guter Tabak sein, dem die ganze Arbeit eines Bauernlebens gehört!

„Bulgaria Sport“ ist eine Mischung bester bulgarischer Edeltabake.

Gold aus Bulgarien







# Flüchtlinge im Moor — von Kugeln verfolgt

## Ein Besuch im Flüchtlingslager Kleinsaubertitz — Die Geheften durchwateten die Iser

In einem Seitengebäude der ehemaligen Brikketfabrik Olba in Kleinsaubertitz, das vor einiger Zeit noch ein Lager des Reichsarbeitsdienstes war, sind über 200 sudetendeutsche Flüchtlinge, die aus dem Grenzgebiet südlich der Oberlausitz über die Reichsgrenze kamen, untergebracht worden. Die Ortsgruppe der NSDAP und die NSV betreiben das Lager. Das ganze Dorf nimmt lebhaften Anteil an dem harten Schicksal der Flüchtlinge, die zum größten Teil Frauen und Kinder in Stich lassen mußten und vor den tschechischen Horden nicht viel mehr als das nackte Leben retten konnten.

In Kleinsaubertitz befinden sich auch 20 Frauen mit 10 Kindern über vier und 6 Kindern unter vier Jahren. Ihre Männer haben sie über die Grenze in Sicherheit gebracht, weil sie selbst bleiben ausbarren mußten. Das ganze Dorf stellt sofort für die Frauen und Kinder Verhältnisse zur Verfügung, viel mehr als gebräuchlich wurden.

Am Freitag war ein heftiges Kommen und Gehen im Flüchtlingslager Kleinsaubertitz. Saubere Strohlager standen für die Flüchtlinge bereit, die oft vier und fünf Kühe kein Auge antaten. Die Küche des Lager, die von zwei Köchen betreut wird, gibt ihnen reichliches und gutes Essen. Das Arbeitsamt hat sofort Maßnahmen ergriffen, um den gefährdeten sudetendeutschen Arbeitsteilnehmern anzuweilen. Die Flüchtlinge, deren Wohlfahrt die ausgetriebene Sorge, die Angst um ihre Angehörigen scharfe Rufen eintrug, berichten, daß Gabeln am Donnerstag von Militär einatzen worden sei. Von allen Seiten kamen Volkstrafwagen auf den Straßen herangerollt, in denen Soldaten und Gendarmen mit aufgeschlagenen Bajonetten wanden. Jeden wehrfähigen Mann, den sie auf den Straßen oder auf den Feldern antrafen, hielten sie sofort in die Volkstrafwagen, in denen bereits Uniformen zur Umkleidung bereit lagen. Reiches Schicksal die auf diese Weise „Umberufenen“ erwartet, geht klar und deutlich aus den Verteilungsbescheiden hervor.

Die Gendarmen, in denen sich die sudetendeutschen zu stellen hatten, lagen 700 bis 1000 Kilometer von der Heimat entfernt, an der Oberen Elbe, in Kolin, in Wittenberg und Mühlentitz. Die Männer in Gabeln und Reichenberg suchten sich den Staatsbürgern zu entziehen, indem sie in die nahen Wälder flüchteten. Doch gab es auch hier starke Streifen von Militär und Gendarmen keine Sicherheit, außerdem waren sie dem Hunger preisgegeben. So versuchten sie, auf alle möglichen Weisen die Reichsgrenze zu erreichen, ohne noch einmal nach Hause zurückzukehren oder sich eine Wegführung oder Kleidungsstücke mitnehmen zu können. In Reichenberg beobachteten die Flüchtlinge große tschechische Militärtransporte. Da in der Nähe von Veitmeritz und Bodenbach es nicht mehr möglich war, die Reichsgrenze zu erreichen, führten viele Flüchtlinge bis in die Nähe von Wornsdorf, um dann auf Hundsbühlungen geflohenen Mädchen die Reichsgrenze und die Oberlausitz zu erreichen.

Männer mit SDP-Merkmalen wurden in ihrer Heimat auf den Straßen überfallen. Da ihnen ihre Volksgenossen zu Hilfe kamen, konnten sie sich vor der küstigenen Kommune retten. In Gabeln haben die meisten Flüchtlinge ihre Betriebe eingestellt, da die sudetendeutschen gezwungen waren, vor den tschechischen Wägen die Arbeitplätze zu verlassen. Dort lag bei einem Kaufmann der sudetendeutschen die tschechische Gendarmen auf die Bevölkerung mit

Gummikugeln ein, und kurz darauf gab es ein schweres Handgemenge vor einem Gabeln-er Schießplatz, bei dem 30 Volkstrafwagen auf die Reute einschlugen. Eine Talsperre bei Gabeln wurde von Militär und Gendarmen besetzt und mit Sprengladungen versehen. Wenn das Sauerwert gefahren wird, tritt für einen weiten Umkreis eine verheerende Katastrophe ein. In Schladau und benachbarten Orten Wilmanns durchführte tschechische Militär mit Volkstrafwagen die Straßen. Sie rissen alle wehrfähigen Männer mit Gewalt in die Wägen und zerrten sie wie Gefangen. Sie wurden ins Innere des Landes geschafft. Viele sudetendeutsche verließen sich auf die Reichsgrenze. In der Dunkelheit verirrten sie viele in den Wäldern, bis sie schließlich erschöpft aufgefunden und in tschechische Orte untergebracht wurden.

Viele Häuser wurden in den Grenzorten südlich von Gabeln (Spre) im sudetendeutschen Gebiet getarnt werden, weil sie in der Nähe von Bränden, die

mit Sprengladungen versehen worden sind, standen. Flüchtlinge aus Gabeln wurden noch kurz vor der Reichsgrenze im Wäldchen von tschechischen Militär getötet und verhaftet. Sie waren immer gewärtig, von den tschechischen Wägen getroffen zu werden. Sie mußten sich schließlich im Unterholz verstecken, wurden aber auch hier aufgeföhrt und weitergeführt. Sie warteten durch die Iser und froden dann auf dem Bank durch das Isermoor, um ihr Leben in Sicherheit zu bringen. Jeder ist froh, der entsetzlichen Jagd der Tschechen und Kommunisten auf die sudetendeutschen entronnen zu sein.

In Wornsdorf flüchteten zwei sudetendeutsche Frauen aus ihrem Haus. Dort hatten die tschechischen Erdbelebungen errichtet. Die bewaffneten tschechischen Kommunisten bedrohten sie und erklärten ihnen, daß sie mitläm ihre Männer auf der Schwärzen Elbe fländen. So mußten die Frauen ihr Haus im Stich und laar das Elbe im Stille unversorgt lassen.

der Hand auf ihre eigenen Brüder schießen wollten, fanden sich ein, um einen Weg ins Reich zu finden. „Heute früh um 3 Uhr klopfte es an meine Tür“, erzählte ein deutscher Arbeiter aus Kuffitz, „ein Freund war bei mir, wie loben durch das Fenster die bewaff-

### Spendet für die Flüchtlinge!

Sonderkonto für Unterföhung der geflüchteten Sudetendeutschen

Auf Grund laufender Anfragen teilt die Gauleitung Sachsen, Amt für Volkswohlfahrt, mit: Freiwillige Geldspenden für die Unterföhung der Flüchtlinge aus dem Sudetenland sind zu überweisen auf das Postspendekonto der NSD. Gauverwaltung Sachsen: Dresden, Nummer 6116.

neten Soldaten, die uns holen wollten, und flüchteten aus einem Fenster an der hinteren Front des Hauses den Berg hinauf.“

In Niedergund, der letzten Station vor der Grenze, verließen die sudetendeutschen Flüchtlinge den Dampfer, um sich ihren Weg durch die Wälder des Elblands einzuschneiden zu suchen. Wohl manchen mag sein Schicksal erreicht haben, manch andern wird die Flucht gesüdt sein.

### Die Flucht durch die Wälder

Ein dramatischer Vorgang ereignete sich bei der Fahrt des Dampfers an der Lande Elbe. Bekanntlich verläuft oberhalb Schmilpa und zwischen dem tschechischen Ort Schöna und dem tschechisch-österreichischen Herrschaftlichen die Reichsgrenze in der Mitte des Stromes. Mit einmal sah man einen Mann in der Elbe schwimmen. Er war aus einem Salonfenster des Dampfers in Richtung des deutschen Ufers in die Elbe gesprungen, und schwamm nun dem Ufer zu. Bekanntlich hat die Elbe an diesem Ort ihre tiefste Stelle. Man konnte vom Dampfer aus beobachten, daß der Flüchtling — annehmbar ein sudetendeutscher — das reichsdeutsche Ufer erreichte.

Auf dem Dampfer waren noch einige Frauen, die ungehindert in der räumlichen passieren konnten. Auch ihre Erzählungen gaben ein trauriges

## Sprengfertige Brücken — Bahnen ohne Fahrgäste

### Eine Fahrt durch nordböhmisches Terrorgebiet

Im Laufe der letzten Stunden hat sich die Lage im Bezirk von Schladau wenig geändert. Wie sich auf einer am Freitag nachmittag unternommenen Fahrt durch den Bezirk ergab, ging die Fahrt zunächst nach Wamburg, weiter über Ehrenberg, Schladau, aber den Wogen nach dem Ausgangspunkt zurück. Es konnten dabei folgende Beobachtungen gemacht werden:

In Wamburg ist es der Bevölkerung verboten, zu zweit auf der Straße zu gehen. In Ehrenberg macht die Polizei weiterhin Jagd auf NS-Männer und SDP-Amtsleiter. Im ganzen Gebiet patrouillieren Panzerwagen mit Begleitkraftwagen. Auf Volkstrafwagen war bewaffnete Soldateska mit aufgeschlagenen Seitengewehr zu sehen, die ebenfalls nach waffenfähigen sudetendeutschen laubten.

Die Bevölkerung von Wornsdorf konnte beobachten, wie die große Eisenbahnbrücke zum Sprengen vorbereitet wurde. Dazu waren durch Gendarmen Steinarbeiter ohne Angabe von Gründen aus ihrem Betrieb herausgeholt, nach der

Brücke geschafft und gezwungen worden, vom Brückenkopf aus — an Seilen heruntergelassen — Sprengstoffe anzubringen. Auch die Wornsdauer Brücke wurde zum Sprengen vorbereitet. Beide Brücken stehen unter dauernder militärischer Bewachung. Aus dem Bezirk Schladau sind im Laufe der beiden letzten Tage mehrere tausend sudetendeutsche, meist auf Nebenwegen, über die Grenze geflohen. Vor allem SDP- und NS-Amtsleiter sowie Verteilungsplünderer. Sie wurden teilweise von ihren Familien begleitet. Es spielten sich dabei erschütternde Szenen ab.

In Wornsdorf hat am Donnerstag nachmittag die Bevölkerung die terrorisierenden Kommunisten teilweise entwisst, um deren Druck zu beugen. Der Gendarmen ist es nicht gelungen, Teilnehmer dieses Notwehrunternehmens zu verhaften.

Es ist bei der Fahrt überall aufgefallen, daß die Bevölkerung die Eisenbahn angeht, der mit Sprengstoff geladenen Brücken und Anlagen kaum noch benutzt. Die Eisenbahnangehörigen sind vielfach dem Militär eingegliedert worden.

## Schreckensbilder auf einer Elbefahrt

### Ein einziges Fischen

Ein Reichsdeutscher, der am Freitag Gelegenheit hatte, mit einem Dampfer der tschechisch-böhmischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft von Veitmeritz nach Dresden zu fahren, gibt uns folgenden erschütternden Augenzeugenbericht:

Wenig vor der Abfahrt des Dampfers in der sudetendeutschen Stadt Veitmeritz kamen Dutzende von sudetendeutschen Frauen mit ihren Kindern zur Dampferanlegestelle: Sie lachten dem Kapitän und seine Befehlshaber mit gerungenen Händen an, ihre Kinder ins Reich mitzunehmen. Es würde den reichsdeutschen Befehlshabern des Dampfers wirklich schwer, den Frauen die Unmöglichkeit ihres Wunsch begreiflich zu machen, denn an der Grenze in der Nähe von Wornsdorf waren die Kinder von den Tschechen doch heruntergeholt worden und dann einem un-

gewissen Schicksal entgegengegangen, während sie so immer noch bei ihren Müttern verblieben.

### Keiner konnte helfen

In Kuffitz daselbe erschütternde Bild, nur in erschütternder Nähe. Weinende, schreiende, bittende Frauen, zehnmal mehr als in Veitmeritz, standen wieder am Ufer und richteten an die Befehlshaber das gleiche Ansuchen. Ten wenigen Fahrgästen des Dampfers standen die Tränen in den Augen, sie wollten: die wenigen Männer vom Dampfer konnten keine Hilfe bringen. Weiter ging die Fahrt stromabwärts. Inzwischen hatte sich der Dampfer gefüllt, sudetendeutsche Männer in großer Zahl und Frauen führten mit. In Wornsdorf und Teicheln verließen verschiedene den Dampfer, andre wieder, tschechisch-österreichische sudetendeutsche, die nicht mit der Waffe in



Bild von dem blutigen Tschenterror in den sudetendeutschen Städten im Elbtal. Es ist überall das gleiche: Die Männer werden nachts aus den Wohnungen geholt und mit unbekanntem Ziel verschleppt. Auch der für den Bürgerwehkerposten vorgesehene sudetendeutsche Abgeordnete wurde in der Nacht zum Freitag von den Tschechen verhaftet. Diese sudetendeutschen erzählen weiter, wie am Freitag in Kuffitz bewaffnete tschechische Pfadfinder herumliefen und 14jährige ihre Schießübungen auf den Elbwiesen zwischen Kuffitz und Wamborn, gegenüber dem Schreckstein abstellten. —

# 50 Kronzeugen

50 Herren-Anzüge in den verschiedensten Preislagen, von 48.- bis hinauf zu 135 Mark — das ist gewiß eine stattliche Auswahl. Bitte zählen Sie nach: diese Vielseitigkeit wird Ihnen — sage und schreibe — von einer einzigen Vitrine innerhalb unseres neu gebauten Schaufensterdurchgangs geboten! Diese eine Vitrine zeigt Ihnen fünfzig Anzüge für den neuen Herbst und Winter, die ein beredtes Zeugnis ablegen von dem hohen Leistungsvermögen unseres Fachgeschäftes. Fünfzig Kronzeugen für die Preiswürdigkeit unserer Fertigkleidung!



# Cloppenburg

Das gute Haus für Herren- und Knabenkleidung. Dresden. König-Johann-Strasse 4







Wenn ein Zirkus umzieht...

Deute Abend wird der Münchener Zirkus Front auf der Vogelwiese sein...

Auf der Verliererampe herrscht heute Vormittag ein reges Leben und Treiben...

Überall ist die Anzahl der Wagen, die die gesamten Motoristen besetzen...

Stehiger geht es auf der Verliererampe zu, auf der ausschließlich Tierwagen eingetroffen sind...

Auf dem Spielplatz, der Vogelwiese, war gegen 12 Uhr noch viel zu sehen...

Wir haben diese Hallade doppelt, so erläutern wir, und wir senden Sie immer einige Tage vor Spielbeginn voraus...

Sächsische Komponisten am Wert

Am Dienstag (20. September) findet in der Musikschule „Sachsen am Wert“...

Das Programm wird einseitig durch Kurt Strienkes sächsische Ouvertüre „Deutschland“...

Verammlungskalender

- 18. September: NSDAP-Bezirksrat; 19. September: NSDAP-Bezirksrat; 20. September: NSDAP-Bezirksrat...

Kampf der Bläser und der Stimmen

Wer wird im Wettkampf der Feierabendgruppen siegen?

Der 25. September, der kommende Sonntag, wird ein besonderer Tag in der Musikwelt...

Tatsache allein würde andeuten, diesem Wettkampf das weiteste Interesse zu haben...

Die Ordnung der Spiele wird auf der Gewerbetätigkeit der D.M.A. in Leipzig erfolgen...

Aus Dresdner Lichtspielhäusern

Bilder vom Reichsparteitag Großdeutschlands: Seit gestern läuft in den Dresdner Lichtspielhäusern...

Stühlen schweigend abgehört hat, erklärt er, daß in einem der Stühle die wirkliche Größe eingedrückt ist...

„13 Stühle“ / Capitol

Der neue Bühnenfilm der Terra „13 Stühle“ ist gestern in Dresdner Capitol zur Aufführung gelangt...



Der „glückliche“ Erbe

„Zarantella“ / Ufa-Palast

Ein Film von Jeanette MacDonald, der den amerikanischen Geländekar in schwingenden spanischen Tanzfiguren zeigt...

„Kalter Isoli mit wasser“

Die gute Erregung, einen Eichenbaumstamm dabei einzurichten, hat der britische „Kleine Rinder“ im 11. Teil des 11. Jahres...



..alsoberleibhaftig vor Ihnen stünde

— so plastisch und wirklichkeitsnahe ist die Tonwiedergabe des Telefunkeners...



TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WEITMARKE

Telefunken-Geräte gibt es in über 70 Ländern der Erde...

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

- NS-Gemeinschaft „Arzt durch Arbeit“, NS-Gemeinschaft „Die Arbeiter“, NS-Gemeinschaft „Die Arbeiterinnen“...

18. September: NSDAP-Bezirksrat; 19. September: NSDAP-Bezirksrat; 20. September: NSDAP-Bezirksrat...



## Die deutsche Kreditentwicklung

### Die Zunahme der Wechselbestände findet ihren Gegenposten in der Erhöhung der Bankeinlagen

Nur vor kurzem gewisse Reibungen in der Finanzierung insbesondere der öffentlichen Aufträge aufzutreten schienen und gewisse Realisationen an den deutschen Wertpapiermärkten mit starken Geldbedürfnissen der Wirtschaft und des Handels erklärt wurden. Nunmehr ist der über den ausländischen Kredit, der nun seit längerem jedes Wirtschaftsjahres in Deutschland bezieht, wieder eine neue Welle an. Nachdem die völlig unbedeutende regulierte Kreditentwicklung der letzten Jahre als „inflationstypisch“ bezeichnet worden war, glaubte man, in den jüngsten Erscheinungen auf den Kreditmärkten ebenso starke „deflationistische“ Töne erklingen zu können, für die man die Umstellung der Finanzierung seit Anfang April d. J. als Ursache betrachtete.

Hätten sie sich die Mühe gemacht, die offen vor ihnen liegenden Zahlen der deutschen Kreditentwicklung der letzten Monate ein wenig genauer zu untersuchen, so wären sie allerdings schnell an der Überzeugung gekommen, daß irgendwelche „deflationistische“ Tendenzen mit ihren wirtschaftsdrohenden Folgen in der deutschen Wirtschaft überhaupt nicht feststellbar sind. Gleichwohl wären aber auch jene Kreise durch eine solche nichtere Analyse eines besseren belehrt worden, die hinsichtlich der deutschen öffentlichen Finanzierung seit Anfang April d. J. als Ursache betrachteten.

### Die Reichsbank kontrolliert

Verfassen wir einmal das völlig einseitige Bild der Finanzierung der letzten Zeit, wie es sich aus veröffentlichten amtlichen Zahlen ergibt, kurz zusammenfassend. Seit der Finanzierungsumstellung im Frühjahr d. J. ist bekanntlich die Herausgabe von Sonderwechseln des Reiches vollkommen eingestellt worden und sind diese im Kreditapparat und in der Wirtschaft noch vorhanden geworden. Einmal an Sonderwechseln weitgehend aus dem Verkehr gezogen werden. Die letzten an die Industrie an Zahlungen statt gegebenen Sonderwechsel laufen ein halbes Jahr nach ihrer Ausgabe, also am 30. September d. J., aus. Eine gewisse Finanzierung der noch nicht einseitig eingestellten Sonderwechsel durch den Geldmarkt findet allerdings noch infolge der, die in einer besonderen Form als Geldanlage einem bestimmten Kreis des Kreditwesens auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden. Dieser Umlauf richtet sich nach der Geldmarktlage und wird vom Zentralnoteninstitut genau kontrolliert. Anmerkung ist die Vorfinanzierung der öffentlichen Aufträge auf die qualifizierte Methode der Ausgabe von Wechselanweisungen umsetzt; die angegebenen Verrechnungsbuchanweisungen, die nach einem halben Jahr, also zuerst im Oktober, aus Steuermitteln und Kautionserlösen einfließen werden, sind umfangmäßig genau bekannt.

Die Summe der unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches mit Gesamtwert betrug, soweit es sich um effektive Zahlungsverbindlichkeiten des Reiches handelt, Ende März d. J. nach dem Rückgang der schwachen Reichsbank 1561,9 Mill. M. Die Wunde bis Ende Juli d. J. für den letzten Zuwachs der schwachen Reichsbank 1561,9 Mill. M., also um rund 1,74 Milliarden M. an. Tatsächlich ist aber der Zuwachs der kurzfristigen Reichsbankschulden in dem Zeitraum von Ende März bis Ende Juli d. J. nicht unbedeutend geringer gewesen. Denn in dieser Zeit hat sich nicht nur der Verkehrskredit des Reiches bei der Reichsbank von 90,2 auf 40,9 Mill. M., also um 49,3 Mill. M., vermindert, sondern ist vor allem auch der Umlauf an Steueranweisungen ganz erheblich von 290,8 auf 17,7, also um 273,1 Mill. M., gesunken. Der Saldo erhöhte sich also die kurzfristige Reichsbank in dem genannten Zeitraum nur um 1,4 Milliarden M. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß seit der in der Zeit vom 19. April bis zum 4. Mai d. J. aufgeführten letzten großen Reichsbankleihe, also in der gesamten vergangenen Monate, die langfristige Verschuldung des Reiches, soweit sie aus angelegten Reichsbankleihen resultiert, kaum noch zugenommen hat.

### Die Lieferschätzanweisung

Nun erhebt sich die Frage, was mit den seit Anfang April angegebenen Lieferanschätzungen geschehen ist und vor allem, welche Wirkungen ihre Ausgabe auf die Kreditstruktur der deutschen Wirtschaft ausübt hat. Hätte die Ausgabe dieser Schätzanweisungen, in denen der Zuwachs der seit einiger Zeit bestehenden unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches enthalten ist, deflationistische Wirkungen ausgeübt, so wäre das gleichbedeutend gewesen mit der Notwendigkeit, für ihre Aufnahme im Kreditwesen durch Abkühlung anderer Anlagen Maß zu machen. Die Antwort auf diese Frage ergibt sich aus unserer folgenden Zusammenstellung von Zahlen über die bankmäßige Wechselverschuldung, die vom statistischen Reichsamte veröffentlicht worden sind.

### Bankmäßige Wechselverschuldung in Mill. RM.

I. Wechsel		30. 9. 38	30. 7. 38	Summe
Reichsbank	.....	5 812,6	6 248,9	+ 436,3
Deutsche Goldbank	.....	1 098,9	1 847,0	+ 748,1
zusammen	.....	6 911,5	8 095,9	+ 1 184,4
Kreditbanken	.....	8 862,2	9 518,5	+ 656,3
öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	.....	2 789,9	2 440,6	- 349,3
4 Spezialbanken	.....	1 985,9	1 994,7	+ 8,8
zusammen	.....	7 659,9	7 953,2	+ 293,3
Zusammen	.....	14 571,4	15 149,1	+ 577,7
begl. ohne Solowechsel (Trenn)	.....	14 827,8	14 255,8	- 572,0

### II. Wechsel mit unverzinslichen Schatzanweisungen (einschl. Steueranweisungen)

30. 9. 38		30. 7. 38	Summe	
Reichsbank	.....	184,8	17,8	- 167,0
Deutsche Goldbank	.....	69,5	26,1	- 43,4
zusammen	.....	254,3	43,9	- 210,4
Kreditbanken	.....	557,1	1 206,4	+ 649,3
öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	.....	1 380,5	1 789,7	+ 409,2
4 Spezialbanken	.....	8,9	73,1	+ 64,2
zusammen	.....	1 866,5	3 170,2	+ 1 303,7
Zusammen	.....	2 090,8	3 214,1	+ 1 123,3

### Gesundes Wechselspiel

Diese Zahlen widerlegen die Annahme, als seien die Banken im Zuge der Aufnahme von Lieferanschätzungen, die zum weitaus größten Teil, nämlich mit rund 1,8 Milliarden M., ihnen tatsächlich zugeflossen sind, gezwungen gewesen, andere Anlagen, vor allem Sonderwechsel in entsprechendem Umfange, dafür abzulassen. Eine solche Notwendigkeit hat nur teilweise bestanden, denn dem Zuwachs von 1,8 Milliarden M. unverzinslicher Schatzanweisungen einschließlich Steueranweisungen bei Kreditbanken, öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und Spezialbanken steht nur ein Abbau ihrer Wechselbestände um rund 605 Mill. M. gegenüber. Reichsbank und Deutsche Goldbank haben in dem erwähnten Zeitraum von vier Monaten entsprechend ihre Wechselbestände um rund 687 Mill. M. erhöht. Die Aufnahme der ihnen zugeflossenen Wechsel ist aber durch zwei Momente wesentlich erleichtert worden, nämlich durch die Einlösung der bereits erdachten 900 Mill. M. Steueranweisungen, deren weitaus größter Teil von Reichsbank und Deutsche Goldbank gehalten waren. (Daraus erklärt sich vor allem der Rückgang der Wechselbestände an unverzinslichen Schatzanweisungen und Steueranweisungen bei Reichsbank und Deutsche Goldbank um zusammen 211 Mill. M.) Darüber hinaus jedoch konnte sich das Zentralnoteninstitut aber auch durch das Instrument des Solowechsels nicht unbedeutend entlasten, die Refinanzierung der entsprechenden Wechselbestände also in dem Geldmarkt auszubalancieren.

Selbstredend man den Zuwachs an Wechseln und Schatzanweisungen (unverzinsliche Schatzanweisungen, Steueranweisungen usw.) für die Zeit von Ende März bis Ende Juli 1938 und legt man von den Wechselbeständen der Reichsbank den Solowechsel ab, so ist die Gesamtbeanspruchung von Reichsbank und Deutsche Goldbank nur noch um 302,4 Mill. M. gesunken. Bei den Kreditbanken, öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und Spezialbanken zusammen erhöhte sich der Saldo aus Wechseln und Schatzanweisungen in dem gleichen Zeitraum nur noch um rund 690 Mill. M. Die Frage, wie dieser Zuwachs an Anlagen in der Kreditwirtschaft finanziert wurde, ob es etwa nötig gewesen ist, Wirtschaftskredite verschiedener Art oder Wertpapierbestände oder sonstige Anlagen abzulassen, findet ihre klare Antwort, wenn man sich die Zahlen der Kreditentwicklung ansetzt. In der Zeit von Ende März bis Ende Juli 1938 ist nach den Monatsbilanzen die Gesamtsumme der Kreditoren aller Kreditinstitute um 705 Mill. M. gewachsen, also um fast genau den gleichen Betrag, um den sich der Saldo der Wechsel- und Schatzanweisungen erhöhte. Mit anderen Worten: Die Zunahme der gesamten Wechsel- und Schatzanweisungen der Kreditwirtschaft findet ihren vollen Gegenposten in der Erhöhung der gesamten Einlagen der Banken. Irigendwelche Notwendigkeiten eines Abbaus von Wirtschaftskrediten, Wertpapierbeständen usw. war also nicht gegeben.

### Eine elastische Bremse

Man wird nun fragen, ob die Übernahme der unverzinslichen Schatzanweisungen durch den Kreditapparat echt ermöglicht worden ist durch die Steigerung der Lieferanschätzungen zu der Erhöhung der Umsatze bei den Banken geführt hat, was durch die Statistik des Gesamtvertriebes der empfangenen Lieferanschätzungen möglich ist. Die Antwort wird lauten, daß hierüber beide Tendenzen eine Rolle gespielt haben. Soweit es sich um Spargelder oder um laufende Lieferanschätzungen der Produktionswirtschaft handelt, dürfte die Erhöhung der Bankeneinlagen originärer Natur sein, also eine Krediterschöpfung der Banken nicht mitzulaufen haben. Wahrscheinlich hat aber in dem zur Diskussion stehenden Zeitraum diese „echte“ Einlagenbildung nicht ausgereicht, so daß mit der Übernahme der Lieferanschätzungen umgekehrt eine gewisse Kreditverengung seitens der Bankenapparates außerhalb der Reichsbank vor sich gegangen sein wird. Man braucht nicht zu bezweifeln, daß ein solcher Prozeß unbedeutend weitergehen kann, denn die Kreditverengung der Banken ist reguliert durch ihre Liquiditätsentwicklung, d. h. durch die Möglichkeit, sich jederzeit im Bedarfsfall Reichsbankgeld beschaffen zu können. Darin liegt aber gerade gegenwärtig eine so elastische wie wirksame Bremse.

Nach der Einstellung der Herausgabe von Sonderwechseln und dem Übergang der weiteren Finanzierung auf Lieferanschätzungen, unverzinsliche Schatzanweisungen des Reiches usw. hat sich der Blutdruck der kreditmäßigen Kapitalanlagen bei den Kreditinstituten in gewissem Umfange geändert. Unter den

am Geldmarkt von jeder weiteren Kreditinstituten, wie den jederzeit zahlungsfähigen Reichsbankwechseln und Bankwechseln, spielt der Solowechsel der Goldbank für die Kreditinstitute zur Zeit eine größere Rolle als vorher. Im Interesse einer solchen Liquidität der Gesamtwirtschaft würde es vielleicht liegen, den mehr oder weniger verknüpfenden Handelswechsel wieder mehr zur Geltung zu bringen.

## Der Kleinempfänger

### weder knapp noch ein Spekulationsobjekt

Der Präsident der Reichsbankkammer, Hans Riegler, stellte bei der Eröffnung der Niederländischen Rundfunkausstellung in Hannover mit einer Rede die Grundzüge der rundfunkpolitischen Arbeit und die besonderen Aufgaben der Rundfunkpropaganda in den nächsten Monaten heraus.

Die politische Rundfunkführung hat — so erklärte er u. a. — dem Deutschen Kleinempfänger 1938 im August d. J. einen großartigen Start gegeben. Dieser Start ist erfolgt in Verbindung mit der von Reichsminister Dr. Goebbels angeleiteten Forderung, daß Deutschland das stärkste Rundfunkland der Welt werden müsse. Der Deutsche Kleinempfänger 1938 stellt also eine propagandistische Planung der Rundfunkführung dar, die auf Jahre hinaus berechnet ist. Wir schätzen, daß dieses Werk etwa eine Gesamtaufgabe von 5 Millionen erreichen wird.

Es ist selbstverständlich, daß eine derartige gigantische Aufgabe, die die letzten Reize der noch abseits vom Rundfunkempfang lebenden Volksgenossen mobilisieren soll, einige Jahre an ihrer Bewältigung trotz des Tempo und der Durchschlagskraft der

## Wien — das Tor zum Südosten

Von unserm Sonderberichterstatter

F. Lk. Wien, 16. September

Es war bereits an dieser Stelle bei der Beschreibung der Wiener Herbstmesse kurz darauf hingewiesen worden, daß die Hauptstadt unserer deutschen Ostmark in wirtschaftlicher Hinsicht eine Schlüsselposition einnimmt, die gerade für die Wirtschaft des Grenzgebietes von einer ganz besonderen Bedeutung ist, denn die südlichen, für den Export wichtigen Wirtschaftszentren finden in Wien einen dauernden Umschlagplatz nach allen Staaten des Südosteuropas hin. Diese Wirtschaftslage von Wien ist im übrigen auch darin zum Ausdruck, daß die Wirtschaften des Südostens (Ungarn, Jugoslawien und Bulgarien) mit reichhaltigen und instruktiven Schätzen auf der Welle vertrieben sind. Wenn hier auch der Einwirkungsraum werden könnte, daß damit noch nicht alle südosteuropäischen Nationalwirtschaften vertreten gewesen sind, dann darf dabei nicht vergessen werden, daß Österreich — und im Gegensatz zu Frühjahrsreisen — hier nur ein auswendigswirtschaftlich begrenztes Interesse haben. Wieweil dies wirtschaftlich nicht ganz zutrifft, ist es aber doch im Laufe der Zeit zu einer härteren Beschäftigung der Wirtschaften kommen dürfte, sei hier nicht behandelt. Wohl aber das, was Wien für den Südosten bedeutet und was umgekehrt die südosteuropäischen Nationalwirtschaften für Wien sind.

Nicht die handelspolitische und nicht die ethnopolitische Wiederherstellung des Südostens ist hier Ausgangspunkt der Betrachtung, also vielmehr die wirtschaftliche Struktur mit ihren unendlichen großen und vielfältigen Aus- und Einwirkungen und die unumstößliche Tatsache, daß — woran Prof. Dr. Handlauer immer wieder hingewiesen hat — „der Raum um Wien, wo die Natur am besten dem deutschen und dem baltischen Mitteleuropa verleiht, immer der Anknüpfung der Lage im Südosten bleiben wird.“ Trotz der nunmehr fast 100-jährigen ununterbrochen im Ausbau begriffenen starken Industrialisierung der einzelnen südosteuropäischen Volkswirtschaften bleibt die weitere Tatsache bestehen, daß die Staaten Südosteuropas, um wirtschaftlich bestehen zu können, der Abnehmer für ihre agrarische Lebensproduktion bedürfen und diese wirtschaftspolitische Ergänzung ihres Raumes können sie nur in dem deutschen mitteleuropäischen Raum finden.

Das ist die alte, wirtschaftspolitische Erkenntnis eines Rudolf Heiden immer mehr bei den Völkern Südosteuropas durchgedrungen, dafür sind wiederum die Handels-Sonderkreise auf der Wiener Herbstmesse Beweis genug. Denn was sie und zeigen, waren ja weniger ihre jungen industriellen Erzeugnisse als vielmehr ihre agrarischen Veredelungsprodukte, die unter größter Beachtung vertrieben. Nicht nur deshalb, weil es sich um hochqualitative Güter (Schokolade, Honig, Wein) und hiermit auch gleichzeitig ein hohes Exportertragnisse ergeben ist, den wir aus den verschiedensten Gründen pflichter als jemals zuvor behandeln müssen. So dürfen wir nicht übersehen, daß sich gleichzeitig neben der Industrialisierung der südosteuropäischen Volkswirtschaften eine Intensivierung ihrer Landwirtschaft vollzieht. Beide Vorgänge, von denen namentlich der letztere noch eine Reihe von Jahren unumgänglich sein dürfte, stellt vor allem an unsere Volkswirtschaft ganz bestimmte Anforderungen. Im landwirtschaftlichen Sektor nehmen Kleingeräte und Kleinmaschinen die erste Stelle ein, wobei wir auch daran zu denken haben, daß es sich hier nicht nur um Kleingeräte usw. handelt, sondern daß in einem steigenden Maße Geräte und Maschinen zur Veredelung der Erzeugnisse verlangt werden dürften.

nationalsozialistischen Propagandamaßnahmen bedürftig. Ich betone die auf Jahre hinaus berechnete Produktions- und Absatzplanung des Deutschen Kleinempfängers 1938 deshalb mit allem Nachdruck, weil in diesen ersten Wochen seines Erscheinens auf dem Rundfunkmarkt ein derartiger Ankurs auf diesen Markt eingeleitet hat, daß hier und da in Kreisen der Öffentlichkeit der Eindruck einer besonderen Verknüpfung des Deutschen Kleinempfängers 1938 entstanden ist.

Von einer Verknüpfung des Deutschen Kleinempfängers 1938 kann aber nicht die Rede sein. Bis heute sind jedenfalls 200 000 Kleinempfänger produziert und an den Handel ausgeliefert worden. Wenn man über und da verfährt wird, den Deutschen Kleinempfänger 1938 in die Spähre der Spekulation zu ziehen, so muß gegen solche Verfahren förmlich einsehend werden. Der Kleinempfänger ist nicht das Erzeugnis einer vorübergehenden Konjunktur, sondern ein Standardgerät, das in fünf Jahren ebenso noch wie heute ein Verkaufsfähiger auf dem Markt sein wird. Es ist daher völlig sinnlos, eine Zusammenfassung des Bedarfs an Ingenieuren, um angehen von der Industrie über den Großhandel bis hin zum Einzelhandel, den Verkauf des Deutschen Kleinempfängers 1938 mit dem Absatz von Waren zu koppeln. Die politische Rundfunkführung wird daher den Reichskommissar für die Wirtschaftlichen in Zukunft unannehmlich neuen Doppelangehörigkeit mit politischen Gemeindeführern und damit auch mit dem „Deutschen Kleinempfänger 1938“ vergewahren.

Wieweil die landwirtschaftliche Veredelungsproduktion entwickelt ist, zeigt die Wirtschaftskraft des Grenzgebietes gerade mit diesem Bande wird sich nicht mehr als hier schon bisher der Fall gemeldet ist, intensiver lassen, zumal Ungarn für Wirtschaftslage nicht nur als Lieferant hochwertiger Agrarerzeugnisse in Frage kommt, sondern auch als Käufer unserer industriellen Produkte. Wie stark die Landwirtschaft das wirtschaftliche Leben des Landes beherrscht, geht allein schon daraus hervor, daß das Ackerland 60 Proz. der Gesamtfläche umfaßt und daß auf dieser 55 000 Quadratkilometer großen Fläche 16 000 auf den Weizenanbau, 11 000 auf den Maisanbau, 8 000 auf den Roggenanbau und 5 000 auf den Gerstenanbau entfallen. Damit allein aber ist die agrarische Veredelung keineswegs erschöpft, denn weitere 18 Proz. der Gesamtfläche (10 078 Quadratkilometer) werden für Weizen und Weizen benötigt, was wieder die Grundlage der bekannten ungarischen Viehwirtschaft.

Nicht liegt näher, als sich einmal mit der Frage zu beschäftigen, welche Bedeutung die landwirtschaftliche Produktion für die österreichischen Ungarn liegenden Nationalwirtschaften hat. Wie aus der weiter oben angegebenen Kurvenabfolge klar erhellt, ist Wien und Wien die v o r z u e h m l i c h e agrarische Exportländer, und der Umfang dieser Ausfuhr beträgt nach einer vom Ag. Ungarischen Außenhandelsamt herausgegebenen Statistik 8 Millionen Doppelzentner Weizen bei einer zwischen 167 bis 20,2 Millionen Doppelzentner schwankenden Weizenenergie. Die Ausfuhr von Weizen, dessen Landesproduktion zwischen 14 und 24 Millionen Doppelzentner schwankt, erreicht die Ausfuhr 2 Millionen Doppelzentner, ja selbst bei der Werte, deren Anbaufläche

**Olympia**  
MIT DEN VIELEN VORZÜGEN  
Kennen Sie schon  
ihre zeitsparende  
Sperrschrift?

OLYMPIA BÜROMASCHINENWERKE A. G.  
Verkaufsstelle Dresden A, Prager Str. 54, Ruf 21572

gering ist, beträgt die Ausfuhr jährlich noch bis zu 800 000 Doppelzentner. Sehr beachtlich ist auch die unter der Kontrolle des Ag. Ung. Außenhandelsamtes stehende Weizenausfuhr.

Einen gleichfalls bedeutenden Exportartikel stellt für Ungarn u. a. auch die konfektionierte Borsäure dar, die — wie die Damen- und Herrenmäntel und -kleider — größtenteils aus Wolle erzeugt werden. Doch in Ungarn die Textilindustrie zu einem für das Land sehr wichtigen Wirtschaftszweig werden mußte, ist bei der hohen Entwicklung der Schafzucht und Schafzucht selbstverständlich. Jedenfalls werden hier jährlich 200 000 Kilogramm Tuchwolle produziert, deren Sortiment zwischen AAAA—AAA und deren Rendement sich zwischen 22—26 Proz. bewegt (durchschnittliche Faserstärke 12—16 Mikrone).

Ein Gesamtbericht über die ungarische Nationalwirtschaft ergibt nicht nur einen hohen Grad der

## DRESDNER BANK

KAPITAL UND RESERVEN RM 171 500 000

## LÄNDERBANK WIEN

KAPITAL UND RESERVEN RM 22 000 000

### Niederlassungen

in allen Teilen Deutschlands und in Danzig, Alexandrien, Kairo, Istanbul, Ismir

in Baden, Bludenz, Bregenz, Graz, Innsbruck, Klosterneuburg, Linz, Salzburg, Wiener-Neustadt

Sachkundige u. sorgfältige Beratung in allen Geldangelegenheiten. Schnelle u. gewissenhafte Erledigung aller Aufträge.



Industrieleistung, sondern auch der agrarischen Produktion, und das, was die Sonderausgaben Ungarns...

Die ungarische Rundfunk- und Gebrauchswarenindustrie hat von der ungarisch-englischen Bank 20.000 Aktien der Metallchemie...

Die Warenmärkte

Wohlverkauft für Getreide und Futtermittel, Dresden, 16. September, Unverändert. Berlin, für 18./19. September, Getreide 26,80-29,50 M.

Die Feldfrüchte stehen hervorragend

Das Wetter blieb auch bis zuletzt vorwiegend günstig

Die Mitte August letzte sich das warme und vorwiegend trockene Sommerwetter fort. Danach trat aber ein allgemeiner Witterungsumschwung ein...

gleich zum Vormonat berechnigt der derzeitige Stand der Feldfrüchte somit unter der Voraussetzung normaler Witterungsverhältnisse die zur Bergung der Ernte...

Nach dem Urteil der amtlichen Berichtshalter liegen im Deutschen Reich einschließlich Ostpreußen die Getreideernten allgemein über dem mittleren Stand...

Neue Eisenbahn-Verkehrsordnung

Sie tritt am 1. Oktober in Kraft und bringt einige wesentliche Änderungen

Am 1. Oktober 1938 treten in den Reichsbahnverordnungen für den innerdeutschen und internationalen Eisenbahnverkehr wichtige Änderungen ein. Zum einen treten die auf der Reichsbahn-Verkehrsordnung im Herbst 1938 beschlossenen internationalen Übereinkommen...

Denkmal Reich angeordnet werden. Damit wird auch die Kuffung dieser Karte zwischen den Groß- und Kleinstädten rechtlich ermöglicht.

Im Zusammenhang mit der Neubearbeitung des deutschen und internationalen Eisenbahnverkehrs sind diesmal im Gegensatz zu der Neuformulierung vor zehn Jahren auch die einschlägigen Bestimmungen des Güterverkehrsabkommens...

Der weiteren sind in die neue EVO, die die Vorschriften des Güterverkehrs über die Befreiung für Heranführungsmittel überarbeitet worden. Bei Angabe eines manometrischen Wertes...

Die neue EVO enthält eine für die Wirtschaft außerordentlich günstige Erweiterung ihres Geltungsbereichs. Sie findet nämlich im Gegensatz zu früher auch auf den Eisenbahnverkehr der Reichsbahn des nicht angeschlossen (Reichsbahn) Eisenbahnverkehrs Anwendung.

Der in der EVO, und im Übrigen, geregelt Eisenbahnverkehrsverkehr enthält, abgesehen von den bereits erwähnten neuen Bestimmungen über die Befreiung für Heranführungsmittel, auch die Regelung über die Befreiung für Heranführungsmittel...

Still aber freundlich

Berliner Börse

Berlin, 17. September

Die Börsenaktivität eröffnete heute am Mittwoch als auch am Donnerstag bei freundlicher Grundstimmung. Nach dem ersten heftigen Anstieg am Donnerstag...

Der übrige gingen die Schwankungen hier über 2 Proz. nach unten. Deutscher Aktienmarkt war ebenfalls ruhig. Reichsbanknoten überwiegen 1 Proz. schwächer...

Bei festem Aktienmarkt war das Geldmarkt ebenfalls sehr still. Einmaligen Anstieg übernahm. Am Abendmarkt einige Verluste nur in Sachbörse...

Pfund weiter schwach

Das Pfundverhältnis zum 17. September steigt bei Umsatz von 100 Millionen. Pfund-Rohwert notieren 4,785 (4,801), die Währungsnoten (Währungs) 4,824 (4,839)...

Amliche Berliner Devisenkurse

Table with columns for Dis. (Dollars), 100, 1000, 10000, and various exchange rates for countries like Argentinien, Belgien, Brasilien, etc.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 17. September

Bei kleinem Geschäft war die Börse zum Abendmarkt wieder uninteressant. Die Grundstimmung lebhaft unverändert. Zahlungsverhältnisse 1/2 Proz. über dem Schlusskurs...

Erwerbsgesellschaften

Erwerbsgesellschaften: Die Reichsbahn-Verkehrsordnung (RVO) wurde am 1. Oktober 1938 in Kraft getreten. Die neue EVO enthält eine für die Wirtschaft außerordentlich günstige Erweiterung ihres Geltungsbereichs...

Kulturbelange für 1938 und 1939: Die Reichsbahn-Verkehrsordnung (RVO) wurde am 1. Oktober 1938 in Kraft getreten. Die neue EVO enthält eine für die Wirtschaft außerordentlich günstige Erweiterung ihres Geltungsbereichs...

Die Reichsbahn-Verkehrsordnung (RVO) wurde am 1. Oktober 1938 in Kraft getreten. Die neue EVO enthält eine für die Wirtschaft außerordentlich günstige Erweiterung ihres Geltungsbereichs...



Kaiser besuchen - lohnt jedesmal neu!

Von der Mode bevorzugt! Reinseidener Chiffon in über 70 Farben, für das Abendkleid, Schals und Auspuz

Morgenrockstoff! Wellen in schönen Farben, mollige Qualitäten ca. 140 cm breit 450 210

Georgette-Coté! Aus unserer großen Wolstoff-Abteilung empfehlen wir als besonders preiswert

Biesen-Romane! für das gute einfarbige Kleid, in allen Modellen 130 cm breit 365

schöne Herbst-Stoffe! Die internationale Stoffe werden häufig als die beliebtesten angesehen...

Zellwollener Kleiderstoff! für das praktische und solide Kleid. Hübsche Mischungen in großem Farbsortiment

Kunstseidenen Jaquard! aparte Neuheit für das elegante Nachmittagskleid in allen Modelfarben

Abendkleider-Stoffe! bunte Tulle, Lamés und Stickereien sind neben neuartigen Drucks und einfarbigen Neuheiten in großer, gepflegter Auswahl am Lager

Kunstseidenen Jaquard! aparte Neuheit für das elegante Nachmittagskleid in allen Modelfarben

sportlichen Mantel! in engl. Art - Flechtgrat-Diagonal und Noppen-Effekten, sehr strapazierfähig

eleganten Mantel! Velour - Velour-Diagonal - Ratine, erstklassige Qualitäten in vielen Farben

von Kaiser! Die großen Textil-Etagen

Wilsdruffer Str. 7

von Kaiser! Die großen Textil-Etagen Wilsdruffer Str. 7



Mitteldeutsche Börse

Table of stock market prices for Mitteldeutsche Börse, including various bonds and shares.

Table of stock market prices for Dresdner Börse, including various bonds and shares.

Table of stock market prices for Leipzig Börse, including various bonds and shares.

Table of stock market prices for Chemnitz Börse, including various bonds and shares.

Table of stock market prices for other regional markets, including various bonds and shares.

Berliner Börse

Table of stock market prices for Berliner Börse, including various bonds and shares.

Table of stock market prices for various insurance companies (Versicherungen).

Table of stock market prices for various industrial companies (Industrie).

Table of stock market prices for various companies (Fortlaufende Notierungen).

Table of stock market prices for various companies (Fortlaufende Notierungen).

Amtliches

Notarrechtregister: In das Notarrechtregister ist heute eingetragen worden, daß die Vermählung und Nuptialnacht...

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Handelsregister: Amtsgericht Dresden, 15. September 1933. Für die Angaben in [ ] keine Gewähr!

Advertisement for 'Die Leitung' (The Conductor) with the slogan 'In Württemberg Die Leitung mit den meisten Anzeigen'.

Advertisement for 'Schiffahrt' (Shipping) with the slogan '2 x täglich'.

Advertisement for 'Solvente Generativretter' (Solvent Restorer) for Mussolini-Mittler.

Advertisement for 'Dolek Schipek' (Dolek Schipek) for various goods.

Advertisement for 'Leihhaus Fröbel' (Leihhaus Fröbel) for loans and services.

Advertisement for 'Holzbearbeitungs-Betrieb' (Woodworking Business) for various wood products.

Advertisement for 'Nationalkaffe' (National Coffee) for coffee products.

Advertisement for 'Neue Möbel noch nie so billig' (New Furniture never so cheap).

Advertisement for 'Rothfuchs' (Red Fox) for various goods.

Advertisement for 'Schiffahrt' (Shipping) for various shipping services.

Advertisement for 'Delfen, Herde' (Dolphin, Herd) for various goods.

Advertisement for 'Schuhmacher' (Shoemaker) for shoe repair services.

Advertisement for 'Schuhmacher' (Shoemaker) for shoe repair services.

Advertisement for 'Schuhmacher' (Shoemaker) for shoe repair services.

Advertisement for 'Torfmull' (Peat Moss) for various goods.

Advertisement for 'Humal' (Humal) for various goods.

Advertisement for 'Thomas' (Thomas) for various goods.

Advertisement for 'Kalk' (Lime) for various goods.

Advertisement for 'Kohlensaurer Kalk' (Carbonic Lime) for various goods.

Advertisement for 'Rudolf Schubert' (Rudolf Schubert) for various goods.

Advertisement for 'Klein-Anzeigen' (Small Advertisements) for the DNN.







Mietgesuche Wohnungen

Wohnungen für 2-3 Zimmer, 4-5 Zimmer, 6-7 Zimmer, 8-9 Zimmer, 10-12 Zimmer, 13-15 Zimmer, 16-18 Zimmer, 19-21 Zimmer, 22-24 Zimmer, 25-27 Zimmer, 28-30 Zimmer, 31-33 Zimmer, 34-36 Zimmer, 37-39 Zimmer, 40-42 Zimmer, 43-45 Zimmer, 46-48 Zimmer, 49-51 Zimmer, 52-54 Zimmer, 55-57 Zimmer, 58-60 Zimmer, 61-63 Zimmer, 64-66 Zimmer, 67-69 Zimmer, 70-72 Zimmer, 73-75 Zimmer, 76-78 Zimmer, 79-81 Zimmer, 82-84 Zimmer, 85-87 Zimmer, 88-90 Zimmer, 91-93 Zimmer, 94-96 Zimmer, 97-99 Zimmer, 100-102 Zimmer, 103-105 Zimmer, 106-108 Zimmer, 109-111 Zimmer, 112-114 Zimmer, 115-117 Zimmer, 118-120 Zimmer, 121-123 Zimmer, 124-126 Zimmer, 127-129 Zimmer, 130-132 Zimmer, 133-135 Zimmer, 136-138 Zimmer, 139-141 Zimmer, 142-144 Zimmer, 145-147 Zimmer, 148-150 Zimmer, 151-153 Zimmer, 154-156 Zimmer, 157-159 Zimmer, 160-162 Zimmer, 163-165 Zimmer, 166-168 Zimmer, 169-171 Zimmer, 172-174 Zimmer, 175-177 Zimmer, 178-180 Zimmer, 181-183 Zimmer, 184-186 Zimmer, 187-189 Zimmer, 190-192 Zimmer, 193-195 Zimmer, 196-198 Zimmer, 199-201 Zimmer, 202-204 Zimmer, 205-207 Zimmer, 208-210 Zimmer, 211-213 Zimmer, 214-216 Zimmer, 217-219 Zimmer, 220-222 Zimmer, 223-225 Zimmer, 226-228 Zimmer, 229-231 Zimmer, 232-234 Zimmer, 235-237 Zimmer, 238-240 Zimmer, 241-243 Zimmer, 244-246 Zimmer, 247-249 Zimmer, 250-252 Zimmer, 253-255 Zimmer, 256-258 Zimmer, 259-261 Zimmer, 262-264 Zimmer, 265-267 Zimmer, 268-270 Zimmer, 271-273 Zimmer, 274-276 Zimmer, 277-279 Zimmer, 280-282 Zimmer, 283-285 Zimmer, 286-288 Zimmer, 289-291 Zimmer, 292-294 Zimmer, 295-297 Zimmer, 298-300 Zimmer, 301-303 Zimmer, 304-306 Zimmer, 307-309 Zimmer, 310-312 Zimmer, 313-315 Zimmer, 316-318 Zimmer, 319-321 Zimmer, 322-324 Zimmer, 325-327 Zimmer, 328-330 Zimmer, 331-333 Zimmer, 334-336 Zimmer, 337-339 Zimmer, 340-342 Zimmer, 343-345 Zimmer, 346-348 Zimmer, 349-351 Zimmer, 352-354 Zimmer, 355-357 Zimmer, 358-360 Zimmer, 361-363 Zimmer, 364-366 Zimmer, 367-369 Zimmer, 370-372 Zimmer, 373-375 Zimmer, 376-378 Zimmer, 379-381 Zimmer, 382-384 Zimmer, 385-387 Zimmer, 388-390 Zimmer, 391-393 Zimmer, 394-396 Zimmer, 397-399 Zimmer, 400-402 Zimmer, 403-405 Zimmer, 406-408 Zimmer, 409-411 Zimmer, 412-414 Zimmer, 415-417 Zimmer, 418-420 Zimmer, 421-423 Zimmer, 424-426 Zimmer, 427-429 Zimmer, 430-432 Zimmer, 433-435 Zimmer, 436-438 Zimmer, 439-441 Zimmer, 442-444 Zimmer, 445-447 Zimmer, 448-450 Zimmer, 451-453 Zimmer, 454-456 Zimmer, 457-459 Zimmer, 460-462 Zimmer, 463-465 Zimmer, 466-468 Zimmer, 469-471 Zimmer, 472-474 Zimmer, 475-477 Zimmer, 478-480 Zimmer, 481-483 Zimmer, 484-486 Zimmer, 487-489 Zimmer, 490-492 Zimmer, 493-495 Zimmer, 496-498 Zimmer, 499-501 Zimmer, 502-504 Zimmer, 505-507 Zimmer, 508-510 Zimmer, 511-513 Zimmer, 514-516 Zimmer, 517-519 Zimmer, 520-522 Zimmer, 523-525 Zimmer, 526-528 Zimmer, 529-531 Zimmer, 532-534 Zimmer, 535-537 Zimmer, 538-540 Zimmer, 541-543 Zimmer, 544-546 Zimmer, 547-549 Zimmer, 550-552 Zimmer, 553-555 Zimmer, 556-558 Zimmer, 559-561 Zimmer, 562-564 Zimmer, 565-567 Zimmer, 568-570 Zimmer, 571-573 Zimmer, 574-576 Zimmer, 577-579 Zimmer, 580-582 Zimmer, 583-585 Zimmer, 586-588 Zimmer, 589-591 Zimmer, 592-594 Zimmer, 595-597 Zimmer, 598-600 Zimmer, 601-603 Zimmer, 604-606 Zimmer, 607-609 Zimmer, 610-612 Zimmer, 613-615 Zimmer, 616-618 Zimmer, 619-621 Zimmer, 622-624 Zimmer, 625-627 Zimmer, 628-630 Zimmer, 631-633 Zimmer, 634-636 Zimmer, 637-639 Zimmer, 640-642 Zimmer, 643-645 Zimmer, 646-648 Zimmer, 649-651 Zimmer, 652-654 Zimmer, 655-657 Zimmer, 658-660 Zimmer, 661-663 Zimmer, 664-666 Zimmer, 667-669 Zimmer, 670-672 Zimmer, 673-675 Zimmer, 676-678 Zimmer, 679-681 Zimmer, 682-684 Zimmer, 685-687 Zimmer, 688-690 Zimmer, 691-693 Zimmer, 694-696 Zimmer, 697-699 Zimmer, 700-702 Zimmer, 703-705 Zimmer, 706-708 Zimmer, 709-711 Zimmer, 712-714 Zimmer, 715-717 Zimmer, 718-720 Zimmer, 721-723 Zimmer, 724-726 Zimmer, 727-729 Zimmer, 730-732 Zimmer, 733-735 Zimmer, 736-738 Zimmer, 739-741 Zimmer, 742-744 Zimmer, 745-747 Zimmer, 748-750 Zimmer, 751-753 Zimmer, 754-756 Zimmer, 757-759 Zimmer, 760-762 Zimmer, 763-765 Zimmer, 766-768 Zimmer, 769-771 Zimmer, 772-774 Zimmer, 775-777 Zimmer, 778-780 Zimmer, 781-783 Zimmer, 784-786 Zimmer, 787-789 Zimmer, 790-792 Zimmer, 793-795 Zimmer, 796-798 Zimmer, 799-801 Zimmer, 802-804 Zimmer, 805-807 Zimmer, 808-810 Zimmer, 811-813 Zimmer, 814-816 Zimmer, 817-819 Zimmer, 820-822 Zimmer, 823-825 Zimmer, 826-828 Zimmer, 829-831 Zimmer, 832-834 Zimmer, 835-837 Zimmer, 838-840 Zimmer, 841-843 Zimmer, 844-846 Zimmer, 847-849 Zimmer, 850-852 Zimmer, 853-855 Zimmer, 856-858 Zimmer, 859-861 Zimmer, 862-864 Zimmer, 865-867 Zimmer, 868-870 Zimmer, 871-873 Zimmer, 874-876 Zimmer, 877-879 Zimmer, 880-882 Zimmer, 883-885 Zimmer, 886-888 Zimmer, 889-891 Zimmer, 892-894 Zimmer, 895-897 Zimmer, 898-900 Zimmer, 901-903 Zimmer, 904-906 Zimmer, 907-909 Zimmer, 910-912 Zimmer, 913-915 Zimmer, 916-918 Zimmer, 919-921 Zimmer, 922-924 Zimmer, 925-927 Zimmer, 928-930 Zimmer, 931-933 Zimmer, 934-936 Zimmer, 937-939 Zimmer, 940-942 Zimmer, 943-945 Zimmer, 946-948 Zimmer, 949-951 Zimmer, 952-954 Zimmer, 955-957 Zimmer, 958-960 Zimmer, 961-963 Zimmer, 964-966 Zimmer, 967-969 Zimmer, 970-972 Zimmer, 973-975 Zimmer, 976-978 Zimmer, 979-981 Zimmer, 982-984 Zimmer, 985-987 Zimmer, 988-990 Zimmer, 991-993 Zimmer, 994-996 Zimmer, 997-999 Zimmer, 1000-1002 Zimmer, 1003-1005 Zimmer, 1006-1008 Zimmer, 1009-1011 Zimmer, 1012-1014 Zimmer, 1015-1017 Zimmer, 1018-1020 Zimmer, 1021-1023 Zimmer, 1024-1026 Zimmer, 1027-1029 Zimmer, 1030-1032 Zimmer, 1033-1035 Zimmer, 1036-1038 Zimmer, 1039-1041 Zimmer, 1042-1044 Zimmer, 1045-1047 Zimmer, 1048-1050 Zimmer, 1051-1053 Zimmer, 1054-1056 Zimmer, 1057-1059 Zimmer, 1060-1062 Zimmer, 1063-1065 Zimmer, 1066-1068 Zimmer, 1069-1071 Zimmer, 1072-1074 Zimmer, 1075-1077 Zimmer, 1078-1080 Zimmer, 1081-1083 Zimmer, 1084-1086 Zimmer, 1087-1089 Zimmer, 1090-1092 Zimmer, 1093-1095 Zimmer, 1096-1098 Zimmer, 1099-1101 Zimmer, 1102-1104 Zimmer, 1105-1107 Zimmer, 1108-1110 Zimmer, 1111-1113 Zimmer, 1114-1116 Zimmer, 1117-1119 Zimmer, 1120-1122 Zimmer, 1123-1125 Zimmer, 1126-1128 Zimmer, 1129-1131 Zimmer, 1132-1134 Zimmer, 1135-1137 Zimmer, 1138-1140 Zimmer, 1141-1143 Zimmer, 1144-1146 Zimmer, 1147-1149 Zimmer, 1150-1152 Zimmer, 1153-1155 Zimmer, 1156-1158 Zimmer, 1159-1161 Zimmer, 1162-1164 Zimmer, 1165-1167 Zimmer, 1168-1170 Zimmer, 1171-1173 Zimmer, 1174-1176 Zimmer, 1177-1179 Zimmer, 1180-1182 Zimmer, 1183-1185 Zimmer, 1186-1188 Zimmer, 1189-1191 Zimmer, 1192-1194 Zimmer, 1195-1197 Zimmer, 1198-1199 Zimmer, 1200-1202 Zimmer, 1203-1205 Zimmer, 1206-1208 Zimmer, 1209-1211 Zimmer, 1212-1214 Zimmer, 1215-1217 Zimmer, 1218-1220 Zimmer, 1221-1223 Zimmer, 1224-1226 Zimmer, 1227-1229 Zimmer, 1230-1232 Zimmer, 1233-1235 Zimmer, 1236-1238 Zimmer, 1239-1241 Zimmer, 1242-1244 Zimmer, 1245-1247 Zimmer, 1248-1250 Zimmer, 1251-1253 Zimmer, 1254-1256 Zimmer, 1257-1259 Zimmer, 1260-1262 Zimmer, 1263-1265 Zimmer, 1266-1268 Zimmer, 1269-1271 Zimmer, 1272-1274 Zimmer, 1275-1277 Zimmer, 1278-1280 Zimmer, 1281-1283 Zimmer, 1284-1286 Zimmer, 1287-1289 Zimmer, 1290-1292 Zimmer, 1293-1295 Zimmer, 1296-1298 Zimmer, 1299-1301 Zimmer, 1302-1304 Zimmer, 1305-1307 Zimmer, 1308-1310 Zimmer, 1311-1313 Zimmer, 1314-1316 Zimmer, 1317-1319 Zimmer, 1320-1322 Zimmer, 1323-1325 Zimmer, 1326-1328 Zimmer, 1329-1331 Zimmer, 1332-1334 Zimmer, 1335-1337 Zimmer, 1338-1340 Zimmer, 1341-1343 Zimmer, 1344-1346 Zimmer, 1347-1349 Zimmer, 1350-1352 Zimmer, 1353-1355 Zimmer, 1356-1358 Zimmer, 1359-1361 Zimmer, 1362-1364 Zimmer, 1365-1367 Zimmer, 1368-1370 Zimmer, 1371-1373 Zimmer, 1374-1376 Zimmer, 1377-1379 Zimmer, 1380-1382 Zimmer, 1383-1385 Zimmer, 1386-1388 Zimmer, 1389-1391 Zimmer, 1392-1394 Zimmer, 1395-1397 Zimmer, 1398-1399 Zimmer, 1400-1402 Zimmer, 1403-1405 Zimmer, 1406-1408 Zimmer, 1409-1411 Zimmer, 1412-1414 Zimmer, 1415-1417 Zimmer, 1418-1420 Zimmer, 1421-1423 Zimmer, 1424-1426 Zimmer, 1427-1429 Zimmer, 1430-1432 Zimmer, 1433-1435 Zimmer, 1436-1438 Zimmer, 1439-1441 Zimmer, 1442-1444 Zimmer, 1445-1447 Zimmer, 1448-1450 Zimmer, 1451-1453 Zimmer, 1454-1456 Zimmer, 1457-1459 Zimmer, 1460-1462 Zimmer, 1463-1465 Zimmer, 1466-1468 Zimmer, 1469-1471 Zimmer, 1472-1474 Zimmer, 1475-1477 Zimmer, 1478-1480 Zimmer, 1481-1483 Zimmer, 1484-1486 Zimmer, 1487-1489 Zimmer, 1490-1492 Zimmer, 1493-1495 Zimmer, 1496-1498 Zimmer, 1499-1501 Zimmer, 1502-1504 Zimmer, 1505-1507 Zimmer, 1508-1510 Zimmer, 1511-1513 Zimmer, 1514-1516 Zimmer, 1517-1519 Zimmer, 1520-1522 Zimmer, 1523-1525 Zimmer, 1526-1528 Zimmer, 1529-1531 Zimmer, 1532-1534 Zimmer, 1535-1537 Zimmer, 1538-1540 Zimmer, 1541-1543 Zimmer, 1544-1546 Zimmer, 1547-1549 Zimmer, 1550-1552 Zimmer, 1553-1555 Zimmer, 1556-1558 Zimmer, 1559-1561 Zimmer, 1562-1564 Zimmer, 1565-1567 Zimmer, 1568-1570 Zimmer, 1571-1573 Zimmer, 1574-1576 Zimmer, 1577-1579 Zimmer, 1580-1582 Zimmer, 1583-1585 Zimmer, 1586-1588 Zimmer, 1589-1591 Zimmer, 1592-1594 Zimmer, 1595-1597 Zimmer, 1598-1599 Zimmer, 1600-1602 Zimmer, 1603-1605 Zimmer, 1606-1608 Zimmer, 1609-1611 Zimmer, 1612-1614 Zimmer, 1615-1617 Zimmer, 1618-1620 Zimmer, 1621-1623 Zimmer, 1624-1626 Zimmer, 1627-1629 Zimmer, 1630-1632 Zimmer, 1633-1635 Zimmer, 1636-1638 Zimmer, 1639-1641 Zimmer, 1642-1644 Zimmer, 1645-1647 Zimmer, 1648-1650 Zimmer, 1651-1653 Zimmer, 1654-1656 Zimmer, 1657-1659 Zimmer, 1660-1662 Zimmer, 1663-1665 Zimmer, 1666-1668 Zimmer, 1669-1671 Zimmer, 1672-1674 Zimmer, 1675-1677 Zimmer, 1678-1680 Zimmer, 1681-1683 Zimmer, 1684-1686 Zimmer, 1687-1689 Zimmer, 1690-1692 Zimmer, 1693-1695 Zimmer, 1696-1698 Zimmer, 1699-1701 Zimmer, 1702-1704 Zimmer, 1705-1707 Zimmer, 1708-1710 Zimmer, 1711-1713 Zimmer, 1714-1716 Zimmer, 1717-1719 Zimmer, 1720-1722 Zimmer, 1723-1725 Zimmer, 1726-1728 Zimmer, 1729-1731 Zimmer, 1732-1734 Zimmer, 1735-1737 Zimmer, 1738-1740 Zimmer, 1741-1743 Zimmer, 1744-1746 Zimmer, 1747-1749 Zimmer, 1750-1752 Zimmer, 1753-1755 Zimmer, 1756-1758 Zimmer, 1759-1761 Zimmer, 1762-1764 Zimmer, 1765-1767 Zimmer, 1768-1770 Zimmer, 1771-1773 Zimmer, 1774-1776 Zimmer, 1777-1779 Zimmer, 1780-1782 Zimmer, 1783-1785 Zimmer, 1786-1788 Zimmer, 1789-1791 Zimmer, 1792-1794 Zimmer, 1795-1797 Zimmer, 1798-1799 Zimmer, 1800-1802 Zimmer, 1803-1805 Zimmer, 1806-1808 Zimmer, 1809-1811 Zimmer, 1812-1814 Zimmer, 1815-1817 Zimmer, 1818-1820 Zimmer, 1821-1823 Zimmer, 1824-1826 Zimmer, 1827-1829 Zimmer, 1830-1832 Zimmer, 1833-1835 Zimmer, 1836-1838 Zimmer, 1839-1841 Zimmer, 1842-1844 Zimmer, 1845-1847 Zimmer, 1848-1850 Zimmer, 1851-1853 Zimmer, 1854-1856 Zimmer, 1857-1859 Zimmer, 1860-1862 Zimmer, 1863-1865 Zimmer, 1866-1868 Zimmer, 1869-1871 Zimmer, 1872-1874 Zimmer, 1875-1877 Zimmer, 1878-1880 Zimmer, 1881-1883 Zimmer, 1884-1886 Zimmer, 1887-1889 Zimmer, 1890-1892 Zimmer, 1893-1895 Zimmer, 1896-1898 Zimmer, 1899-1901 Zimmer, 1902-1904 Zimmer, 1905-1907 Zimmer, 1908-1910 Zimmer, 1911-1913 Zimmer, 1914-1916 Zimmer, 1917-1919 Zimmer, 1920-1922 Zimmer, 1923-1925 Zimmer, 1926-1928 Zimmer, 1929-1931 Zimmer, 1932-1934 Zimmer, 1935-1937 Zimmer, 1938-1940 Zimmer, 1941-1943 Zimmer, 1944-1946 Zimmer, 1947-1949 Zimmer, 1950-1952 Zimmer, 1953-1955 Zimmer, 1956-1958 Zimmer, 1959-1961 Zimmer, 1962-1964 Zimmer, 1965-1967 Zimmer, 1968-1970 Zimmer, 1971-1973 Zimmer, 1974-1976 Zimmer, 1977-1979 Zimmer, 1980-1982 Zimmer, 1983-1985 Zimmer, 1986-1988 Zimmer, 1989-1991 Zimmer, 1992-1994 Zimmer, 1995-1997 Zimmer, 1998-1999 Zimmer, 2000-2002 Zimmer, 2003-2005 Zimmer, 2006-2008 Zimmer, 2009-2011 Zimmer, 2012-2014 Zimmer, 2015-2017 Zimmer, 2018-2020 Zimmer, 2021-2023 Zimmer, 2024-2026 Zimmer, 2027-2029 Zimmer, 2030-2032 Zimmer, 2033-2035 Zimmer, 2036-2038 Zimmer, 2039-2041 Zimmer, 2042-2044 Zimmer, 2045-2047 Zimmer, 2048-2050 Zimmer, 2051-2053 Zimmer, 2054-2056 Zimmer, 2057-2059 Zimmer, 2060-2062 Zimmer, 2063-2065 Zimmer, 2066-2068 Zimmer, 2069-2071 Zimmer, 2072-2074 Zimmer, 2075-2077 Zimmer, 2078-2080 Zimmer, 2081-2083 Zimmer, 2084-2086 Zimmer, 2087-2089 Zimmer, 2090-2092 Zimmer, 2093-2095 Zimmer, 2096-2098 Zimmer, 2099-2101 Zimmer, 2102-2104 Zimmer, 2105-2107 Zimmer, 2108-2110 Zimmer, 2111-2113 Zimmer, 2114-2116 Zimmer, 2117-2119 Zimmer, 2120-2122 Zimmer, 2123-2125 Zimmer, 2126-2128 Zimmer, 2129-2131 Zimmer, 2132-2134 Zimmer, 2135-2137 Zimmer, 2138-2140 Zimmer, 2141-2143 Zimmer, 2144-2146 Zimmer, 2147-2149 Zimmer, 2150-2152 Zimmer, 2153-2155 Zimmer, 2156-2158 Zimmer, 2159-2161 Zimmer, 2162-2164 Zimmer, 2165-2167 Zimmer, 2168-2170 Zimmer, 2171-2173 Zimmer, 2174-2176 Zimmer, 2177-2179 Zimmer, 2180-2182 Zimmer, 2183-2185 Zimmer, 2186-2188 Zimmer, 2189-2191 Zimmer, 2192-2194 Zimmer, 2195-2197 Zimmer, 2198-2199 Zimmer, 2200-2202 Zimmer, 2203-2205 Zimmer, 2206-2208 Zimmer, 2209-2211 Zimmer, 2212-2214 Zimmer, 2215-2217 Zimmer, 2218-2220 Zimmer, 2221-2223 Zimmer, 2224-2226 Zimmer, 2227-2229 Zimmer, 2230-2232 Zimmer, 2233-2235 Zimmer, 2236-2238 Zimmer, 2239-2241 Zimmer, 2242-2244 Zimmer, 2245-2247 Zimmer, 2248-2250 Zimmer, 2251-2253 Zimmer, 2254-2256 Zimmer, 2257-2259 Zimmer, 2260-2262 Zimmer, 2263-2265 Zimmer, 2266-2268 Zimmer, 2269-2271 Zimmer, 2272-2274 Zimmer, 2275-2277 Zimmer, 2278-2280 Zimmer, 2281-2283 Zimmer, 2284-2286 Zimmer, 2287-2289 Zimmer, 2290-2292 Zimmer, 2293-2295 Zimmer, 2296-2298 Zimmer, 2299-2301 Zimmer, 2302-2304 Zimmer, 2305-2307 Zimmer, 2308-2310 Zimmer, 2311-2313 Zimmer, 2314-2316 Zimmer, 2317-2319 Zimmer, 2320-2322 Zimmer, 2323-2325 Zimmer, 2326-2328 Zimmer, 2329-2331 Zimmer, 2332-2334 Zimmer, 2335-2337 Zimmer, 2338-2340 Zimmer, 2341-2343 Zimmer, 2344-2346 Zimmer, 2347-2349 Zimmer, 2350-2352 Zimmer, 2353-2355 Zimmer, 2356-2358 Zimmer, 2359-2361 Zimmer, 2362-2364 Zimmer, 2365-2367 Zimmer, 2368-2370 Zimmer, 2371-2373 Zimmer, 2374-2376 Zimmer, 2377-2379 Zimmer, 2380-2382 Zimmer, 2383-2385 Zimmer, 2386-2388 Zimmer, 2389-2391 Zimmer, 2392-2394 Zimmer, 2395-2397 Zimmer, 2398-2399 Zimmer, 2400-2402 Zimmer, 2403-2405 Zimmer, 2406-2408 Zimmer, 2409-2411 Zimmer, 2412-2414 Zimmer, 2415-2417 Zimmer, 2418-2420 Zimmer, 2421-2423 Zimmer, 2424-2426 Zimmer, 2427-2429 Zimmer, 2430-2432 Zimmer, 2433-2435 Zimmer, 2436-2438 Zimmer, 2439-2441 Zimmer, 2442-2444 Zimmer, 2445-2447 Zimmer, 2448-2450 Zimmer, 2451-2453 Zimmer, 2454-2456 Zimmer, 2457-2459 Zimmer, 2460-2462 Zimmer, 2463-2465 Zimmer, 2466-2468 Zimmer, 2469-2471 Zimmer, 2472-2474 Zimmer, 2475-2477 Zimmer, 2478-2480 Zimmer, 2481-2483 Zimmer, 2484-2486 Zimmer, 2487-2489 Zimmer, 2490-2492 Zimmer, 2493-2495 Zimmer, 2496-2498 Zimmer, 2499-2501 Zimmer, 2502-2504 Zimmer, 2505-2507 Zimmer, 2508-2510 Zimmer, 2511-2513 Zimmer, 2514-2516 Zimmer, 2517-2519 Zimmer, 2520-2522 Zimmer, 2523-2525 Zimmer, 2526-2528 Zimmer, 2529-2531 Zimmer, 2532-2534 Zimmer, 2535-2537 Zimmer, 2538-2540 Zimmer, 2541-2543 Zimmer, 2544-2546 Zimmer, 2547-2549 Zimmer, 2550-2552 Zimmer, 2553-2555 Zimmer, 2556-2558 Zimmer, 2559-2561 Zimmer, 2562-2564 Zimmer, 2565-2567 Zimmer, 2568-2570 Zimmer, 2571-2573 Zimmer, 2574-2576 Zimmer, 2577-2579 Zimmer, 2580-2582 Zimmer, 2583-2585 Zimmer, 2586-2588 Zimmer, 2589-2591 Zimmer, 2592-2594 Zimmer, 2595-2597 Zimmer, 2598-2599 Zimmer, 2600-2602 Zimmer, 2603-2605 Zimmer, 2606-2608 Zimmer, 2609-2611 Zimmer, 2612-2614 Zimmer, 2615-2617 Zimmer, 2618-2620 Zimmer, 2621-2623 Zimmer, 2624-2626 Zimmer, 2627-2629 Zimmer, 2630-2632 Zimmer, 2633-2635 Zimmer, 2636-2638 Zimmer, 2639-2641 Zimmer, 2642-2644 Zimmer, 2645-2647 Zimmer, 2648-2650 Zimmer, 2651-2653 Zimmer, 2654-2656 Zimmer, 2657-2659 Zimmer, 2660-2662 Zimmer, 2663-2665 Zimmer, 2666-2668 Zimmer, 2669-2671 Zimmer, 2672-2674 Zimmer, 2675-2677 Zimmer, 2678-2680 Zimmer, 2681-2683 Zimmer, 2684-2686 Zimmer, 2687-2689 Zimmer, 2690-2692 Zimmer, 2693-2695 Zimmer, 2696-2698 Zimmer, 2699-2701 Zimmer, 2702-2704 Zimmer, 2705-2707 Zimmer, 2708-2710 Zimmer, 2711-2713 Zimmer, 2714-2716 Zimmer, 2717-2719 Zimmer, 2720-2722 Zimmer, 2723-2725 Zimmer, 2726-2728 Zimmer, 2729-2731 Zimmer, 2732-2734 Zimmer, 2735-2737 Zimmer, 2738-2740 Zimmer, 2741-2743 Zimmer, 2744-2746 Zimmer, 2747-2749 Zimmer, 2750-2752 Zimmer, 2753-2755 Zimmer, 2756-2758 Zimmer, 2759-2761 Zimmer, 2762-2764 Zimmer, 2765-2767 Zimmer, 2768-2770 Zimmer, 2771-2773 Zimmer, 2774-2776 Zimmer, 2777-2779 Zimmer, 2780-2782 Zimmer, 2783-2785 Zimmer, 2786-2788 Zimmer, 2789-2791 Zimmer, 2792-2794 Zimmer, 2795-2797 Zimmer, 2798-2799 Zimmer, 2800-2802 Zimmer, 2803-2805 Zimmer, 2806-2808 Zimmer, 2809-2811 Zimmer, 2812-2814 Zimmer, 2815-2817 Zimmer, 2818-2820 Zimmer, 2821-2823 Zimmer, 2824-2826 Zimmer, 2827-2829 Zimmer, 2830-2832 Zimmer, 2833-2835 Zimmer, 2836-2838 Zimmer, 2839-2841 Zimmer, 2842-2844 Zimmer, 2845-2847 Zimmer, 2848-2850 Zimmer, 2851-2853 Zimmer, 2854-2856 Zimmer, 2857-2859 Zimmer, 2860-2862 Zimmer, 2863-2865 Zimmer, 2866-2868 Zimmer, 2869-2871 Zimmer, 2872-2874 Zimmer, 2875-2877 Zimmer, 2878-2880 Zimmer, 2881-2883 Zimmer, 2884-2886 Zimmer, 2887-2889 Zimmer, 2890-2892 Zimmer, 2893-2895 Zimmer, 2896-2898 Zimmer, 2899-2901 Zimmer, 2902-2904 Zimmer, 2905-2907 Zimmer, 2908-2910 Zimmer, 2911-2913 Zimmer, 2914-2916 Zimmer, 2917-2919 Zimmer, 2920-2922 Zimmer, 2923-2925 Zimmer, 2926-2928 Zimmer, 2929-2931 Zimmer, 2932-2934 Zimmer, 2935-2937 Zimmer, 2938-2940 Zimmer, 2941-2943 Zimmer, 2944-2946 Zimmer, 2947-2949 Zimmer, 2950-2952 Zimmer, 2953-2955 Zimmer, 2956-2958 Zimmer, 2959-2961 Zimmer, 2962-2964 Zimmer, 2965-2967 Zimmer, 2968-2970 Zimmer, 2971-2973 Zimmer, 2974-2976 Zimmer, 2977-2979 Zimmer, 2980-2982 Zimmer, 2983-2985 Zimmer, 2986-2988 Zimmer, 2989-2991 Zimmer, 2992-2994 Zimmer, 2995-2997 Zimmer, 2998-2999 Zimmer, 3000-3002 Zimmer, 3003-3005 Zimmer, 3006-3008 Zimmer, 3009-3011 Zimmer, 3012-3014 Zimmer, 3015-3017 Zimmer, 3018-3020 Zimmer, 3021-3023 Zimmer, 3024-3026 Zimmer, 3027-3029 Zimmer, 3030-3032 Zimmer, 3033-3035 Zimmer, 3036-3038 Zimmer, 3039-3041 Zimmer, 3042-3044 Zimmer, 3045-3047 Zimmer, 3048-3050 Zimmer, 3051-3053 Zimmer, 3054-3056 Zimmer, 3057-3059 Zimmer, 3060-3062 Zimmer, 3063-3065 Zimmer, 3066-3068 Zimmer, 3069-3071 Zimmer, 3072-3074 Zimmer, 3075-3077 Zimmer, 3078-3080 Zimmer, 3081-3083 Zimmer, 3084-3086 Zimmer, 3087-3089 Zimmer, 3090-3092 Zimmer, 3093-3095 Zimmer, 3096-3098 Zimmer, 3099-3101 Zimmer, 3102-3104 Zimmer, 3105-3107 Zimmer, 3108-3110 Zimmer, 3111-3113 Zimmer, 3114-3116 Zimmer, 3117-3119 Zimmer, 3120-3122 Zimmer, 3123-3125 Zimmer, 3126-3128 Zimmer, 3129-3131 Zimmer, 3132-3134 Zimmer, 3135-3137 Zimmer, 3138-3140 Zimmer, 3141-3143 Zimmer, 3144-3146 Zimmer, 3147-3149 Zimmer, 3150-3152 Zimmer, 3153-3155 Zimmer, 3156-3158 Zimmer, 3159-3161 Zimmer, 3162-3164 Zimmer, 3165-3167 Zimmer, 3168-3170 Zimmer, 3171-3173 Zimmer, 3174-3176 Zimmer, 3177-3179 Zimmer, 3180-3182 Zimmer, 3183-3185 Zimmer, 3186-3188 Zimmer, 3189-3191 Zimmer, 3192-3194 Zimmer, 3195-3197 Zimmer, 3198-3199 Zimmer, 3200-3202 Zimmer, 3203-3205 Zimmer, 3206-3208 Zimmer, 3209-3211 Zimmer, 3212-3214 Zimmer, 321







**HAUS DER KAUFMANNSCHAFT**

Dresdner Kulturfilm-Dienst  
Oststr. Allee 9, Tel. 14332

Ab heute  
**Sonntag bis Freitag**  
**18. - 23. Sept.**  
täglich 3, 5, 7, 9 Uhr

Außer, heute Sonntag  
auch 11 Uhr vorm.

**Erstaufführung**  
des hochinteressanten  
**Nordseefilms**  
von der eigenartigsten Landschaft  
Deutschlands

**„Heimat  
im  
Meer“**

Das Leben, das Schick-  
sal u. d. Wunderland  
der  
**Halligwelt**

und  
vorb. das große, herrl. Balaogramm

**„Bayreuth  
bereitet seine  
Festspiele vor“**

Ein musikalisch, gasaglich u. bild-  
lich wundervoller Film der Ufa

Aufgenommen in Zusammenarbeit mit  
der Festspielleitung, berühmten So-  
listen, Frau Winifred Wagner und  
Generalintendant Heinz Tietjen

Eintrittspreise: 0,50, 0,80, 1,00,  
1,20 RM, Erwerbslose, Kinder unter  
14, Jugendliche halbe Preise

**Vorverkauf:** Verkehrs-, Altmarkt,  
Freiheitsdenkmal, Ringstr., Rusa, Roka,  
Buchh., Urban, Wilsdruffer Str. und  
Kaufmannschaft, Tel. 14332

### Theater-Spielplan

Opernhaus (Stadttheater)	Schauspielhaus (Stadttheater)
Sonnabend, 17. September Kuhle Wändel Die sieben Helden von Hindler Kassian 105. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.	Sonnabend, 17. September Hered A Prinz Dielebach u. Bombard Kassian 8. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.
Sonntag, 18. September Kuhle Wändel Kuhle Wändel Kassian 105. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.	Sonntag, 18. September Hered A Prinz Dielebach u. Bombard Kassian 8. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.
Montag, 19. September Kuhle Wändel Kuhle Wändel Kassian 105. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.	Montag, 19. September Hered A Prinz Dielebach u. Bombard Kassian 8. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.
Dienstag, 20. September Kuhle Wändel Kuhle Wändel Kassian 105. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.	Dienstag, 20. September Hered A Prinz Dielebach u. Bombard Kassian 8. Ende um 8.11 11.20, 12.40, 14.00 und 16.20-18.20.

**Central-Theater**  
Sonnabend, 17. September  
In der  
blauen Tona  
Kassian 8  
Sonntag, 18. September  
Die große Luft-Wander  
Kassian 8  
Montag, 19. September  
In der  
blauen Tona  
Kassian 8  
Dienstag, 20. September  
In der  
blauen Tona  
Kassian 8

**Romödienhaus**  
Sonnabend, 17. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Sonntag, 18. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Montag, 19. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Dienstag, 20. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8

**Theater des Volkes**  
Sonnabend, 17. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Sonntag, 18. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Montag, 19. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8  
Dienstag, 20. September  
Nacht vor dem Heiden  
Kassian 8

**Gaffstätte VIKTORIAHOF**  
Viktoriastraße 30  
Das Familienlokal im Zentrum  
Ausgezeichnete Küche, Zivile Preise  
Rudolpheiler Platz, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837, 1/838, 1/839, 1/840, 1/841, 1/842, 1/843, 1/844, 1/845, 1/846, 1/847, 1/848, 1/849, 1/850, 1/851, 1/852, 1/853, 1/854, 1/855, 1/856, 1/857, 1/858, 1/859, 1/860, 1/861, 1/862, 1/863, 1/864, 1/865, 1/866, 1/867, 1/868, 1/869, 1/870, 1/871, 1/872, 1/873, 1/874, 1/875, 1/876, 1/877, 1/878, 1/879, 1/880, 1/881, 1/882, 1/883, 1/884, 1/885, 1/886, 1/887, 1/888, 1/889, 1/890, 1/891, 1/892, 1/893, 1/894, 1/895, 1/896, 1/897, 1/898, 1/899, 1/900, 1/901, 1/902, 1/903, 1/904, 1/905, 1/906, 1/907, 1/908, 1/909, 1/910, 1/911, 1/912, 1/913, 1/914, 1/915, 1/916, 1/917, 1/918, 1/919, 1/920, 1/921, 1/922, 1/923, 1/924, 1/925, 1/926, 1/927, 1/928, 1/929, 1/930, 1/931, 1/932, 1/933, 1/934, 1/935, 1/936, 1/937, 1/938, 1/939, 1/940, 1/941, 1/942, 1/943, 1/944, 1/945, 1/946, 1/947, 1/948, 1/949, 1/950, 1/951, 1/952, 1/953, 1/954, 1/955, 1/956, 1/957, 1/958, 1/959, 1/960, 1/961, 1/962, 1/963, 1/964, 1/965, 1/966, 1/967, 1/968, 1/969, 1/970, 1/971, 1/972, 1/973, 1/974, 1/975, 1/976, 1/977, 1/978, 1/979, 1/980, 1/981, 1/982, 1/983, 1/984, 1/985, 1/986, 1/987, 1/988, 1/989, 1/990, 1/991, 1/992, 1/993, 1/994, 1/995, 1/996, 1/997, 1/998, 1/999, 1/1000, 1/1001, 1/1002, 1/1003, 1/1004, 1/1005, 1/1006, 1/1007, 1/1008, 1/1009, 1/1010, 1/1011, 1/1012, 1/1013, 1/1014, 1/1015, 1/1016, 1/1017, 1/1018, 1/1019, 1/1020, 1/1021, 1/1022, 1/1023, 1/1024, 1/1025, 1/1026, 1/1027, 1/1028, 1/1029, 1/1030, 1/1031, 1/1032, 1/1033, 1/1034, 1/1035, 1/1036, 1/1037, 1/1038, 1/1039, 1/1040, 1/1041, 1/1042, 1/1043, 1/1044, 1/1045, 1/1046, 1/1047, 1/1048, 1/1049, 1/1050, 1/1051, 1/1052, 1/1053, 1/1054, 1/1055, 1/1056, 1/1057, 1/1058, 1/1059, 1/1060, 1/1061, 1/1062, 1/1063, 1/1064, 1/1065, 1/1066, 1/1067, 1/1068, 1/1069, 1/1070, 1/1071, 1/1072, 1/1073, 1/1074, 1/1075, 1/1076, 1/1077, 1/1078, 1/1079, 1/1080, 1/1081, 1/1082, 1/1083, 1/1084, 1/1085, 1/1086, 1/1087, 1/1088, 1/1089, 1/1090, 1/1091, 1/1092, 1/1093, 1/1094, 1/1095, 1/1096, 1/1097, 1/1098, 1/1099, 1/1100, 1/1101, 1/1102, 1/1103, 1/1104, 1/1105, 1/1106, 1/1107, 1/1108, 1/1109, 1/1110, 1/1111, 1/1112, 1/1113, 1/1114, 1/1115, 1/1116, 1/1117, 1/1118, 1/1119, 1/1120, 1/1121, 1/1122, 1/1123, 1/1124, 1/1125, 1/1126, 1/1127, 1/1128, 1/1129, 1/1130, 1/1131, 1/1132, 1/1133, 1/1134, 1/1135, 1/1136, 1/1137, 1/1138, 1/1139, 1/1140, 1/1141, 1/1142, 1/1143, 1/1144, 1/1145, 1/1146, 1/1147, 1/1148, 1/1149, 1/1150, 1/1151, 1/1152, 1/1153, 1/1154, 1/1155, 1/1156, 1/1157, 1/1158, 1/1159, 1/1160, 1/1161, 1/1162, 1/1163, 1/1164, 1/1165, 1/1166, 1/1167, 1/1168, 1/1169, 1/1170, 1/1171, 1/1172, 1/1173, 1/1174, 1/1175, 1/1176, 1/1177, 1/1178, 1/1179, 1/1180, 1/1181, 1/1182, 1/1183, 1/1184, 1/1185, 1/1186, 1/1187, 1/1188, 1/1189, 1/1190, 1/1191, 1/1192, 1/1193, 1/1194, 1/1195, 1/1196, 1/1197, 1/1198, 1/1199, 1/1200, 1/1201, 1/1202, 1/1203, 1/1204, 1/1205, 1/1206, 1/1207, 1/1208, 1/1209, 1/1210, 1/1211, 1/1212, 1/1213, 1/1214, 1/1215, 1/1216, 1/1217, 1/1218, 1/1219, 1/1220, 1/1221, 1/1222, 1/1223, 1/1224, 1/1225, 1/1226, 1/1227, 1/1228, 1/1229, 1/1230, 1/1231, 1/1232, 1/1233, 1/1234, 1/1235, 1/1236, 1/1237, 1/1238, 1/1239, 1/1240, 1/1241, 1/1242, 1/1243, 1/1244, 1/1245, 1/1246, 1/1247, 1/1248, 1/1249, 1/1250, 1/1251, 1/1252, 1/1253, 1/1254, 1/1255, 1/1256, 1/1257, 1/1258, 1/1259, 1/1260, 1/1261, 1/1262, 1/1263, 1/1264, 1/1265, 1/1266, 1/1267, 1/1268, 1/1269, 1/1270, 1/1271, 1/1272, 1/1273, 1/1274, 1/1275, 1/1276, 1/1277, 1/1278, 1/1279, 1/1280, 1/1281, 1/1282, 1/1283, 1/1284, 1/1285, 1/1286, 1/1287, 1/1288, 1/1289, 1/1290, 1/1291, 1/1292, 1/1293, 1/1294, 1/1295, 1/1296, 1/1297, 1/1298, 1/1299, 1/1300, 1/1301, 1/1302, 1/1303, 1/1304, 1/1305, 1/1306, 1/1307, 1/1308, 1/1309, 1/1310, 1/1311, 1/1312, 1/1313, 1/1314, 1/1315, 1/1316, 1/1317, 1/1318, 1/1319, 1/1320, 1/1321, 1/1322, 1/1323, 1/1324, 1/1325, 1/1326, 1/1327, 1/1328, 1/1329, 1/1330, 1/1331, 1/1332, 1/1333, 1/1334, 1/1335, 1/1336, 1/1337, 1/1338, 1/1339, 1/1340, 1/1341, 1/1342, 1/1343, 1/1344, 1/1345, 1/1346, 1/1347, 1/1348, 1/1349, 1/1350, 1/1351, 1/1352, 1/1353, 1/1354, 1/1355, 1/1356, 1/1357, 1/1358, 1/1359, 1/1360, 1/1361, 1/1362, 1/1363, 1/1364, 1/1365, 1/1366, 1/1367, 1/1368, 1/1369, 1/1370, 1/1371, 1/1372, 1/1373, 1/1374, 1/1375, 1/1376, 1/1377, 1/1378, 1/1379, 1/1380, 1/1381, 1/1382, 1/1383, 1/1384, 1/1385, 1/1386, 1/1387, 1/1388, 1/1389, 1/1390, 1/1391, 1/1392, 1/1393, 1/1394, 1/1395, 1/1396, 1/1397, 1/1398, 1/1399, 1/1400, 1/1401, 1/1402, 1/1403, 1/1404, 1/1405, 1/1406, 1/1407, 1/1408, 1/1409, 1/1410, 1/1411, 1/1412, 1/1413, 1/1414, 1/1415, 1/1416, 1/1417, 1/1418, 1/1419, 1/1420, 1/1421, 1/1422, 1/1423, 1/1424, 1/1425, 1/1426, 1/1427, 1/1428, 1/1429, 1/1430, 1/1431, 1/1432, 1/1433, 1/1434, 1/1435, 1/1436, 1/1437, 1/1438, 1/1439, 1/1440, 1/1441, 1/1442, 1/1443, 1/1444, 1/1445, 1/1446, 1/1447, 1/1448, 1/1449, 1/1450, 1/1451, 1/1452, 1/1453, 1/1454, 1/1455, 1/1456



# D. N. N. - Sport

Sonntag/Sonntag, 17./18. September

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

## Schlussappell der Betriebe

Der Gewerkschafts-Verein der Betriebe in Dresden hat am 16. September ein Schlussappell an die Arbeiter der Betriebe im ganzen Reich ausgesprochen. Der Appell ist im wesentlichen ein Aufruf zur Einheitsfront der Arbeiter aller Betriebe. Er fordert die Arbeiter auf, sich in den Betrieben zu organisieren und die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Der Appell ist ein wichtiger Schritt zur Einheitsfront der Arbeiter aller Betriebe.

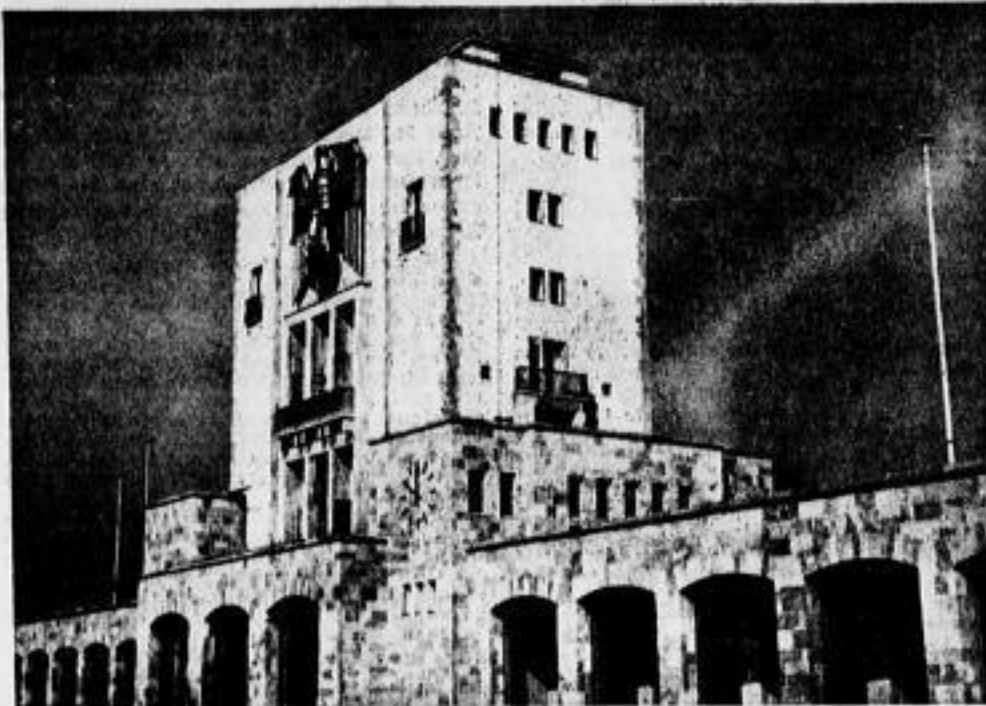
## Des Reichssportführers Beileid

Ein Schreiben an die Tochter von Professor Sneyde. Der Reichssportführer hat die Tochter von Professor Sneyde zum Beileid ausgesprochen. Die Tochter ist verstorben. Der Reichssportführer hat die Tochter zum Beileid ausgesprochen. Die Tochter ist verstorben. Der Reichssportführer hat die Tochter zum Beileid ausgesprochen. Die Tochter ist verstorben.

## Dresdens beste Turner starten

Zur Vorbereitung der Turnwettkämpfe im nächsten Jahr werden in diesem Jahre die besten Turner in Dresden zusammengestellt. Die besten Turner werden in Dresden zusammengestellt. Die besten Turner werden in Dresden zusammengestellt. Die besten Turner werden in Dresden zusammengestellt.

## Die neue Großkampfbahn Chemnitz



Der Befehturm des Stadions, Prof. Johann Zehnle in dem am Sonntag der Fußball-Länderkampf Deutschland gegen Polen durchgeführt wird

## Die Polen sind da

Es war ein anderer Eindruck, als sich schillernde Gruppen von Fußballspielern und die Zuschauergruppen der Chemnitzener Fußball-Länderkampfs in der ersten Stunde im Chemnitzener Stadion einfanden. Die Polen sind da. Es war ein anderer Eindruck, als sich schillernde Gruppen von Fußballspielern und die Zuschauergruppen der Chemnitzener Fußball-Länderkampfs in der ersten Stunde im Chemnitzener Stadion einfanden.

Prag sagt Länderspiel ab. Das für den 18. September nach Prag angesetzt Fußball-Länderspiel zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei ist abgefallen. Das für den 18. September nach Prag angesetzt Fußball-Länderspiel zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei ist abgefallen.

## Im Schatten des Länderspiels

Keine Meisterschaftskämpfe in den obersten sächsischen Fußballklassen. Das Fußball-Länderspiel in Chemnitz wird keine Schatten werfen. Keine Meisterschaftskämpfe in den obersten sächsischen Fußballklassen. Das Fußball-Länderspiel in Chemnitz wird keine Schatten werfen.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

## Länderkampf im Turnen Polen-Deutschland

Der Länderkampf im Turnen zwischen Deutschland und Polen wird am Sonntag, den 18. September, im Zirkus Sarrasani in Chemnitz durchgeführt. Der Länderkampf im Turnen zwischen Deutschland und Polen wird am Sonntag, den 18. September, im Zirkus Sarrasani in Chemnitz durchgeführt.

**DKW-Motorräder**  
alle Modelle lieferbar  
**DKW-Richter**  
Dresden N, St.-Privat-Platz, Fernruf 578 09

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.

Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz. Die neue Großkampfbahn Chemnitz.







# Zwei Welten im Westen

## Museum in der Feuerwache — Die Strickleiter der Frau Justizrat — Große Lage bei Rot-Weiß

Von unserer Berliner Korrespondentin

Berlin, 17. September

### Mit Eimerpreise und Eßgeschwamm

In diesen Tagen, da die angekündigte große Ausstellung im Museum in der Feuerwache in Berlin in den letzten Tagen vor dem Ausbruch in ein Museum, das aus ansehnlich durch die Ausstattung mit jeder die Besondere der Reichshauptstadt gegen veränderbare Befehle zu schützen wachen.

Es ist unter den Erwachsenen viel zu wenig bekannt, dieses Feuerwehrmuseum in Charlottenburg (Trennung des Museums von der Feuerwache) ist ein Museum, das aus ansehnlich durch die Ausstattung mit jeder die Besondere der Reichshauptstadt gegen veränderbare Befehle zu schützen wachen.

Seit der Eröffnung ist ungewöhnlich. Man muß bei der Feuerwache in der Suarezstraße klingeln und erhält einen Beamten als Bedienten. „Es kann aber sein, daß er Ihnen nur die Hälfte zeigen kann! Wenn's jetzt brennt, muß er nämlich mit ausrennen!“ wird vornehmlich vermerkt. Man wartet den Hof und geht in jene seltsame hohe Halle, deren vorgebaute Spektakel zu Eßgeschwamm und Kleisterbrot dienen. Das tolle Zeremonienhaus haben phantastische Feuerwehrmänner mit allerlei einschlägigen Bildern besetzt und bemalt.

Und dann sieht man sich zunächst in einer Rüstkammer bürgerlicher Tapferkeit. Denn vor 1850 gab es in Berlin noch keine Berufsfeuerwehr. Die am besten organisierten Streitkräfte waren die Turner, die ihre Schritte selber zur Brandstätte zogen und damit oft früher anlangten als die anderen Freiwilligen, die sich auf Pferdekräfte verließen. Sie alle wählten den Hosen noch aus Strümpfen in die Tümpfen ihrer Speichenwagen pumpten, und doch waren sie schon besser daran als die Leute im Dreißigjährigen Krieg. Aus dem Jahre 1830 nämlich sieht man eine primitive Feuerpumpe, die uns heute mitleidig — wegen ihrer Technik, aber auch bewundernd, wegen der menschlichen Anwesenheit, die sich mit solchen Mitteln gegen Feuerbrände wagt — lächeln läßt. Seit 1850 gibt es Berufsfeuerwehren in Berlin, und heute verbraucht die Feuerwehr der Reichshauptstadt zur Bekämpfung der vierfachen Brande, die im Durchschnitt das Jahr über andauern, etwa zehn Millionen Liter des nassen Elements. Achtunddreißig städtische Feuerwehren und achtundfünfzig freiwillige Wehren sichern die Sicherheit der Stadt, und jede von ihnen erreicht die erste Etage der Brandstätte ihres Bezirks in spätestens fünf Minuten.

Was in solcher Präzision aber war ein weiterer Weg. Hier im Museum liegt noch das große Wäfflerhaus, auf dem der Turmrunder einst das Brandsignal erteilte: ein hoher Turm, dessen Feuer die Wäffler der Spree, ein Liefer, es ist jenseits angeordnet. Metallhelme, die auch von den Reservisten kommen könnten, schützten die Wehrleute vor 1848, dann kamen die Lederhelme aus. Die Schutzhelme tragen schneidige Metallspitzen auf ihrer Kopfbedeckung, aber im Ernstfall wurden diese Spigen, weil hinderlich, abgeworfen.

Die Handhabeinrichtungen haben seit der letzten Jahrhundertwende eine schnelle Entwicklung durchgemacht. Noch um 1800 war ein Eßgeschwamm, der unter der Hand geschoben wurde, die modernste Feuerwehrrüstung auf diesem Gebiet. Allen Handhabeinrichtungen ist ein Wasserbehälter für die Verriegelung angehängt, ein anderer Behälter für die Verriegelung. Ein dritter Behälter, ein dritter erforderte einen Anlauf nach Luft als Ergänzung. Eine ganze, auf den ersten Blick unheimliche Verwirrung von lebensgroßen Maschinen mit den verschiedensten Schraubenschrauben und dem kleinsten Saugrohrapparat und der Gasmaske deutlich.

### Raritätenkabinett

Während kleine Modelle führen die Entwicklung der Vorfälle vor Augen, von jenen fackelartigen Feuerwehrrüstungen bis zu den raffiniert eingerichteten modernen Handhabeinrichtungen, die in der Halle der Handhabeinrichtungen — von jedem Arbeiter ein Stück — vollständige Einzelheiten und Modelle neuartiger Rüstungen angeordnet sind zu sehen. Aber den Reizen interessieren wohl vor allem jene Kuriosa, die seiner Phantasie Nahrung geben.

Da hängt zum Beispiel zwischen allerlei komplizierten Rettungsapparaten eine einfache schmale Strickleiter. Sie gehörte einst der Frau eines Berliner Justizrats, die ihr Schicksal im ersten Stock einer Villa im Westen hatte. Diese Tante war einmal während eines Sommeraufenthaltes in der Schweiz nach von einem Feuer überfallen worden, und es war sehr schwierig gewesen, sie aus ihrem im Dachstuhl gelegenen Zimmer zu befreien. Unter dem Einbruch der angeschundenen Anstalt ließ sie sich für die Strickleiter anhängen, auf der sie auch regelmäßig Probeabstiege machte. Oder da ist das Rüstwerkzeug zum Herablassen, das langjährig von dem ehemaligen Kaiserhofkammerling

### Sehr geschickt im Brillenpassen

ist Optiker Schulze, Freiburger Str. 8 (8 Min. vom Postl.)

bedeutenden Willensvorzugs erzählt. Ein riesiges Lächeln trägt all die Namen derer, die nach dem großen Brand von Hamburg ihr Schicksal zum Wiederbau beitrugen.

Ein Schrank in der Ecke ist vollends mit feinsten Tingen gefüllt. Da ist ein Käse mitunter haben. Die Tücher von einer Menge Aufhängelampen, die auf dem Ausstellungsgebäude am Hauptturm hängen und mit ihren benutzten Bechern eine Anzahl Kinder verließen. Teile der Halle eines verbrannten Marinellischiffes, abgeschlossene Todeverrichtungen vom Reichstagsbrand, grotesk entstellte Wappensteinen aus einem von Feuer heimgeführten Prunkpalast, gefirnisierte Glühbirnen und Antiquitäten — all das legt Zeugnis ab von der Macht des Feuers. Wenigstens für die Mannigfaltigkeit der Dinge, in denen die Feuerwehr im Dienste gerufen wird, oder ist ein — Rindernachttopf. Eine winzige Berlinerin hatte ihn in der Verkleinerung seines Zwertes über den Kopf gekippt, und niemand bekam ihn

wieder herunter. Der Wehrmann aber, der das Kunststück erbrachte, durch Herabschneiden des Topfes, doch fertigbrachte, erbat sich das Corpus delicti als Andenken und schenkte es „Jennin“ Museum.

### Vorspiel in Noll

Auf der kurzen Villenstraße am Hundebahnhof, die beim Einzug zu den Teufelshäusern des berühmten Rot-Weiß-Klub als Zandstraße endet, reißt sich Auto an Auto. Schwere, dunkle, braune Wagen, hübsche, modisch bunte Kadetten, verengte Sportwagen in stark ungenutztem Reich. Jedes Fahrzeug vertritt auf seine Weise Welten, Alter und Einkommen des Besitzers. Neben dem Massenwagen aber hängt ein Viat, das den ansehnlichen Gästenstrom erklärt: die Tennislehrerweiterungsklassen von Deutschland werden angetragen.

Eine gepflegte, hellere Atmosphäre umgibt den Eintretenden. Tische, Decken, Vasenreihen oder gewöhnliche Tribünen schließen die vielen pompösen roten Spielvierecke voneinander ab. Das ganze Gelände liegt sich in große Terrassen. Überall bietet sich Aussicht in grüne Wälder, auf parkwachen Hügel, auf ein Haus zwischen Bäumen. Es ist eine sinnliche, aber sehr anmutige Landschaft. Witten drin liegen, barocke Pavillonenbauten ähnlich, die Garberberäume und das Sportcafé, dem man im lauten Strom schillernder Gäste unwillkürlich angeschlossen wird.

Man sitzt im Freien; denn es ist noch einmal Sommer geworden für einen Tag. Lieber gelbem Kleid und weißen Gartenmädeln leuchtet eine milde Sonne, und die jungen Mädchen sitzen wieder im Kreis. Um einen runden Tisch rufen Summen in ihren Haaren ein paar von den Meisterkassakämpfern mit ihren Frauen und Schwestern. Manchmal kommt ein Überberaubender zu ihnen und gratuliert dem einen oder anderen, der glücklich verfrühten Frühlings absteht. Offensichtlich vermeidet man es in diesem Kreis der Witwenfests ausgedehnt überhaupt, von den Spielen zu sprechen.

Auch die Sportjournalisten nebenan erzählen sich ganz andere Dinge. Der eine hat sich die Handbühne von Waga vor ein paar Wochen wirklich angeschaut, der andre hat lobend geberichtet, aber in den Brennpunkt des Interesses rückt doch ein dritter, der eine richtig skandalöse, winzige Beichte, Neuerwerbung vom Trepptenr Adh.-Beh. vorführt. So gar die referierte Tante vom Nebenisch lächelt darüber.

Pflichtig aber, wie auf Verabredung, werden alle Gesichter ernst, alles ruht nach dem Jubel, alles hängt sich die Köpfe- oder Rüstbühne um die Schützen — sie anzusehen, scheint hier verpönt — und drückt auf. Denn die Schützen sind heute auf ihren weißen schillernden Lederhosen erschienen, allenfalls den Namen das Spiel.

In der ersten, wo man aufpassen soll. Man wandert von einem Platz zum andern wie an Schaulustern vorbei. Was ist das in jenem Tragen, ist unwillig Tempo, das den Schützenbuntern auf Tennisplätzen eigen ist.

### Kleine Dramen und kleine Damen

Die einzigen, deren Interesse sich unwahrscheinlich sofort für eine bestimmte Partie entscheidet, sind die Damen. Sie sitzen abwartend am Rande der Plätze vor den kleinen Tischen, auf denen eine Schokolade mit Talumpuder, ein paar Bananen und zwei Brotkrückerchen liegen fliegen, und warten, lieber natürlich für den Sieg des Partners, dem er die Wäffler jubelt.

Aber auch der unheimlichen pendelnde Zuschauer kommt zu seinem Recht. Wie ein stümperlicher Film im kleinen sitzen an ihm die Gesichter der kämpfenden Wäffler: ein schmaltes, verbissenes Knie, von glatt geschwarzen Haar umrahmt, ein poudrieriges, strahlend in wilder Freude, das Vaden harter Zähne, zornige Augen, ein Knüttel, das in Unentscheidung zusammenfällt.

Schließlich haben sich die meisten Wäffler am Rande des Hofes, zwischen Tribünen eingetasteten Plätze zusammengesetzt, auf dem ein französischer Wehrer gegen einen jungen Deutschen spielt. Es ist nicht nur ein französischer Wehrer, der hier abblüht, sondern auch ein spanischer zweier Wäffler.

Der Wehrer maskiert seine Virtuosität mit Phlegma. Er nimmt die heftigen Rufe des Gegners so, wie man Blumen pflückt, im zügeligen Vorübergehen, aus Saune. Nur wenn er sich den Ball zu geben hat, sieht man etwas von der Kraftentladung, die auch in dem heftigen lässigen seiner Schläge liegt. Der Junge aber ist ein Zungenkünstler, fast im Angriff, leicht ermutigt, leicht enttäuscht. Die Qualität seiner Leistungen ist Augenblicksfrage, nicht Ergebnis von Berechnung. Man sieht ihn gerne und versteht hoch, daß er hier unterliegen muß. Er ist an dem Temperament entzündet. Vor ruhig überlegener Wehrerschaft verliert er seine Kraft.

Am späteren Nachmittag erscheinen die Töchter aus den Grannendebatten, um ihre geschnittenen zwei Stunden abzuspielen. Aber auch sie werden in den Mann der größeren Ereignisse gezogen. Mit ihren weißen Seiten und pastellfarbenen Sweatern, mit ihren netten Nummernschildern und blonden Joan-Campion-Ährchen bleiben sie freundlich das Bild der Tribünen und nehmen dabei, wohl eingerechnet, ein leichtes intensives Sonnenbad. Dr. G. Stolte-Adelt

### Zwei Stunden nach der Hochzeit Witwe

Ein überaus trauriger Unfall ereignete sich vor dem Gebäude eines Koppenhager Standesamtes. Ein junges Paar ließ sich dort trennen. Als die Trauung beendet war, beschleunigten die Trauung und Wäffler die jungen Eheleute, die vor Wind sträubten.

Da bemerkte der junge Ehemann plötzlich, daß er seine Brille nicht bei sich hatte. So fiel ihm ein, daß er sie in seinem Auto hatte liegenlassen, das er in kurzer Entfernung von dem Gebäude des Standesamtes geparkt hatte. Er wollte so schnell wie möglich zurück sein. Deshalb ließ er in fliegender Eile, ohne rechts und links zu blicken, über den Straßenrand. Dabei geriet er vor ein mit rotemer Schelle lackiertes Auto, wurde überfahren und augenblicklich getötet.

### \* Kopenhagen, 17. September

Ein überaus trauriger Unfall ereignete sich vor dem Gebäude eines Koppenhager Standesamtes. Ein junges Paar ließ sich dort trennen. Als die Trauung beendet war, beschleunigten die Trauung und Wäffler die jungen Eheleute, die vor Wind sträubten.

# Der Besuch Chamberlains beim Führer



Der Führer begrüßt den englischen Ministerpräsidenten auf dem Obersalzberg

# Grabesruhe in Eger

× Eger, 17. September

Unheimliche Grabesruhe liegt über Eger, in dessen menschenleeren Straßen nur die tschechischen Militärkontrollen mit aufgeblasenen Bajonetten zu sehen sind. Dabei bestehen diese „Soldaten“ zum größten Teil aus russisch eingewanderten Kommunisten und Angehörigen der „Roten Wehr“. Ein weiterer Beweis, welche Macht Herr Dimitroff schon in Eger anhat. Die Taten sind, nachdem getrennt in ganz Eger der

Generalstreik als Prätext gegen den Terror verhängt worden ist, fast alle geschlossen, die tschechischen Soldaten drängen in die Häuser ein und schleppen D. S. Männer und Auswärtiger der D. S. weg. Die Verden der bei dem andern Nachts erfolgten Überfall auf die Geschäftsstelle der D. S. und Verden Gefangenen sind bis heute noch nicht freigegeben worden und es steht fest, daß diese tschechische Soldateska die Opfer zum Teil

Stundenlang in ihrem Blute liegen und ein Krankenauto nicht zu ihnen kommen ließ. Lieber den Überfall auf die Hauptgeschäftsstelle hat, wie der „D. S.“ berichtet, der Beamte der D. S., D. S. a. l., der sich auf tschechisches Gebiet retten konnte, unter Eid angelegt, daß der Angriff der Tschechen völlig grundlos gewesen sei und die Behauptung, daß aus dem Fenster des Hauses geschossen worden wäre, eine Lüge sei. Wie dann berichtet, wurde das Gebäude, nachdem man von dem bevorstehenden Überfall Kenntnis erhalten hatte, von dem Personal geräumt und nur fünf Mann, unter ihnen Dammal, blieben im Gebäude.

Um 6 Uhr abends, berichtete Leopold Dammal weiter, vernahm ich, daß am Eingangstor geklopfelt wurde. Ich eilte zu dem im ersten Stockwerk gelegenen Fenster, um die Veranlassung auf der Straße beobachten zu können. Ich sah, wie gerade in diesem Augenblick ein Panzerwagen vorbeifuhr, der mehrere Talen ablenzte. Vor dem Eingangstor der Hauptgeschäftsstelle hatte sich eine

### größere Menge bewaffneter Kommunisten

zusammengedrängt. Hinter den Kommunisten hatte eine Abteilung regulärer Truppen Kuffelung genommen. Die Tschechen gingen mit Handgranaten gegen die Eingangstür vor. Ich verständigte mich rasch mit meinem Kameraden, und wir beschloßen teilungsgemäß, das Gebäude durch einen Hinterausgang zu verlassen. Wir stürzten durch ein Fenster der Dinsterrout und verbargen uns in einem Keller eines benachbarten Hauses, in dem wir die Nacht verbrachten. Aus dem Keller konnten wir die Vorgänge vor dem Viktoria-Platz verfolgen. Als die Tschechen die Eingangstür mit Handgranaten besetzt hatten, gingen sie mit äußerster Vorsicht vor. Obwohl das Gebäude bereits verlassen war, dauerte die Besetzung mehrere Stunden, weil sich die Tschechen nicht vorantrieben. Die tschechischen Handgranaten am Dambanate in die letzten

**Prüfer**  
SEHENSWÜRDIGKEIT  
KONDITOREI  
KAFFEE Aquarium  
Hotel Stadt Gotha, Schloßstr. 11

Häuser, immer in der Nacht, es konnte sich in irgendeiner Ecke des großen Gebäudes Widerstand regen. Ich verließ mich unter Eid, daß

von unserer Seite nicht ein einziger Schuß fiel.“

Die Absichten, die die Reichshaber im sudeten-deutschen Land für die nächste Zeit haben, erblickt die Tatsache, daß in den wenigen Städten und Gemeinden, in denen sich bisher keine schweren Zwischenfälle ereigneten, nunmehr tschechische Terrorgruppen gebildet werden.

# „Offene freundschaftliche Aussprache“

Chamberlain über seinen Besuch beim Führer

× London, 17. September

Bei seiner gestrigen Ankunft auf dem Flughafen Döhlen erklärte Ministerpräsident Chamberlain, der von einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge begrüßt wurde:

„Ich bin schneller wieder zurückgekehrt, als ich angenommen hatte. Ich hätte die Hilfe genießen können, wenn ich nicht zu beschäftigt gewesen wäre. Weiterhin nachmittag habe ich eine lange Unterredung mit Herrn Hitler gehabt. Es war eine offene, aber freundschaftliche Aussprache, und ich bin darüber zufrieden, daß jeder von uns jetzt voll versteht, was der andre meint. Sie werden natürlich nicht von mir erwarten, daß ich mich jetzt über das Ergebnis dieser Unterredung äußere. Alles, was ich jetzt zu tun habe, ist, mit meinen Kollegen Rücksprache zu nehmen, und ich gebe den Rat, nicht vorzeitig einen unautorisierten Bericht dessen, was sich in der Unterredung abgespielt hat, als wahr hinzunehmen.“

Ich werde heute abend mit meinen Kollegen und andern, besonders mit Lord Runciman, die Unterredung erörtern. Später, vielleicht in einigen wenigen Tagen, werde ich eine weitere Aussprache mit Herrn Hitler haben. Dieses Mal aber, so hat er mir gesagt, beabsichtigt er, mir auf halbem Wege entgegenzukommen. Herr Hitler wünscht, einem alten Mann eine so lange Reise zu ersparen.“

Der deutsche Gesandtenrat, Vizekonsul Dr. Rordt, begrüßte darauf den Ministerpräsidenten, wobei er der Danksagung Ausdruck gab, daß Chamberlain das Gefühl habe, eine erfolgreiche Reise hinter sich zu haben. Chamberlain antwortete: „Ich habe mich über die Aufnahme in Deutschland sehr gefreut, und zwar ganz besonders über den Empfang durch die Bevölkerung.“

zu haben. Chamberlain antwortete: „Ich habe mich über die Aufnahme in Deutschland sehr gefreut, und zwar ganz besonders über den Empfang durch die Bevölkerung.“

Als der Premierminister den Flugplatz verließ, brachte ihm die Menge triumphal begeisterter Kundgebungen dar. Immer wieder hörte man den Ruf: „Good old Neville!“ Unmittelbar nach seinem Entreffen wurde dem Ministerpräsidenten ein Brief des Königs ausgereicht, der durch einen Sonderboten zum Flughafen geschickt worden war.

# Prag erpreßt deutsche Hochschulprofessoren

„Erklärungen“ vor schuppereiten Gewehren

× Prag, 17. September

Trotz der tschechischen Staatsgebilde auch nicht einmal mehr dem äußeren Schein nach als ein Ordnungsgesetz in dem Recht und Gesetz regieren, bezeichnet werden kann, jetzt ein geradezu ungeheurer Vorgang, der sich am Freitag in Prag abspielte. Am Vorabend des Mittags wurden die Rektoren der deutschen Hochschulen in der Tschecho-Slawatski- und Schulministerium befohlen, wo sie sich in einem Saale versammeln mußten, vor dessen Türen Posten mit Maschinenpistolen bewacht waren. Sie verließen, diente diese Zusammenkunft der deutschen Hochschulprofessoren dazu, von ihnen irgendwelche Erklärungen an zu erfassen, über deren Inhalt die tschechischen Gewehre der tschechischen Soldateska genügenden Aufschluß geben.

Es bleibt der Welt überlassen, welches Urteil sie über ein Regime fällen will, das zu dertartigen Wehden greift, um die Vertreter der sudeten-deutschen Gesellschaft zu irgendwelchen, noch unbekannteren „Erklärungen“ zu zwingen.

**Die Möbel von Rother & Kuntze**  
Einrichtungshaus und Möbelfabrik  
Dresden, Grunaer Str. 26 u. 33 ... zeitlos im Stil

**SLUB**  
Wir führen Wissen.







# Aus der Rundfunkfolge

Sonnabend, 17. September

Dresden und Leipzig

- 18.00 Gewerkschaften: Schilmerdeklung, Gewerkschaften, Gewerkschaften (Industrie- und Gewerkschaften).
- 18.15 Lang in der Kassenkassette (Industrie- und Gewerkschaften).
- 19.00 Lieber vom trosten Leben, Mite und neue Volksmacht, Mithrasfeste: Walter Kreidler (Gedichte aus 'Gitarre', der 'Händler' des Reichsbundes Leipzig, die 'Händler' des Reichsbundes 'Danzig' 1937).
- 19.50 Liedchen am Abend, 20.00 Abendnachrichten, 20.10 Hunter Abend, 22.00 Abendnachrichten, 22.10 Musikalische 'Händler', 22.15 Unterhaltung und Tanzmusik, 23.00-3.00 Nachtmusik.

Deutschlandfender

- 14.00 Sport der Woche.
- 18.15 Patrie des Deutschen: Bericht für Violin, Violin, Flöte, Horn, Fagott, Trompete und Schlagzeug. Die Veranstaltung Berliner Philharmoniker.
- 19.00 Sport und Unterhaltung mit Berichten von den ersten Reichsbund-Veranstaltungen der Frauen.
- 20.00 Arienabend.
- 20.10 Tausend wunderbare Noten. (Kulturnachricht.)
- 20.10 Nachrichten, Kutschler'sches Deutschlandradio.
- 22.30 Eine kleine Nachtmusik, Wlodek Buchwald: Kleine Serenade für Violin und Streiche.
- 23.00 Heiligerabend. (Kulturnachricht.)
- 0.40-2.00 Abendkonzert. (Kulturnachricht.)

Interessantes von fernern Sendern

- 20.10 Berlin: 'De Bohème' Cover von Vucelli.
- 20.10 Berlin: Bericht durch deutsche Correspondenten.
- 20.10 München: 'Die schön und gesund durch Weidewellen'.
- 20.10 Köln: Hunter Abend.
- 20.10 Hamburg: 'Lied des Schilmerdeklung'.
- 20.15 Frankfurt: Hunter Abend.
- 21.00 Stuttgart: 'Lied des Schilmerdeklung'.
- 21.00 Wien: 'Lied des Schilmerdeklung'.

Sonntag, 18. September

Dresden und Leipzig

- 6.00 Aus Danzura: Deutscherzeitung, 6.00 Crociemusik, 6.30 Musik am Morgen. (Industrie- und Gewerkschaften und Kutschler'sches Deutschlandradio).
- 9.00 Sportnachrichten.
- 9.30 Tausend wunderbare Noten. (Kulturnachricht.)
- 10.00 Vesper der Sonntag. (Industrie- und Gewerkschaften und Kutschler'sches Deutschlandradio).
- 11.10 Maria Th. Zeitung und feinem Roman 'Das Ende'.
- 12.00 Mittagskonzert.
- 14.05 Musik nach Tisch. (Industrie- und Gewerkschaften und Kutschler'sches Deutschlandradio).
- 14.50 Der Händelabend und die Weinlese, Märchenoper, 15.20 Heilige Nachtmusik, Bericht von Birger Sommer, 15.30 Heilige Nachtmusik, Bericht von Birger Sommer, 15.40 Heilige Nachtmusik, Bericht von Birger Sommer.
- 16.10 Nachmittagskonzert. Die Deutscher Verband und die Gabelle Otto Brück.
- 16.40 Im Kampf um die Elbe-Nordbank. Die Arbeiter, eine ihrer Besatzungen, erzählt.
- 18.15 Kurz und gut. Eine kurze Stunde mit G. Langemann.
- 18.15 Oper.
- 18.30 Heilige Nachtmusik. (Kulturnachricht.)
- 20.00 Heilige Nachtmusik. (Kulturnachricht.)
- 20.10 Heilige Nachtmusik. (Kulturnachricht.)
- 22.00 Heilige Nachtmusik. (Kulturnachricht.)
- 22.30 Unterhaltung und Tanzmusik. Es spielt das kleine Hauskonzert.
- 23.00-3.00 Nachtmusik.

Deutschlandfender

- 6.00 Die kleine Melodie, Industrie- und Gewerkschaften.
- 8.00 Aus Danzura auf Sendung.
- 9.00 Gewerkschaften über Götter.
- 10.00 Die kleine Melodie in die Küche des Lebens. Eine Heilige Nacht.
- 10.15 Nachrichten auf der Berliner Front.
- 11.00 Nachrichten zum Tag des deutschen Volkstums.
- 12.00 Musik zum Mittag. Tausend 12.55 Heilige Nacht.
- 14.00 Ein C1 und der Teufel. Ein Spiel nach dem gleichnamigen Märchen.
- 14.30 Die musikalische Weltreise.
- 15.00 Heilige Nachtmusik in Wien. Volkstheater und Volkstheater. (Kulturnachricht.)
- 16.00 Fußball: Heilige Nachtmusik Deutschland gegen Polen. (Heilige Nachtmusik.)
- 16.40 Musik am Nachmittage. Es spielt das Orchester Otto Brück.
- 18.00 Heilige Nachtmusik in der Höhe. Ein Traumspiel um Dresden.
- 18.30 Heilige Nachtmusik. Von Hilari: Wie G. Brück.

19.00 Sport und Musik. Tausend Berichte von der ersten Reichsbund-Veranstaltung der Frauen und vom Einleitend um die deutsche Arbeiterbewegung.

- 20.00 Arienabend.
- 20.10 Heilige Nachtmusik. Eine Cornonette über die deutsche Komödie von Giuseppe Verdi. (Kulturnachricht.)
- 22.00 Nachrichten, Kutschler'sches Deutschlandradio.
- 22.30 Eine kleine Nachtmusik, Dresden.
- 23.00 Heilige Nachtmusik. Das kleine Hauskonzert.
- 0.45 Eine kleine Melodie, Industrie- und Gewerkschaften.
- 1.00-2.00 Unterhaltungskonzert.

Interessantes von fernern Sendern

- 20.10 Berlin: Lieber vom Trosten der Nation.
- 20.10 Frankfurt: Unterhaltungskonzert.
- 20.10 Köln: 'Adonaco'. Cover von Mozart.
- 20.10 München: 'Die Schneider von Schönu'. Komische Oper.
- 20.10 Hamburg: Hunter Abend.
- 20.10 Stuttgart: Wie es sich gefällt.
- 20.40 Dresden: Märchen und Lieber der Weibermacht.

Montag, 19. September

Dresden und Leipzig

- 6.10 Göttermusik, 6.30 Heilige Nachtmusik.
- 8.00 Göttermusik, 8.30 Kleine Melodie.
- 8.50 Die kleine Melodie in den Heiligen.
- 10.00 Die kleine Melodie in den Heiligen.
- 11.15 Göttermusik und Heilige Nacht.
- 11.35 Göttermusik ... Heilige Nacht.
- 11.40 Göttermusik ... Heilige Nacht.
- 12.00 Mittagskonzert.
- 14.05 Musik nach Tisch. (Industrie- und Gewerkschaften und Kutschler'sches Deutschlandradio).
- 15.00 Die kleine Melodie und im Tausend Bericht. Mit Reichsbund-Veranstaltung.

18.35 Die Heilige Nachtmusik, Bericht von der ersten Reichsbund-Veranstaltung der Frauen und vom Einleitend um die deutsche Arbeiterbewegung.

- 20.00 Arienabend.
- 20.10 Heilige Nachtmusik. Eine Cornonette über die deutsche Komödie von Giuseppe Verdi. (Kulturnachricht.)
- 22.00 Nachrichten, Kutschler'sches Deutschlandradio.
- 22.30 Eine kleine Nachtmusik, Dresden.
- 23.00 Heilige Nachtmusik. Das kleine Hauskonzert.
- 0.45 Eine kleine Melodie, Industrie- und Gewerkschaften.
- 1.00-2.00 Unterhaltungskonzert.

Interessantes von fernern Sendern

- 20.10 Berlin: Lieber vom Trosten der Nation.
- 20.10 Frankfurt: Unterhaltungskonzert.
- 20.10 Köln: 'Adonaco'. Cover von Mozart.
- 20.10 München: 'Die Schneider von Schönu'. Komische Oper.
- 20.10 Hamburg: Hunter Abend.
- 20.10 Stuttgart: Wie es sich gefällt.
- 20.40 Dresden: Märchen und Lieber der Weibermacht.

Die Parole für 19. September

Die nationalsozialistische Revolution hat durch Einsetzung einer früher beachtlichen Millionemasse deutscher Arbeitskraft eine so gigantische Steigerung der deutschen Produktion erreicht, daß der Erdböden unferst allgemeinen Nationalerlebens den höchsten Gegenwert geliefert ist.

## Was der Reichswetterdienst meldet

Witterungsaussichten für Sonntag: Kälte mit heftigen Regenschauern, aber noch keine Gefahr für die Ernte. Die Witterungsaussichten für Sonntag: Kälte mit heftigen Regenschauern, aber noch keine Gefahr für die Ernte.

Die Wetterlage in Europa



Station	Temperatur		Wind	Wolke	Niederschlag	Sichtweite	Luftdruck	Feuchtigkeit
	Freiluft	in 2 m Höhe						
Dresden	+13	+12	SW	100	0,0	1000	1000	100
Leipzig	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Berlin	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
München	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Hamburg	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Köln	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Stuttgart	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Frankfurt	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Wien	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
Paris	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100
London	+12	+11	SW	100	0,0	1000	1000	100



## Fern von der Heimat...

aber doch durch die Zeitung aus der Heimat mit ihr aufs engste verbunden sein, das ist der Wunsch vieler Auslandsdeutscher. Haben Sie nicht auch Verwandte, Freunde und Bekannte im Ausland, denen Sie mit der regelmäßigen Übersendung der Sonntagsausgabe der Dresdner Neuesten Nachrichten eine Freude bereiten wollen? Das Sonntagsabonnement für ein Vierteljahr kostet nur 3 Mark einschließlich Porto. Benutzen Sie bitte den nachstehenden Bestellschein.

**Bestellschein**

Hiermit bestelle ich

**Sonntags-Abonnement auf die Dresdner Neuesten Nachrichten**

auf ein Vierteljahr, für die Zeit vom ... bis zum ...

Name des Bestellers: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße und Nr. \_\_\_\_\_

Name des Empfängers im Ausland: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

**Automarkt**  
Kaufgesuche

**Mod. Autos**  
Kauf gesuchtes  
A. Lippisch, Palmstraße 11.

**Autos zum Ausflachten**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Lieferwagen**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Opel-Olympia-Lim.**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Geb. Klein-Auto**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Kabriolett**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Route geb. u. neuerr. Wagen**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Steuerfreier Wagen**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Klein-Auto**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Güterwagen**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Autoverleih**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Schnarche gut!**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Jedem sein eigenes Motorrad**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad NSU**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Favorit**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Horex**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Horex**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Horex**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Horex**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Motorrad Horex**  
Kauf gesuchtes  
Kauf gesuchtes

**Heftmaschinen**  
und billig gut ig

**Heftklammern**  
hierzu und zu anderen Heftmaschinen passend

**Schwebestifte**  
praktischer Bleistiftfänger

**Bargou**  
am Postplatz











# Familien-Anzeigen

Nach einem mit Arbeit, Sorgen und Liebe reich gesegneten Leben ist unsere Mutter, Frau

## Emma Naake geb. Blöthner

kurz nach Vollendung ihres 83 Lebensjahres heimgegangen. Wir verlieren in ihr die beste Mutter und unseren besten Freund und die Gründerin unseres Unternehmens, zu dem sie vor 48 Jahren den Grundstein legte.

Mit unserer Liebe folgt ihr der Dank der Gefolgschaft unseres Unternehmens in die Ewigkeit.

Dresden-Laubegast, Salzburger Str. 38  
den 16. September 1938

**Familie Paul Nibel**  
zugleich im Namen der Gefolgschaft  
der Firma Molkerrei Naake & Co.

Die Beisetzung erfolgt am Montag, dem 19. September 1938, nachmittags 1/2 1 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz, wo sie an der Seite ihres vor 20 Jahren verstorbenen Gatten ihre letzte Ruhestätte findet.

### Statt Karten

Am Donnerstag, dem 16. September, entfiel sanft im 81. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

## Minna Bertha Sophie Paschte

geb. Hölzl  
Inglisriedwitzerin

In tiefem Schmerz Familie Rudolf Paschte.

Die Einäscherung findet am Montag, dem 19. September 1938, 12.15 Uhr, im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Fremdlichst zugeordnete Blumenpenden bitte beifolgt abzugeben.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen.

Mein lieber Mann, unser guter, treuherziger Vater

## Louis Gatterfeld

Reichsbahnbediensteter

ist von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden gestern abend 11 1/2 Uhr durch einen fanalen Tod erlöst worden, kurz nach Vollendung seines 82. Lebensjahres.

Sein arbeitsreiches Leben war Liebe und Sorge für die Seinen und treue Pflichterfüllung.

In tiefem Schmerz  
Bertha Gatterfeld geb. Gump  
und Kinder.

Dresden K 1, Am See 42,  
den 17. September 1938.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr

## Wilhelm Wolf

geb. 27. 1. 1870

sand nach langem, schwerem Leiden die ersehnte Ruhe.

In tiefer Trauer  
Gedwig verw. Wolf  
im Namen aller  
Hinterbliebenen.

Dresden, Paulbach-  
straße 51, am 15. Sept. 1938.

Die Einäscherung erfolgt am Montag, dem 19. September 1938, 18.30 Uhr im Krematorium.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Herrn von der Schwel verließ durch tragischen Unfalltod aus einem arbeitsreichen und lebensreichen Leben mein unglücklichster Goß, der treuherzige Mann meiner Mutter, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Stiefbruder, Herr

## Hans Schödl

im blühenden Alter von 60 Jahren.

In unbescholtenem Schen

Bräutigam Schödl geb. Steinbach  
Leopoldine und Conja als Kinder  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden-Siedlitz, Reichswehr Straße 7.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. September, nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.  
Fremdlichst zugeordnete Blumenpenden bitten wir beifolgt abzugeben.

Am Dienstag, dem 19. September 1938, verschied unerwartet und allzufrüh an Herzschlag meine liebe

## Marie Glöckner

geb. Haase

im 51. Lebensjahre.

Dresden K 1, Gerichtsstraße 14.

Clara Glöckner  
im Namen der Hinterbliebenen.

Auf Wunsch der Heimgegangenen erfolgt die Be-

kanntgabe nach vollzogener Einäscherung.

Am Freitag, dem 16. September, verschied nach kurzer

Krankheit im 84. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwieger-

mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Christiane verw. Eichler

geb. Pöhlitz

In tiefer Trauer  
Karl Eichler und Frau Frieda geb. Dierlich  
Karl Eichler und Frau Hedwig geb. John  
Karl Eichler und Frau Gertrud geb. Eichler  
Karl Eichler und Frau Maria geb. Eichler  
Karl Eichler, Sohn Heinrich, früher Domkapell.  
Dresden und Weidenfeld.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Nach einem schaffensreichen Leben verschied am

15. September unser lieber Vater, Schwiegervater,

Groß- und Urgroßvater, Herr

## Franz Weiske

im 78. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz  
Die trauernden Kinder.

Dresden K, Markgraf-Heinrich-Straße 10, 1.

Die Einäscherung findet am Dienstag, dem 20. September, nachm. 6 Uhr im Krematorium Tolkewitz statt.

Nach schwerem Leiden ging am 16. September 1938

im 80. Lebensjahre unser lieber Vater, Herr

## Oskar Müller

langjähriger Vertreter der Eisenbranche

zum ewigen Frieden ein.

In tiefer Trauer  
Seine Kinder.

Dresden K, Burgstraße 18, 1.

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 20. September

um 14 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes

aus statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Statt Karten

Zurückgeführt vom Grabe unserer teuren Ent-

schlafenen, Frau

## Marg. Nielig

geb. Fröhlich

drängt es uns, allen für die liebevolle Anteilnahme,

besonders den Hausbewohnern Konradstraße 11 und

Schillerstraße 77 sowie Herrn Walter Kuschel für

seine tröstenden Worte herzlich zu danken.

In tiefer Trauer  
Familien Nielig, Fröhlich und Gohmann.

Du aber, liebe Gretel, ruhe in Frieden.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20. September 1938, nachmittags 1/2 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz statt.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 20







ANNAHMESTELLEN DER DNN

Heinrichshofstraße 1
Kittstadt: Falkenstr. 10
Märzdorf: 11. Märzdorf
Straße 2, Pflanzl. Str. 40

Klein-Anzeigen sind Helfer in allen Lebenslagen

Nur 14 Pf. kostet die mm-Zeile, Stellengesuche und private Familien-Anzeigen sogar nur 6 Pf.

ANNAHMESTELLEN DER DNN

Johannstadt: Hauptstr. 10
Pflanzl. Str. 10
Pflanzl. Str. 10

Stellen-Anzeigen

Vertretungen

Ich suche für mein Atelier für sofort oder später einen tüchtigen Vertreter
der in der Lage ist, selbständig zu arbeiten.

Bei Fahrrad- und Eisenwarengeschäften Sachsens gut eingeführt
VERTRETER
zum Mitvertrieb eines Markenartikels bekannter Firma

Vertreter (innen)
b. Pflanzl. best. eingef. ges.
Kleider u. Wäscheartikel

Wochenaufschub
und Vereinen erhält. Hochst. tolle
Verkehr für Kleider- u. Wäscheartikel

Gesundheit ist Leben!
Karl Staud
Berlin, Schöneberg, Str. 10

Fein-Vertreter
für Priv- u. Hoch-Verdienst. Vorstell.
Montag 9-11 Uhr. Best. Bürgerweiser

Verf. Verh. Vertreter
Feuer- u. C.D. Sparte
bearbeiten kann, gef. Wagn. an
Vollverdienst 10. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50.

Dame
mit guter Allgemeinbildung, tepp.
Hobby u. Nebenberuf für
Lebende Tätigkeits (ba. in der
Anmeldung) als

Industrie-Vertreter
für ein- u. zweiseitige
Anmeldung. Verh. u. Bes. u.
10. u. 20. Sept. ab 10-17 Uhr.
b. G. Zimmer, Dresden, Reichstr. 17.

Bekanntes Speziallabor der Gewerkschaften
für die Bestimmung der
Wasserhärte im Haushalt

Wir suchen für Ostern 1938
Kaufm. Lehrlinge
Lehrmädchen
Lehrmädchen

Wir bieten
umfassende praktische Ausbildung, ergänzt durch Personalschulung.
GÖRLITZER
WAREN-EINKAUF-VEREIN A-G, DRESDEN N 23, Bismarckstr. 7

„Witefort“
Verein zur Vorbereitung technischer
Fachprüfungen
Beginn der Arbeitsgemeinschaften am 1. Oktober

Kesselschmiede
Elektroschweißer
sucht
Dampfkesselfabrik
H. Böhme sonst Ludwig
Heidenau

Laborant(in)
möglichst mit allgemeinen pharmaceut. chem. Kenntn.
Laboratorium gesucht. Erforderlich sind Geschäftlichkeit
im Arbeiten und rasche Auffassungsgabe.

Größeres Werk in Mitteldeutschland sucht zum
schnellsten Eintritt
mehrere umsichtige und zuverlässige
Angestellte

Eidlicher, treuer, junger
Suchkaufmann
zum baldigen Eintritt als Kassier und
Büchhalter

Wer
will,
dem eröffnet bekannte
Bremser Großhandel eine
gewinnbringende
Vertriebsstelle

Wir suchen für Dresden einen
Außenbeamten
zur selbständigen Betreuung eines
Kontos

Wir suchen für unsere
Gesellschaft Dresden
einen
Versicherungs-
Inspektor

Buchverreter gesucht
von langjährig. Buchverreter
f. nach. erlösch. Spezialverlag in
größeren Betrieben. Ang. u. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50.

Größeres Industrieunternehmen bei Dresden sucht
zum baldigen Antritt:
jg. kaufmänn. Angestellte
mögl. aus der Metallindustrie

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt
1 Lagerersten
für die Abteilungen Sport, Fahrrad -
Kinderwagen und Radio.

Junger, unabhängiger
Stenotypist
(Maschinenschreiber) m.
guten Umgangsformen

Öffentl. rechtl. Körperschaft sucht zum mögl.
baldigen Eintritt:
1 Maschinenbautechniker
1 Hochbautechniker

Wir suchen für unser Konstruktionsbüro
einen
Techniker
zur Abfertigung von Ober- und Werk-
statt-Zeichnungen.

Wir suchen für unser
Büro und Außendienst
Kaufmänn. Lehrling
schulfr. f. 1. April 1939 in Lagerbüro gesucht.

Wir suchen
2 hauptberufl.
Mitarbeiter
für ein hiesiges Geschäft

Wir suchen für unser
Büro und Außendienst
Kaufmänn. Lehrling
schulfr. f. 1. April 1939 in Lagerbüro gesucht.

Wir suchen für unser
Büro und Außendienst
Kaufmänn. Lehrling
schulfr. f. 1. April 1939 in Lagerbüro gesucht.









# Zunftgerecht

VON ERSTEN FACHLEUTEN GEARBEITET, LIEFERN WIR IHNEN DEN **MASS-ANZUG** DER ALLEN IHREN WÜNSCHEN ENTSpricht

**MASS-ANZÜGE** MIT VOLLER GARANTIE FÜR TADELOSEN SITZ AUS HOCHWERTIGEN STOFFEN 120.— 150.— 185.—

**UNIFORMEN** FÜR HEER UND FLIEGER AUS UNSERER LEISTUNGSFÄHIGEN GROSSEN SPEZIAL-ABTEILUNG

IHR FREUND **BÖHME** DRESDEN GEORGPLATZ

## Stellen-Angebote Weibliche

**Kassiererin und Kontoristin**  
Damen mit sehr freundlichem Wesen, Takt und Gehalt können angenehme Tauglichkeit erhalten. Verdienstbestätigung von 9-11 Uhr erbeten bei



**Damen und Herren**  
für den Verkauf unserer vielfältigen, Traubenschmuck an Privat im Wes. Einzelbeständen, 10 bis 12 Uhr

**Buchhalterin od. Buchhalter**  
nach über 40 Jahre alt, perfekt in Stenographie u. Schriftensatz, Rechn. u. Bilanzieren, pers. Berechnungen, außerdem mit doppel. Buchführung vertraut. Schriftl. Bescheid an B. Böhm, Georgplatz 19 a, Dresden.

**20 Näherinnen**  
für Oberbekleidung bei hohem Lohn und  
**1 Stenotypistin**  
ledig in Dauerstellung gesucht.  
**Schuhart & Tschache**  
Hauptstr. 13, Dresden.

**Kontoristin**  
für selbständiges Arbeiten geeignet, für Buchhaltung für 1. 10. circa 10. Stenographie erlernt, doppel. Buchführung, Bilanzieren u. Gehaltsberechnung unter „W F 2953“ an die D.N.N. erbeten.

**Hausangestellte**  
Perfekte Hausangestellte bis 30 Jahre alt, mit Kochkenntnissen kinderlieb, zum 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. Kassen usw. frei. Vorstellung mögl. zwischen 14 u. 16 Uhr  
Frau R. Lorenz, Dresden-Loschwitz Metzschstraße 31, Fernruf Nr. 37086

**Näherinnen**  
für Kleider-Modistin bei guter Beschäftigung für Oberbekleidung oder nach Berlin für led. erbeten. Ullrichstraße 20

**Metall-Ladiererinnen**  
Metall-Hilfsarbeiter  
für sofort gesucht. Persönliche Prüfung beim Meister täglich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr  
D. Schmalzer, Dresden-Neiß, Mühlentor 20.

**Stenotypistin**  
in Dauerstellung. Schriftliche Kopie mit Schenklaut, Vorbild, Stenographie und Gehaltsberechnung erbeten unter „W F 2953“ an die D.N.N.

**Schuhverkäuferin**  
über 40 Jahre gesucht  
**Schuhhaus Röder, Pirnaischer Platz**

**Modistinnen und Garniererinnen**  
für sofort gesucht. Bescheid an: Damenmodistin G. H. Göbel, Dresden N. 1. Weißbühlstraße 19.

**Perfekte Stenotypistin**  
die die deutsche, englische, französische und spanische Sprache (von den Fremdsprachen mindestens jedoch zwei wahlweise) beherrscht, von Exportabteilung größeren Unternehmens in der Nähe von Dresden zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Bei guten Leistungen Dauerstellung. Bewerberinnen mit entsprechenden Fähigkeiten wollen Lebenslauf mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe ihrer Gehaltsforderung und des frühesten Antrittstermines unter „W F 2953“ an die Dresdner Neuest. Nachr. einreichen.

**la Kunststopferin**  
sucht für sofort od. später bei hohem Lohn in Dauerstellung  
**Horrenschneider & Günther**  
Blasewitz, Residenzstraße 44, Ruf 35596.

**Arbeitsmädchen**  
für leichte Büro- und Tischarbeiten werden noch gesucht  
Hauptstr. 13, Dresden.

**jüngere Verkäuferin**  
für unsere Abteilung Schirme und Tische gesucht  
Es werden nur nur Bekannte, die auch in Unterbekleidung beim Einkauf Besondere Kenntnisse haben, gesucht. Besondere Kenntnisse in der Bekleidungsbranche sind ein Vorteil. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsforderung und des frühesten Antrittstermines unter „W F 2953“ an die Dresdner Neuest. Nachr. einreichen.

**Alleinmädchen**  
fähig u. ehrlich, mit Kochkenntnissen, für 1. 10. 33 gesucht. Dr. Blasewitz, Brunnengasse 21, 2. Telefon 21742.

**Modelle**  
für Damen- und Kinderkleider werden gesucht. Vergütung erfolgt. In mehreren bei Gültig. Hauptstr. 13, Dresden.

**Lichtige Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Friseurin**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Freundliche, jüngere Bedienung**  
sucht Gaststätte, Hauptstr. 13, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Freundliche, jüngere Bedienung**  
sucht Gaststätte, Hauptstr. 13, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.

**Mädchen**  
für led. od. led. in gute Dauerstellung erbeten.  
G. H. Böhm, Dresden.







Stellen-Gesuche Männliche

Verkäufer und Dekorateur der Textilwarenbranche

Zwei Sudetendeutsche

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftwagenführer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Kraftfahrer

Beifahrer

Stellen-Gesuche Weibliche

Stenotypistin

Fremdspr. stenotypistin

Ende Stelle als Sekretärin Empfangsdame

Bilanzbuchhalterin

Kontistin

Raumgestalterin

Wirkungskreis

Friseurin

18j. Verkäuferin

Tagelöhndirektor

Tüchtige Friseurin

Friseurin

Damenfriseurin

Friseurin

Damenfriseurin

Friseurin

Gebildete Hauswirtschafterin

Fräulein

Krankenschwester

Stell. als lern. Sprechmaschinenhilfe

Sudetendeutsche Hauswirtschafterin

24jäh. Mädchen

Schlesierin, 22 Jahre

Düggelreiterin

Junges Mädchen

Bayernmäd. Haus- oder Stationsmädchen

Augenarzt

Junge Foto-Laborantin

25 jähriges Mädchen

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Büfettfräulein

Reintnerin

Goldbräut. Gerulter-Gräul.

25 jähriges Mädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Alleinmädchen

Verkäufe

Tischleitspindelreihbank

Schöne Laden-Einrichtung

Dräger-Einrichtung

Widdermashine

Kompl. Etagenheizung

Benzin-Rohölmotor

Betonmischer

Guterh. D-Wolf u. Kutter

1 Satz Holzbearbeitungsmaschinen

Nähmaschinen - Nähagen

2 Gemüshäufel

Eisen-Nichtplatte

Kombinierter Elektroherd

Waschwanne

Baugeräte

Persianermentel

Granitplatten

Kind's Möbel

Rüchen, Schlafzimmer

Möbel-Glädner

Gebr. Möbel aller Art

Elmjuagshaber!

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Couch, Chaiselongue, Kredenz

Gebr. Schreibe

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Gebr. Schreibe

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Gebr. Schreibe

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Schreibmaschine







11. Ziehung 5. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

11. Ziehung am 16. September 1933.

Die Nummern, unter welchen keine Gewinnausscheidung stattfand, sind mit 100 A.A. gezogen.

100 000 A.A. bei Nr. 143631 bei Dr. Wagnersche Delal., 5 000 A.A. bei Nr. 194431 bei Dr. Wagnersche Delal., 5 000 A.A. bei Nr. 139377 bei Dr. Wagnersche Delal.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 1000, 500, 250) and corresponding winning numbers.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 1000, 500, 250) and corresponding winning numbers.

Fahrräder Verkauf advertisement with a bicycle icon.

Fahrräder advertisement for Dynamico-Anlage and Torgeschleimwörter.

Fahrräder advertisement for Diamant and Phenomenon models.

Fahrräder advertisement for Alwin Müller and Spezialräder.

Fahrräder advertisement for Beleuchtungen and 200-cm-DW models.

Fahrräder advertisement for 200-DKW and 70 cc models.

Fahrräder advertisement for Wanderer-Motorfahrräder.

Fahrräder advertisement for 300- oder 350-cm-Motorrad.

Fahrräder advertisement for Motorräder and Bunte Gegendröle.

Large advertisement for Mantel (coat) featuring a woman in a hat and coat, with price tag 49.75.

Large advertisement for Winkelmann clothing featuring a woman in a dress, with price tag 24.75 and text 'Was wollen Sie mehr diese Sachen sind schick diese Sachen sind preiswert'.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Lebensmittelgeschäft advertisement.

Freiengeschäft advertisement.

Verpachtungen advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Verpachte günstig advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Radio-Barth, Rosenstr. 7 advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Fahrräder Kaufgeschäfte advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Heiraten advertisement.

Winkelmann advertisement with logo and text 'Verteuert die Reklame die Ware?'.



# Der Sonntag

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN / SONNABEND / SONNTAG, 17./18. SEPTEMBER 1938

## Letta hört Maschinenflappern / Von Walter Persisch

Knackknackknack! mochte es mit einem unerklärlich pösenden Geräusch irgendwo da vorn im Grün des Lösswaldes.  
Letta laute das Doppelpaddel auf die Vorkanten und ließ das Boot mit der Strömung langsam in der Windung des Flusses dahingleiten. Indem sie neugierig lauschte. Ihre geologischen Kenntnisse verlagerten vollkommen. Welche Art von Tier konnte diesen rätselhaften, wie von Gummi gedämpften, metallischen Laut hervorbringen?  
Jetzt umkreiste das Boot mit rundem Schwung eine vorspringende Sandbänke und wurde plötzlich in eine kleine Bucht getrieben. Letta laute laut auf — sofort verlor sie das Geräusch. Ein junger Mensch blickte erstaunt über die auf einem Tischchen im Freien stehende Schreibmaschine hinweg, hinter der er saß und mit großem Ernst schrieb. Eine

## Späte Landschaft

Von Herbert Böhm

Aus uraltem Dasein hebt der Mond des Berges Haupt, und von gewölbten Schultern greift er mit blanken Armen in das Land.

Der mächtige Geist, der in den Nebeln wohnt, schwingt seinen Mantel und überwandelt schweigend die Wälder unter seines Zaubers Hand.

Die Winde knistern überm Flußgeäst, die Weiden stehn im bleichen Licht wie Besen struppiger Flegel, und es tanzt der Strom, indessen sich die Klüfte und der Dom aufmühen, in Sternen Gottes Schritt zu lesen.

natürliche Hohlensfläche diente ihm als sommerliches Arbeitszimmer, das begrenzt wurde vom dunkleren Grün des Waldes. Sicherlich war er der Höhe in den Wänden des kleinen Holzhauses entflohen, als er sich hier aufgebaut hatte, mit nichts befeuert als einer Wachselse.

Letta wachte ihm zu.  
„Hallo! Kann ich hier ein bißchen Trinkwasser bekommen und meinen Tee aufbrühen?“  
Eine keine Antwort abzuwarten, war sie ganz nahe an die Wertante herangekehrt. Sie griff in die niederbängenden Zweige eines Busches und schlang sich auf die Wiese. Das Boot war schnell befüllt. Letta nahm ihren Vorratskasten heraus und marschierte auf den Schreiber zu. Endlich erhob er sich, nicht sonderlich bemüht, den Köstlichen zu liefern.  
„Die Vampe finden Sie hinter dem Hause!“ sagte er mürrisch. „Der Spiritusofen steht auf dem Boot neben dem Feuer. Die Tür ist offen.“  
Letta beachte ihn mit einem Nicken. Vergnügt blickte sie durch das Glas. Ihre Augen mochte er noch so sehr mit geranzelten Brauen ihr nachstarrten — an ihrer Platz im Hohlensraum konnte selbst ein Meteorit kaum etwas auslösen, dessen war sie sicher.

Der unhöfliche Mensch brachte es fertig, sich feilenmäßig wieder an seine Schreibmaschine zu setzen. Letta ließ ihn klappern und bildete sich im Laufe um. Keintisch hielt er die Wade, dagegen konnte man nichts sagen. Alles befand sich in bester Ordnung. Sie entdeckte mit hausfrauähnlichem Scharfsinn eine gebläute Tischdecke und einiges Geschütz. Nach einer knappen Viertelstunde hatte sie auf der Klippenveranda, von der aus man in den Wald hineinblickte, aufgedeckt und kopfte ihrem fremden Wollgeher entgegen.

„Nun, mein Herr — nehmen Sie Platz! Da ich Ihre Vorräte in Anspruch genommen habe, nehme ich es mir, daß Sie das Frühstück mit mir teilen.“ Er wollte Einwendungen machen. Kurzentschlossen nahm sie ihm am Arm — „Was, keine Umstände. Ich bin kein Bißchen, wie Sie bemerkt haben werden — und Sie haben kein Recht, sich wie ein Bißchen zu benehmen. Außerdem sehe ich gar nicht ein, weshalb wir uns getrennt langweilen sollen. Ich bin neugierig auf die Geschichte Ihres Einsiedlerlebens.“

Knausig sagte er ihr. Es war ihm ein Rätsel, wie sie es in der Eile fertiggebracht hatte, ein sehr schmattes Omlette mit Schinken und Pilzen zu bereiten. Er lächelte nur ein bißchen auf den Teiler, wachte aber nach der dritten Schluckprobe sein Lob auszusprechen. „Ziemlich angebraten. Mal was anderes, als die gewöhnliche Junggeleitens.“

„Was warmer“, lachte sie, lustig futternd, „diese Weltläufige Sowsa war doch nur zu Zeiten Hölzerlins und seiner Mannen modern.“  
Er schloß sich verächtlich mit den Fingern.  
„Neben! Natürlich, was sollte einem Mädel sonst in Ruhe sitzen! Sie haben keine Ahnung von wilkenschafflicher Arbeit. Meine Geschäfte wollen Sie höchstens in ein bißchen Botanik und Veredlung und arbeiten an meiner Pflanzung. Leider lebe ich von der Gnade eines Enteis, eines reichen Viehhändlers, der mir gewöhnlich einen lächerlichen Monatslohn geschickt hat. Davon spare ich noch Groschen um Weiden, bis Quadratkilometer daraus wurden, damit wir kalten, alle Benutzer und alle Fäden und damit das Ding dahier. Jeden freien Sonntag bin ich draußen, auch wintertags — und die Ferien erst recht. Wie kann man arbeiten und sechzig gesund werden täglich. In der Abgeschiedenheit war ich sicher, ungeschoren zu bleiben.“

„Da haben Sie sich also getrennt, bester Herr Einbildung! Keine Sorge. Ich brenne mit meinem Bootboot nach die Gegen. Wenn man ein Jahr lang Büroarbeit gemacht hat, ist das wie im Paradies umherfliegen — auch, wenn es mal regnet. Mein Ziel heißt das. So, ich werde ankommenräumen und weiterleben. Haben Sie Dank!“

„Sagte er ihr nicht eigentlich einen befremderten Blick nach, als sie ein letztes Mal von der nächsten Stromwindung zurückblickte? Ihr war es so erlösend — doch hatte sie sich wahrheitsgemäß getrennt. Der

## STAUDÄMME UND STAUSEEN

Kultivierungsarbeiten im Westen der USA.

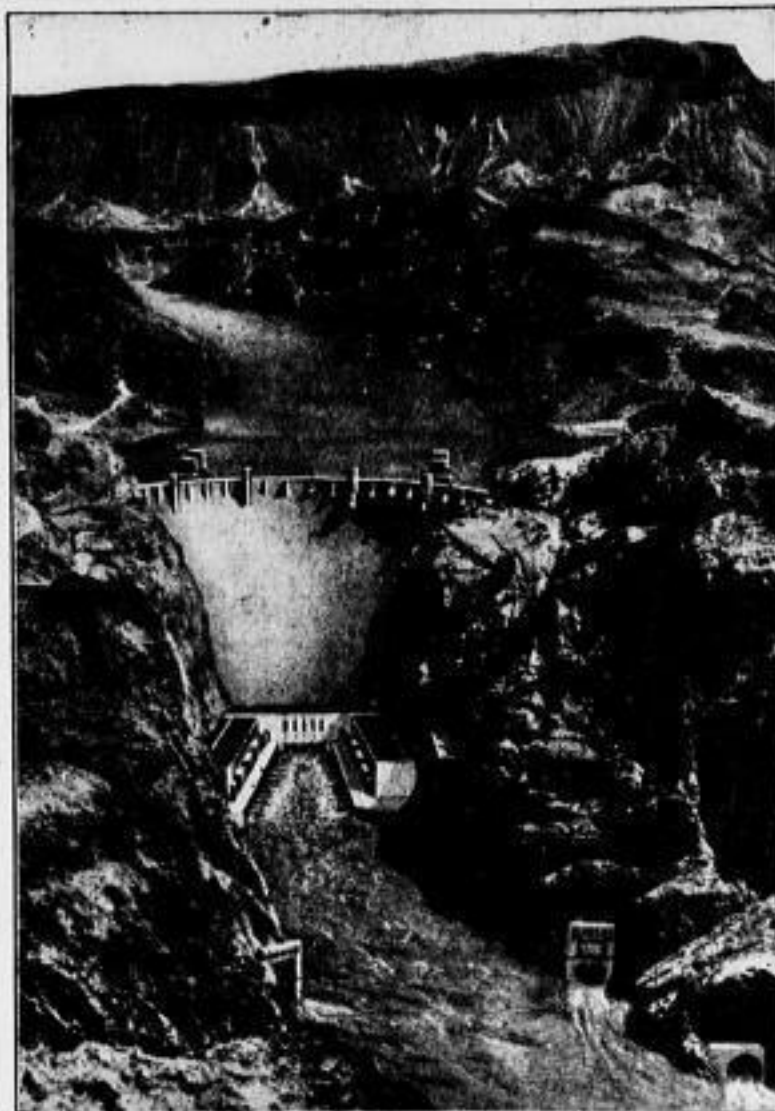
Im Rahmen der großen Kultivierungsprojekte der Vereinigten Staaten ist innerhalb eines Zeitraums von 20 Jahren die Anlage von 138 Staudämmen vorgesehen; 64 dieser Dämme sind bis heute bereits fertiggestellt worden, 16 befinden sich zur Zeit in Arbeit und der Rest soll bis 1950 vollendet sein.

Ein Land von einer derart gewaltigen Ausdehnung wie die USA — 7.830.000 Quadratkilometer umfaßt das Gebiet — erfordert natürlich auch für seine technischen Anlagen riesenhafte Maschinen. Bekanntlich gibt es, zumal im Westen, immer noch enorme weite Landgebiete, die fast ganz unbewohnt sind und der Kultivierung harren. Die Erschließung dieser Gegenden, die zum Teil aus Gedland bzw. Sandwüsten bestehen, gehört gegenwärtig zu den Aufgaben der großen Innenkolonisation des Roosevelt'schen Arbeitsbeschaffungsprogramms, das in der Hauptsache von dem Gedanken geleitet wird, viele Millionen beschäftigungsloser Industriearbeiter auf dem Lande anzusetzen.

Die Staudämme, die für dieses Vorhaben gebaut werden, dienen folgenden Zwecken: Das vom Hochgebirge abfließende Schmelzwasser soll aufgefangen und den arbar zu machenden Sandwüsten mit Hilfe von Kanälen zugeleitet werden. Abfließendes Wasser soll in großen Staueen angehalten werden, um die Fallkraft der Kraft- und Lichtstromerzeugung denkbar zu machen. Wasserkraftwerke verschiedener Art sollen an bestimmten Punkten angeplant werden, um Überflutungen nach der Schneeschmelze und nach langanhaltenden Regenflüssen zu verhindern. Ferner soll die Regulierung der Schiffbarmachung der Wasserläufe dienen. Und schließlich will man Reservoire anlegen, die die Trinkwasser-versorgung der Städte und die Wasserlieferung der Plantagen im Regenarmen und brunnlosen Gegenden sichern sollen.

Zahlreiche dieser Anlagen können als Objekte der Technik bezeichnet werden. Der gegenwärtig größte Staudamm der Erde ist der Boulder-Damm im Strombett des Colorado; die „Reforbalden“ seiner Ausmaße werden jedoch von dem im Bau befindlichen Grand-Coulee-Damm (Kolumbia-Fluss) noch bei weitem übertroffen. Für die Größe des Landes bezeichnend ist auch der Umfang der Staueen, die durch die gewaltigen Dämmen gebildet werden. So entspricht beispielsweise der Stauee am Boulder-Damm der Größe des Bodensees; seine Länge beträgt 180 Kilometer, eine Entfernung wie von Berlin nach Dresden. Noch länger wird der Stauee am Grand-Coulee-Damm, nämlich 240 Kilometer, fast so lang wie die Distanz Berlin-Dannover!

Die Ausführung dieser Bauten erfordert viele Milliarden Dollar. Mit der Zeit wird mit ihnen die Landschaft des nordamerikanischen Westens ein völlig verändertes Aussehen erhalten, nachdem die Technik die Wasserläufe und den Boden so zweckmäßig umgestaltet hat, daß sie den Menschen den größten Nutzen bringen. Otto Behrens



Ober:

Der größte Staudamm der Welt ist der Boulder-Damm im Strombett des Colorado. Die Sperrmauer ist am Fuß 209 Meter dick, 240 Meter hoch und am Kamm 407 Meter lang; vor der Mauer wird das Wasser bis zu einer Höhe von 195 Meter angestaut, so daß der Stauee normalerweise rund 37,5 Milliarden Kubikmeter Wasser enthält.

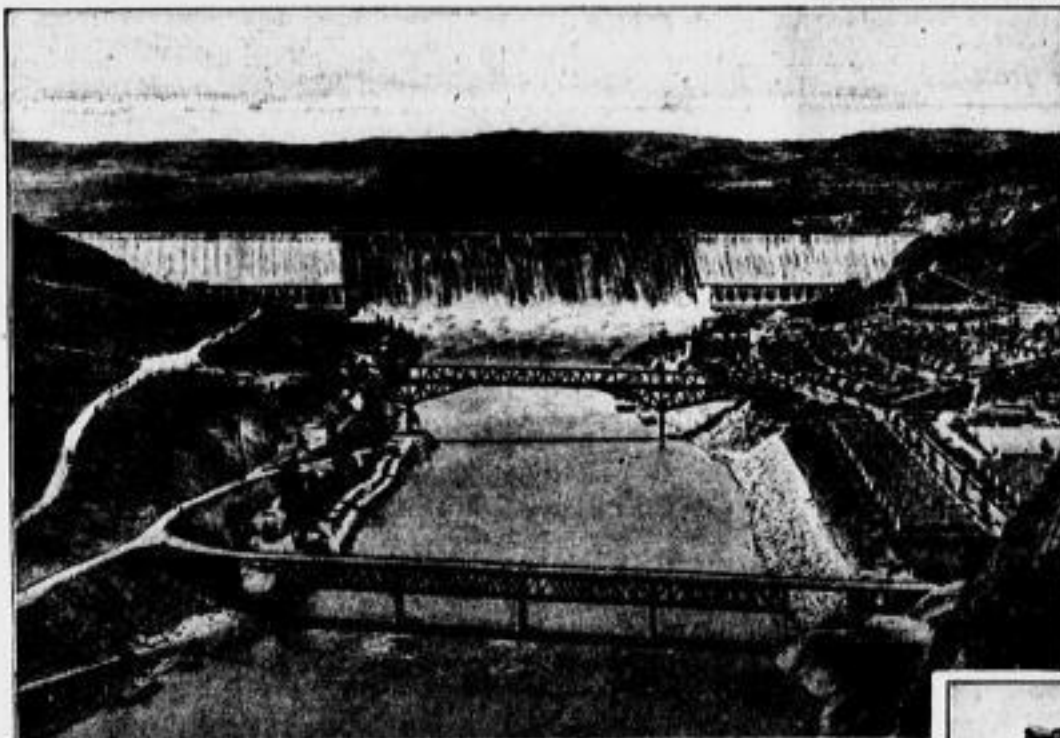
Links:

Der künstliche Wasserfall des Grand-Coulee-Dammes

Unten:

Der Grand-Coulee-Damm im Bau. Diese Aufnahme läßt die ungeheure Größe der Betonquadern erkennen, aus denen sich die Sperrmauer zusammensetzt

Phot. U. S. Dept. of the Interior (Wetland)



Student pflanzte sich allseits wieder hinter seiner Schreibmaschine auf und tippte wie ein Wilder darauf los, als wolle er jede verlorene Minute der verplanten drei Stunden wieder einholen. Nur dann mit einem Male ließ er die Feder sinken — mehrere Zeilen wollten seinen Zusammenhang ergeben, wie er plötzlich bemerkte, und sein Herz schlug so eigenartig in der Brust. Er starrte über das Hüfchen und die Wände, wie zum jenseitigen Waldrand und sah die Stelle wie eine schwere Last.

„Delbo!“ rief es aus der Ferne — und hinter den Büschen lauschte erneut das Bootboot auf. Es lag sehr tief im Wasser, wie er bemerkte, und als er ans Ufer eilte, mußte er dem Mädel beim Aussteigen helfen. Ihre Beine waren vollkommen nah und im Kiel schwamm es.

„Dürfen Sie mir nicht sagen können, daß zwei Kilometer außerhalb lauter alte Steine im Wasser liegen?“ schloß sie ihm. „Das Versteck hat mehrere Risse zugefallen bekommen. Das gibt eine böse Bildarbeit. Ich muß Sie leider bitten, mir zu gestatten, hier für mehrere Stunden eine Art Werk zu errichten. Halten Sie mit an, damit wir den Kahn an Land bringen!“

Er griff zu — und arbeitete neben ihr im Schweiße seines Angesichts. Bis zum Abend war erst das Hölzerne geschafft.

„Hein!“ erklärte er. „Das Land hat ja zwei Räume. Wir können in der sogenannten Küche ein zweites Lager aufbauen mit Ihren Luftmatratzen. Darf ich Ihnen meine Kiste abgeben?“

„Ob Sie dürfen, Herr Ritter? Es gehört sich sogar!“ erwiderte sie lachend. Und sie sah ihn in die späte Nacht beflammen und plauderten noch so viel, daß die Sterne ganz blaue Augen vor Staueen bekamen. Bootbooten und Bootbooten... pflegten Wasserportier vielfach anzuwenden. Und das beschäftigte sich denn auch dieses Mal. Drei Tage lang wurde das Bootboot in den Fluß geschoben, viermal mußte Letta zurückfahren und vom Boot aus „Heil! Heil!“ rufen, denn sie nannten sich natürlich beim Vornamen, ohne sonst viel nach Herkunft und Familie zu fragen.

„Quatsch!“ lachte er endlich. „Ich habe es fast mit meinem Kahn! Warum willst du überhaupt eine Weltreise mit einer solch albernen Aushilge machen? Hier ist es doch schön, nicht?“

„Ja“, gab sie kleinlaut zu. „Aber...“

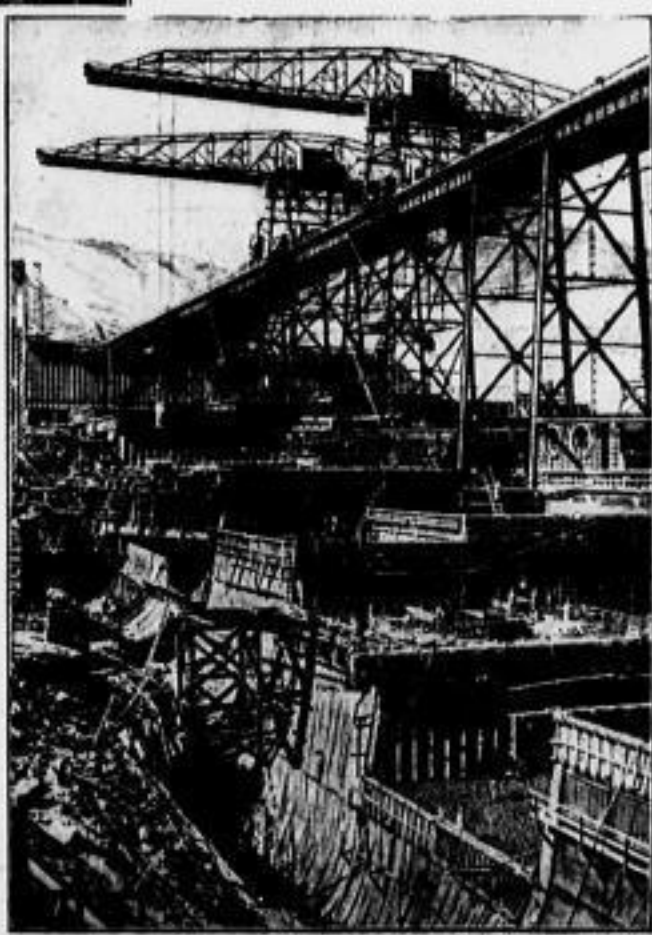
„Nichts aber. Du kannst wundervoll schwimmen, und mich folgt das Kleinstlein allmählich an. Du ahnst gar nicht, was für eine Waldwege ich weiß. Dir ist das da, die Hölzer sind ja weiß. Dir ist die lächerlichen zehn Tage hier. Wie die nur nicht ein, daß ich mich verliere. Das fällt aus wegen Nebel. Wir wollen Kameraden sein, weiter nichts. Dämliche Sentimentalitäten kann ich nicht gebrauchen. Ich bin ein armer Schinder und warte noch fünf Jahre oder sechs, ehe ich ans Heiraten denken kann. Du bist außerdem so eines von den vergnügungssüchtigen Stadtmädels, die Tassen und Sport im Kopf haben, während ich eine brauche, die Strümpfe knüpft. Sei also artig, dann darfst du hierbleiben.“

Am Nachmittag marschierte er zum Dorf. Sie durfte nicht mit — damit kein Gerücht entstehen konnte. Er wollte Verpflegung ergötzen. Drei Mark hatte er noch. Sie legte zwei Eier dazu. Als er schwerspad beintretete, machte er verdüstete Augen.

„Was treibst du denn da?“

Sie erzählte.

„Ich sah zufällig laute Strümpfe, und da habe ich meinen Reisefußfahnen dergelacht und schnell ein bißchen... weil ich doch allein war. Soll ich dir auf dem Gramophon was vorspielen?“









Köhler  
meinen  
Dorf  
Frau zu  
ber und  
ein und  
ste sein  
not und  
ten ein  
u Helm  
Dr. "H  
" sagte  
"Küngen",  
sprechen  
und hielt  
zogte sie.  
s sie an,  
14. März.  
am einer  
genen, 14  
linchmen  
nicht ver-  
ich aus  
h als ein  
ber reg.  
s meinen  
vor mir;

ch etwas  
ad Buch.  
rie darin  
ein Ver-  
ch blau.  
sob im-  
nd Heber  
kommen.  
14 Jahre  
er Stadt

die sich in  
für einen  
U. von sie  
überreichen,  
wies Er-  
weiner Na-  
abstrah-  
eine Ent-  
itanteilen,  
Duchalle-  
nung auf,  
auf und  
meines  
K.

to batfü  
Wen-  
"Beeflig"

apellen rührt  
"National-  
opaulia an-  
die Turbulen-  
zer Variaten,  
a erschütter  
Heier Gegen-  
mangshänd-  
erwa mit der  
at in Vornit,  
ck auch noch  
18. ... -ad  
17. 1871/1872  
um Zug der  
beerdigt die  
22. 1871/72  
22. 1871/72  
Wesl durch  
1.) 21. 1871.  
nicht in 1871

ft  
s. M. Vor-  
Großdeutsche  
anhangen, so  
ein Wien zur  
Kriegszeiten  
Schulvertra  
de Praxistort  
saherck soll  
und weiere

H  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

Kollinff  
Büge erwägt  
22. 1871/72  
11. 1871/72  
22. 1871/72  
22. 1871/72

# Schicksale in Asien

VON SVEN HEDIN

Copyright by Deutsches Institut für Fernstudien, Berlin

Als Sven Hedin auf seiner letzten Expedition in den Jahren 1933 bis 1935 im Auftrag der Nankingregierung die Route einer Autostraße festlegte, die China mit seiner Außenprovinz Sinkiang (Ostturkestan) verbinden sollte, folgte er den Spuren der uralten Straße, auf der vor zwei Jahrtausenden die wertvollste Handelsware des Altertums, die Seide, den Weg nach dem Abendland fand. Auf dieser Straße geisterte die abenteuerliche und geheimnisvolle Gestalt des Generals Ma, des „Großen Pferdes“, in dessen Gefangenschaft Sven Hedin geriet. Hunderttausende von Chinesen sind heute eingesetzt, die alte Seidenstraße zum modernen Verkehrsweg auszubauen, der die Verbindung Chinas mit der Sowjetunion herstellen soll. Und es scheint, als ob General Ma aus Rußland, wohin er nach Zusammenbruch des Tungpanenaufstandes geflohen war, auf dieser Straße nach China zurückkehren wird, um in den weltgeschichtlichen Auseinandersetzungen im Fernen Osten eine Rolle zu spielen. Ein uralter Verkehrsweg der Menschheit erwacht zu geschichtlichem Leben in dem Augenblick, wo Sutschau, das „Venedig des Fernen Ostens“, in Trümmern liegt. Auch dorthin führt Sven Hedin den Leser.

Die Schriftleitung

## I.

Rückblick along die Straße durch die Weltgeschichte, daß die Chinesen im Besitz seien, die alte Seidenstraße zwischen Samarkand und Turfan und weiter über Urumtschi, Manas, und Tschungtschai nach Wuchang an der russischen Grenze auszubauen und für einen Schienenverkehr mit Kasan auszurüsten. Das ist die alte Straße, die meine Automobilexpedition in den Jahren 1928-35 unterwarf und vermaß. Ich schlug der Regierung in Peking damals vor, diese Straße für den Schienenverkehr zwischen dem eigentlichen China und Sinkiang auszubauen. Jetzt arbeiten, wie es heißt, 700 000 Mann an dieser Seidenstraße und ihrer Fortsetzung bis zur russischen Grenze. Tatsächlich ist es richtig, daß dieser 4000 Kilometer lange Verkehrsweg in hebräischer Eile inandergesetzt werden soll. Auf dieser neuen Straße sollen dann Waffen und Munition von Rußland nach China transportiert werden.

An meiner damaligen Expedition nahmen zwei chinesische Sachverständige teil, deren Aufgabe es war, Karten der von uns vorgezeichneten und erprobten Wege herzustellen und einnehmende Beschreibungen der Verkehrsverhältnisse zu liefern, alle Wasserläufe, Bewässerungskanäle und Schluchten, bei denen Brückenanlagen erforderlich sind, auszumessen, mit einem Wort, in ihren technischen Berichten die Unterlagen für den geplanten Straßenbau zu liefern.

Nach übereinstimmenden Nachrichten von verschiedenen Seiten befand sich schon im Herbst 1937 nicht bloß der Handel, sondern auch die politische Macht in Ostturkestan, durch das die neue Straße führt, in sowjetrussischen Händen. Nachrichten aus Delhi bestätigten das. Danach werden in der Kriegszeit von Tschingtschi junge Ostturken von den Sowjets unterrichtet, um sie für die russischen Expansionsgelüste in Innerasien einzusetzen zu können.

Überall hat sich der russische Einfluß in der Grenzprovinz Sinkiang (dem chinesischen Ostturkestan) vergrößert; die tungpanische militärische Führer, die früher zur Provinzialregierung in Kadschar in Opposition standen, wollen jetzt die Chinesen unterstützen. Von Kadschar her, wo er eine Heilung von den Sowjets behauptet festgehalten wurde, ist, wenn ich den Meldungen glauben darf, General Ma Chung-ün, das berühmte und berühmte Große Pferd, nach Sinkiang gekommen, um den Chinesen zu helfen. Sein Vetter, General Ma Ho-san, der nach Kadschar floh, als die tungpanische Revolte zusammenbrach, ist gleichfalls



Dr. Sven Hedin

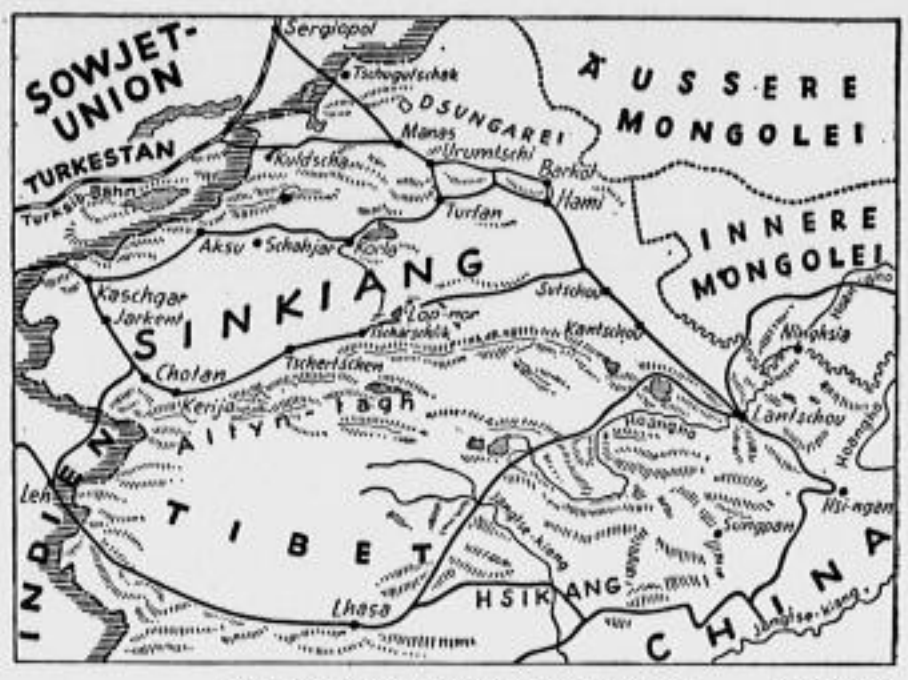
aufgefordert worden, die Chinesen zu unterstützen. Man nimmt an, daß er sich ebenfalls nach Kadschar begeben wird.

Bergehend sahnete ich in den letzten Jahren nach Nachrichten über das Schicksal von Ma Chung-ün. In meinem Buch „Die Schlacht des Großen Pferdes“ (Verlag R. A. Brockhaus, Leipzig) schrieb ich: „In Urumtschi berichtete (im Sommer 1934) der sowjetrussische Generalkonful W. A. Agrestoff, daß er von seinem Kollegen in Kadschar einen Brief bekommen hätte mit der Mitteilung, Ma hätte sich mit den Trümmern seines Heeres nach Kadschar durchgeschlagen und wäre schließlich mit hundertzwanzig Mann über Tschingtschi auf russisches Gebiet geflohen, wo er und seine Leute festgenommen, entwaffnet und nach Tschingtschi gebracht worden wären. Ob er von dort nach Moskau geschickt werden sollte, wußte der Generalkonful nicht.“

Das war in allen Teilen richtig. Ein Gerücht wollte man wissen, daß Ma Chung-ün Khotan eingenommen habe, aber Tschingtschi nach Kadschar ziehen und die Provinzialarmeen im Süden angreifen wollte. Im Februar 1935 stand in Pekingrum Zeitung, daß Ma Chung-ün nach Peking gekommen sei, und im März schrieben die Wälder der alten Dampfstraßen, daß er in Kadschar angekommen sei, um mit Wertschaff Tschingtschi zu unterhandeln. Nach andern Gerüchten wieder sollte er als Gefangener der Russen in Kama-ün, der Hauptstadt von Kadschar, leben. Ja es blieb so, daß er sich nach Indien aufgemacht habe, um mit Hilfe der Engländer Ostturkestan zu erobern und die Provinz in einer für England vorteilhaften Weise zu regieren.

Ältere meinten auch, er würde durch die Wüste nach Tun-shang marschieren. Als ich einwandte, im Sommer sei das unmöglich, wurde mir geantwortet: „Ja, für andre ist es unmöglich, aber nicht für ihn.“ Auf meinen weiteren Einwand, daß er nach einer andern Verantort sei, erwidert ich zur Antwort: „Nein, er stirbt nicht; er wird den Krieg fortleben, und so lange er auf dem Meer der Wüste umherstreift, wird es keinen Frieden geben in diesem Teil von Asien.“

Man traute ihm alles an, nichts schien für ihn un-



Die Karawanenwege von Sinkiang und Tibet

möglich. Man glaubte nicht einmal, daß er sterben könnte. Er selbst erzählte, daß er eines Tages Welt- und Ostturkestan, das größte mohammedanische Reich der Welt, beherrschen würde. In der „Nacht des Großen Pferdes“ wird seine imposante Persönlichkeit, seine glänzende Tapferkeit und rücksichtslose Unanfechtbarkeit geschildert.

Und jetzt ist diese so höchst merkwürdige Persönlichkeit plötzlich nach fast vierjähriger Internierung in Moskau wieder auf dem fast unübersehbaren Schauplatz Innerasien angetreten. Ein englisches Telegramm teilte kurz und bündig mit, daß er „von Moskau nach Sinkiang gekommen sei“. Welchen Weg nahm er? Wahrscheinlich fuhr er bis Semipalatinsk und Bergiopol und von dort mit russischen Autos nach Wuchang und Urumtschi. Er, der zu Anfang des Jahres 1934 diese Stadt beinahe erobert hätte und damals auf Tod und Leben gegen Schem Schah-ül kämpfte, aber gescheitert wurde, ist jetzt vermutlich von seinem einstigen Gegner als Gast und Bundesgenosse empfangen worden.

Der zweite Tungpanengeneral, von dem die von mir veröffentlichten Nachrichten aus Delhi sprachen, war der Vettergeneral Ma Ho-san. Er ist kein Bruder von Ma Chung-ün, doch ist er mit ihm verwandt. Ma Ho-san wurde im Februar 1934 durch eine russische Fliegerbombe verletzt und in Turfan von untern Arzi Dr. Tawid Hummel behandelt, der ihm wahrscheinlich das Leben gerettet hat. Die Wunde war schon in Kadschar überstanden. In Kadschar wurde er von Hummel weiterbehandelt und folgte auf einem untern Karawanenweg dem Großen Pferd und dessen fliehendem Heer nach Kadschar.

Als Ma Chung-ün gegen den Mat und Wamsch Ma Ho-san seine Armeen in Kadschar verlassen hatte und über die russische Grenze trat, übernahm dieser den Befehl über das geschlagene Tungpanenheer. Das Glück war ihm hold. Den ganzen Teil Ostturkestans, von Jarkenddarja bis Tschingtschi, nicht weit vom Pop-nor, konnte er für sich gewinnen. Im Sommer 1937 geriet er bei Kadschar mit den Urumtschitruppen in Streit und wurde geschlagen. Die Sowjets hatten damals dank ihrer Propaganda die Oberhand im Bund mit den Chinesen. Ma Ho-san wurde von den meisten tungpanischen Generälen und dem größten Teil seiner Soldaten im Stich gelassen. Doch alle iraten zum russisch-chinesischen Bund über. Von den Seinen vertrieben, schickte der junge Feldherr mit einigen tausend Mann, die ihm treu geblieben waren, über den Karakorum-Pass nach Indien, wo er von den Engländern interniert wurde. Seine Leibwache war bereits in Udadak zurückgehalten worden. Die 180 Kilogramm Gold, die er von Khotan mitgebracht, wurden beschlagnahmt, da man mit Recht annahm, daß sie der chinesischen Zentralregierung in Kadschar gehörten.

Nun hat Ma Ho-san, wie verlautet, in Kadschar die Einladung erhalten, zur Unterstützung der Chinesen nach Kamsu zu gehen. Zweifellos wird er dem Ruf folgen. Die Figuren auf dem großen weltpolitischen Schachbrett, das die unermesslichen Wälder Innerasien darstellen, stehen bereit. Die beiden Hauptakteure haben ihre Plätze eingenommen. Das Spiel kann beginnen!

Es liegt ein geheimnisvoller Schimmer von Eigenhaftigkeit um Ma Chung-ün, dessen Weg wir 1934 freuzten und den ich in meinem Buch zu schildern verlor. Ich vergleiche ihn mit dem legendären Doolander: „Verdammt nicht er nun durch das Meer — ohne Mast, ohne Ruder.“ Regenden und Segen bildeten sich um die oft blutigen, manchmal stillen und geheimnisvollen Spuren des „Großen Pferdes“. Ein mühsamer Segenschimmer schwebte

von früh an um seinen Namen, seine Handlungen und seine Persönlichkeit. Schon als Junge wurde er „Ma-se-ling, der kleine Kommandant“, genannt. Alle sprachen von ihm, die aber, die ihn gesehen hatten, waren leicht zu zählen. Alle hatten etwas zu berichten über seine unerhörten schnellen Entschlüsse durch die Wälder, aber niemand wußte, wo er sich im Augenblick seiner Erzählung eigentlich befand. Er fuhr wie ein Meteor durch die Wälder und Steppen, Feuer und Blut in seiner Bahn. Er wurde wie der Tod gefürchtet, seine Nacht über die Wälder war seltsam. Und gegenüber erwies er sich als gütig, aber er hielt und gefangen und besaß unsere Autopart mit Beschlag. Als wir in Kadschar seine Gefangenen waren, daß er um Entschuldigung, daß er mir nicht persönlich seinen Besuch abgelehnt hätte.



Junger Mongole erzählt vom „Großen Pferd“

Während wir unter seinem Schutze standen, hatten wir jedoch ein Gefühl, als ob wir auf weichen Moorhoden gingen. Tausend Kilometer haben wir durch sein Reich und haben es wie ein Schneefeld in der Frühlingssonne zusammenschmelzen. Er kam lautend wie ein Jaskin, wirbelte den gelben Staub auf, eilte vorwärts wie ein Nebelgelenk und verschwand am Horizont.

Durch die Nacht der Umstände erhielten wir einen Einblick in ein phantastisches politisches Intrigenpiel mit vielleicht umkämpften Folgen. Im Sommer 1934, als Iao und ich uns in Urumtschi in leichter Gefangenschaft befanden, waren wir ein paar mal bei dem Chef der sowjetrussischen Handelsdelegation, dem kraftvollen und gegenüber wohlwollenden Tatarer Terkulow und seiner schönen Gemahlin von transiberischer Herkunft zu Gast. Terkulow wohnte im Hause Omirkin. Dieser Omirkin, auch ein Tatar, war einer von den Bieren, die von Marshall Wang zu untern Befolge bestimmt worden waren, als wir im Februar 1928 in Urumtschi landeten. Als Ma Chung-ün Anfang des Jahres 1934 die Stadt betrat, hatte der

## Rackow Stenotyp.- u. Handelskurse

oberste Beamte von Sinkiang, General Cheng Schi-ful, entdeckt, daß Omirkin in verräterischer Weise mit Ma Chung-ün gemeinsame Sache machen und ihm die Überleitung von Urumtschi erleichtern wollte. Er wurde ins Gefängnis geworfen und eines Tages entkoppelt. Neuesten Nachrichten zufolge ist Terkulow zum Generalkonful von Kadschar ernannt worden. Es ist dagegen nicht bekannt, ob er es war oder sein Nachfolger, der Ma Chung-ün überredet hat, auf russisches Gebiet zu fliehen. (Dortsetzung folgt)



Auf der Seidenstraße

Besucht die Deutsche Bau- und Siedlungs-Ausstellung FRANKFURT A.M. 3. SEPT.-9. OKT. 1938. Geöffnet täglich von 10 bis 19 Uhr. Fahrpläne erscheinend auf der Reichsbahn. Festhallengelände.







**Liebhaber**  
 Für interessante Weise  
 treffen sich im KOPPE.  
 Koller des Hauptstadter  
 Bahnhofs.  
 Der hervorragende Schöpfer,  
 der die Welt und umgeben  
 hat für 50 Pfg. abgeben.  
 Geht wie vom Kaiser  
**gesucht**

**Heiraten**  
 Eisenarbeiter, 31 J., 1,84 m. groß,  
 schlüssig, liebt u. interessiert, ist  
 ein sehr guter in ab. um 2000  
 vom Vaterland. Braut, 20 J.,  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Widwe, 40 J., ohne Bindung**  
 in Dresden, i. d. Weststadt, ein  
 sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Harmonische Ehe**  
 mit charaktervoll. Herrn in schiedl.  
 Position mit Frau, 30 J., 1,60 m.  
 schlüssig, in schiedl. Position, m. sehr  
 gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Eheglück**  
 haben schon viele durch mein  
 langjähriges Eheberatungsamt ge-  
 wunden. Wollen Sie es nicht auch  
 auf diesem Wege versuchen? Täglich  
 und Vormittagen über ganz  
 Deutschland. Besondere nach  
 Dresden.

**Frau Derendorf**  
 Dresden A 24, Heisterstraße 2,  
 1. u. 2. St. In weiteren 12 Groß-  
 städte Zweigstellen.

**Suche eint., unabh. Frau, Ende 40**  
 Jahre alt, schön, schlüssig, ein  
 sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Eingetrag.**  
 habe ich schon viele durch mein  
 langjähriges Eheberatungsamt ge-  
 wunden. Wollen Sie es nicht auch  
 auf diesem Wege versuchen? Täglich  
 und Vormittagen über ganz  
 Deutschland. Besondere nach  
 Dresden.

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Beschäftigter**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000

**Wollwolle, 50 J.**  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000  
 ein sehr gut. 20 J. 2000 an die 2000



In unserer reichen Auswahl offenbart sich die ganze  
**Schönheit der Herbstmode**  
 und die Leistung unserer modischen Abteilungen.  
**Reku**  
 RESIDENZ KAUFHAUS  
 DRESDEN

- 1. **Damenkleid**  
aus Wollgeorgette, m. apart. Ledergürtel,  
und reicher Crêpe-Satin-Applikation **29.50**
- 2. **Nachmittagskleid**  
a. Wollgeorgette, eleg. l. Schnitt, m. weiß.  
Pique-Weste u. reicher Crêpe-Sat-Verz. **39.50**
- 3. **Damen-Complet**  
a. Velour-Diagonal. Fiott u. jugendl., mit  
Seal-Kanin bes., Taschen- u. Blesengarn. **29.75**
- 4. **Damen-Mantel**  
a. Noppen-Boucle, sportl., elegante Form  
mit reicher Bienenstepperei und Taschen **49.00**



**Fesche Glocke**  
hoher Kopf, mit breiter  
Moiréband-Garnitur.. **6.75**



**Flotter Sporthut**  
guter Haarfilz, sehr  
jugendlich und fesch **9.75**



**Große Glocke**  
guter Haarfilz, neuart.  
Kopf, breite Garnitur **10.75**



**Fesche Weste**  
aus Taft-Satin in weiß,  
champ., rosé u. Cuklam **2.95**



**Samt-Schal** gefüttert,  
viele modische Farbtöne **2.45**



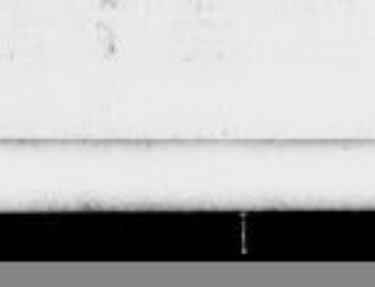
**Bubi-Kragen** Taftsat in  
in weiß, champ., rosé.. **1.75**



**Beliebter Pumps**  
m. Rolle, schwarz, Lack,  
schwarz u. blau Chrom **7.90**



**Schlupfschuh**  
echt Chevro, schwarz u.  
blau, moderne Garnitur **10.50**



**Zugpumps**  
Boxcalf, schwarz, blau,  
braun, gute Passform **11.50**

Unsere schönen Fenster geben Ihnen einen Überblick über die Neuheiten der Herbstmode

1938  
 Stellung.  
 rängen  
 ort erst  
 H. Das  
 Sie job  
 arzt, es  
 e miß-  
 e die  
 emlofer  
 von. Er  
 e durch  
 ich nicht  
 tief es  
 hüten  
 ich nicht  
 KE  
 zellan  
 gen  
 Str. 29  
 fungen,  
 und ohne  
 über der  
 job für  
 die wü-  
 stungen  
 stärke er  
 hat das  
 y weiter.  
 im. fest  
 rechte er  
 wie Worte  
 sehen, das  
 an müde  
 anfangen  
 e Frauen  
 h. das er  
 n gebat.  
 u... er  
 n lebt die  
 waren die  
 uler  
 033-1011  
 dimonschau  
 le nachher  
 Er job  
 gen. stier-  
 re zum  
 in ihn sein  
 1000 zu  
 ifen hatte,  
 e Schmach,  
 eifers und  
 des Bot-  
 EN  
 EL  
 hon 4/5  
 ospplatz  
 jeder Art  
 ?-  
 iche Faltplid  
 Blut stikuliert  
 er frischer und  
 than Genak von  
 skrauterien  
 -Dria-Dragees  
 wanz!  
 Angebot  
 15. Mantel  
 (antisch)  
 5.00  
 ab 1.50 m.  
 Harau  
 vorteis Bäuser  
 Betten.  
 ISIA  
 Markt 1  
 usstr. 27



# Wo man gut und preiswert einkauft

Dresdner Geschäfte empfehlen sich

### Alpaka- und Silberwaren

**H. Eckardt**, Brunner Str. 41, Eing. Hauptstr.  
**Gustav Semb**, Moritzstr. 10

### Bandagen, Orthopädie

**Bandagist Kidermann**, Brunner Str. 13, 1. Stock  
**Klemke, Köhler & Co.**, Moritzstr. 2, Tel. 7109  
**Waltner Kuhnke**, Thomsenstr. 49/50

### Beleuchtungskörper

**Lampen-Börsberg**, Erzstr. 5/7  
**Oöram-Haus**, Thomsenstr. 12  
**Elektr.-Belmer**, Thomsenstr. 21, Kirchhof-Kloster  
**Sachmann**, Thomsenstr. 30, Tel. 29670

### Berufskleidung

**H. Hiltz**, Georg-Weißbergstr. 49, 2. Stock

### Bestecke

**Otto Hager**, vorm. J. Gohmann, Am Str. 7  
Lein. Str. 10, 1. Stock, Telefon 2401

### Betten, Bettfedern

**Deppa**, vorm. Orthaber, Brühlstr. 10, Tel. 27997  
**St. Großmann**, Schillerstr. 2a (altes Rathaus)  
**Karl Kraft**, Schillerstr. 10, Tel. 54929  
**Karl Wolff**, Brühlstr. 7, Tel. 27283

### Bettstellen u. Matratzen

**Schmalz Funke**, Schleierstr. 5

### Bilder, Spiegel, Rahmen

**Hob. Ernst**, Thomsenstr. 1, Eing. u. b. Ecke, 2. Stock

### Bohnerwachs-Apparate

**Hugo Hoffmann**, Thomsenstr. 10, Tel. 29298

### Briefmarken und Alben

**Fritz Behner**, Brunner Str. 9, Tel. 19328

### Damenstoffe

**Tuchhaus Brack**, Altmarkt 15  
**Pörschel**, Tuchhaus  
nuz Schillerstr. 21

### Daunen- u. Steppdecken

**St. Großmann**, Schillerstr. 2a (altes Rathaus)

### Fahrräder

**G. Bergmann**, Wambreyer u. Stemann  
Schillerstr. 15  
**Erich Franke**, Thomsenstr. 17  
**Fahrrad-Haus**, Thomsenstr. 19  
**Sellmann**, Brühlstr. 98

### Fahrrad-Länge

**Fahrrad-Reifner**, Brunner Str. 42, Tel. 18225  
**H. Müller**, Thomsenstr. 94  
**Mag. u. H. Müller**, Thomsenstr. 94

### Fahrrad-Schmelzer

**Schröders**, Thomsenstr. 12, Tel. 19328

### Gardinen, Vorhangstoffe

**Gardinen-Piper**, Thomsenstr. 2a, Ecke Erzstr.

### Garne und Handarbeiten

**Gebr. Leupold**, Moritzstr. 1, Leipziger Str. 80

### Grammophone, Schallplatten

**Musik-Mead**, Wölgelstr. 8, u. Reparaturen

### Haus- und Küchengeräte

**Dredelt & Co.**, Thomsenstr. 18, am Hauptstr.  
**H. Hugo Fuchs**, Cour.-Verst.-Str. 19  
**Kießling & Schiefer**, Thomsenstr. 10  
**Walter Kuntz**, Thomsenstr. 18, am Hauptstr.  
**Edmund Belzel**, Thomsenstr. 17, Tel. 29287

### Herren-Bekleidung

**Dreitfeld**, Klauenstr. 10, Tel. 56580  
**Dressler**, Thomsenstr. 30, a. b. Klebe  
**Georg Dressler**, Schleierstr. 2  
**Schiffel**, Cour.-Verst.-Str. 19, am Hauptstr.  
**Regel-Kleidung**, Thomsenstr. 10, am Hauptstr.  
**Emil Zimmermann**, Thomsenstr. 31

### Herrenstoffe

**Tuchhaus Brack**, Altmarkt 15  
**Pörschel**, Tuchhaus  
nuz Schillerstr. 21

### Kinderwagen

**Gebr. Jethold**, Moritzstr. 5  
u. b. Verkauft, eigene Herstellungsart

### Klaviere

**August Förster**, Wölgelstr. 10, Tel. 14072  
**Hoffmann & Kühne**, Wölgelstr. 24  
**H. Stolzenberg**, Thomsenstr. 13, Tel. 10911

### Korsette u. Hüfthalter

**Hedwig Böhme**, Prozer Str. 28, Tel. 24011

### Lederkleidung

**Alaska**, Lederbekleidung, Schleierstr. 8  
**Leber-Röhne**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Mag. Schleusner**, Thomsenstr. 29  
Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Mode- u. Schneiderarbeiten

**Ulma Dieke**, Thomsenstr. 1, Ecke Schillerstr.  
Thomsenstr. 1, Ecke Schillerstr.

### Möbel

**Briesniger Möbel-Richter**, Thomsenstr. 10  
**Möbel-Gesell.**, Thomsenstr. 20  
Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Möbel & Franke**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Möbel-Bücher, Gerichte, Ede Holz

**Möbel-Bücher**, Moritzstr. 45, Ecke Hauptstr.  
**Möbel-Zengsch**, Hauptstr. 8/10  
**Möbel-Relling**, Große Brühlstr. 59  
**Möbel-Rindler**, Schleierstr. 15

### Möbel-Eudwig

**Möbel-Macht**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Honneberger**, Schleierstr. 8, Ecke 1872  
**Möbel-Röhler**, Schleierstr. 35  
**Möbel-Sommer**, Thomsenstr. 65

### Möbel-Schneider

**Otto Schmieder**, Leipziger Str. 101  
u. b. Verkauft, eigene Herstellungsart

### Möbel-Schmied

**Schumann & Süßmann**, Thomsenstr. 17  
Thomsenstr. 17, Tel. 54929

### Musikinstrumente

**Musik-Adam**, immer noch Hauptstr. 4  
**Musikhaus Otto Friedel**, Hauptstr. 4  
nuz Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Inna Lorenz**, Am Str. 17, Tel. 17036  
**Musik-Ramisch**, Thomsenstr. 18, Tel. 10779  
**Musik-Tappert**, Wölgelstr. 34

### Nähmaschinen

**H. Dorn**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Eberhard VESTA**, Thomsenstr. 14  
**Fahrrad-Haus**, Thomsenstr. 19  
**Leibgeiß**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Vöther**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Optik

**Dipl.-Opt. Vohr**, Thomsenstr. 18, Tel. 19328  
**Georg Jacobi**, Thomsenstr. 14 (Dreißigstr.)

### Photo

**Edmund Schiffel**, Brunner Str. 11, Tel. 29287

### Porzellan, Kristall und Keramik

**Weyrie**, Prozer Str. 29, gegründet um 1700

### Puppen und Spielwaren

**Puppen-Drösch**, Brunner Str. 10, Tel. 11308  
**Puppenhaus Schmidt**, Brunner Str. 10, 1.

### Rundfunk

**Bohe**, Thomsenstr. 14, am Hauptstr., Tel. 21043  
**Radio u. Musikhaus Otto Friedel**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Radio-Rieger**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Röhre & Co.**, Thomsenstr. 14, Tel. 29287

### Schirme und Stöcke

**Scheldauer**, Thomsenstr. 2, u. Reparaturen  
Thomsenstr. 2, u. Reparaturen

### Sportartikel

**Fahmann**, Thomsenstr. 13, u. b. Verkauft, eigene Herstellungsart  
**Sport-Gräßl**, Klauenstr. 45, Tel. 50330  
**Weglers Sporthaus**, Brunner Str. 11  
**Sport-Richter**, Brühlstr. 10, Tel. 14911  
**Sport u. Trikothaus Hühlig & Kühne**, Thomsenstr. 14, Tel. 29287

### Strikotagen, Strümpfe

**Alfred Bach**, Hauptstr. 4, Ecke Hauptstr. 10  
**Gebr. Bach**, Brunner Str. 17 u. Wölgelstr. 80  
**Gebr. Leupold**, Moritzstr. 1, Leipziger Str. 80

### Uhren und Goldwaren

**Georg Berger**, Schleierstr. 10  
**Faust & Deber**, Thomsenstr. 10, Ecke Schillerstr.  
**Emil Kern**, Moritzstr. 7, Tel. 27043  
**Fritz Wolf**, Thomsenstr. 10, am Hauptstr.  
**Arthur Pieper**, Thomsenstr. 10, am Hauptstr.  
**Robert Weissner**, Thomsenstr. 10, am Hauptstr.  
**Gustav Semb**, Moritzstr. 10

### Heiraten

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Norddeutsche

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Welches liebes Int. Mädchen

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Privatne

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Biondine

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Detektiv Jahnke

**Detektiv Jahnke**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Detektiv Jahnke**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Handwerkmetr.

**Handwerkmetr.**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Handwerkmetr.**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929



## Gut richtig mit uns!

Wir sind so dankbar, wenn man uns gut behandelt - besonders beim Waschen! Vor allem nicht reiben, wringen oder zerrn! Einfach in einer schonenden kalten Perfl.-Lösung leicht durch waschen und gleich nach dem Spülen durch Ein- und Ausrollen in Tüchern trocknen. Das ist der beste Weg zur pfleglichen Erhaltung empfindlicher Wäsche! Auch Ihre satten Sachen aus Wolle, Seide, Kunstseide oder modernen Mischgeweben freuen sich, wenn sie persilgepflegt sind!

**Perfl.-Lösung**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Perfl.-Lösung**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Heiratet sucht gewissenh. Kaufmann

**Heiratet sucht gewissenh. Kaufmann**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Heiratet sucht gewissenh. Kaufmann**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Jg. techn. Angestellter

**Jg. techn. Angestellter**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Jg. techn. Angestellter**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Suche für meine Schwester

**Suche für meine Schwester**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Suche für meine Schwester**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Dame mit schöner Wohnung

**Dame mit schöner Wohnung**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Dame mit schöner Wohnung**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Gebild., solid. Mädch.

**Gebild., solid. Mädch.**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Gebild., solid. Mädch.**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Antefnliche 39erin

**Antefnliche 39erin**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Antefnliche 39erin**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929

### Widwe

**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929  
**Widwe**, Thomsenstr. 10, Tel. 54929